

# Presse über Hopfgarten – Teil 3 ab Oktober 2021:

---

Die 3 Teile des Gesamtjahres umfassen insgesamt 477 Seiten.



# FAMILIENTAG

**AUF DER HOHEN SALVE AM 3.10.2021**

**-50 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN TAGESTICKET DER BERGBAHN  
HOHE SALVE HOPFGARTEN UND SALVISTABAHN ITTER**

**GIPFEL HOHE SALVE**

11.00 Uhr Eröffnungskonzert  
mit LUMINYA als Eiskönigin Elsa,  
Bastelstation, Kinderschminken und  
-backstube, Salvi's Kraxxl Platzl

**ALPENGASTHOF RIGI**

Ab 11.00 Uhr Lama-Wanderung

**BERGGASTHOF TENN**

12.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr  
Kasperltheater HoLaRo

**GIPFEL KLEINE SALVE**

Ab 11.00 Uhr  
bunte Spielstation  
mit Kinderschminken

**KRAFTALM**

12.30 Uhr, 14.00 Uhr, 15.30 Uhr  
Zaubershow

**CAFE SALIVSTA STADL**

Gleichgewichtsparcour  
am Niederseilgarten  
„Salvista-Garten“

Alle weiteren Details unter: [www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)

Für Kinder ab 12 Jahren gelten die 3G Regeln. | Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung abgesagt. | Änderungen vorbehalten!

*Flyer  
Sept. 2021*



**Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath**  
Ferienregion Hohe Salve | Innsbrucker Straße 1 | A-6300 Wörgl | T: +43 57507 7000 | [info@hohe-salve.com](mailto:info@hohe-salve.com) | [www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)



**Kitzbüheler  
Alpen**

[www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)

Foto: Stefan Hög

# Radeln und rennen in der Ferienregion Hohe Salve: Das eldoRADO Bike & Run Festival

**S**pannende Wettbewerbe, aktuelle Sport-Trends und die wunderbare Bergkulisse der Ferienregion Hohe Salve: Das ist das eldoRADO Bike & Run Festival am 2. und 3. Oktober 2021.

Wer sich mit anderen Sportbegeisterten im Berglauf messen möchte, steht beim Nachberg- (17 km) oder Hundsalmltrail (26 km) in den Startlöchern. Biker dagegen wählen zwischen drei Strecken von 33, 55 oder 86 Kilometer Länge.

Besonders Ambitionierte nehmen sich die doppelte Ladung vor – wer in der Kombiwertung am besten abschneidet, wird zum King oder zur Queen des Festivals gekrönt. Beim Hundsjoch-Marsch wiederum

steht der Spaß im Vordergrund, hier gibt's keine Zeitmessung. Auch Kinder und Teenager treten ordentlich in die Pedale und zeigen bei KidsCup, der Rennserie für Mountainbike Youngsters, was sie drauf haben.

Alle Etappen verlaufen durch die malerische Natur der westliche Kitzbüheler Alpen und versprechen Teilnehmern sowie Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis. Zwischendurch geht's zur Sportmesse, wo Aussteller die neuesten Trends zeigen.

Weitere Infos unter:  
[www.eldorado-festival.at](http://www.eldorado-festival.at) und [www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)



*Startwochen – Oktober 2021*



Die Pletzer-Hotelgruppe (im Bild das Hohe Salze Sportresort) wächst. Ein weiteres Resort wird derzeit im Außerfern geplant. Foto: Hanns Wastberg

## Pletzer-Hotels wachsen weiter

**Hopfgarten** – Die Pletzer-Hotelgruppe hat im zweiten Corona-Sommer ihre Auslastung steigern können. Die Sommersaison sei in den Resorts in Hopfgarten, Wälchsee, Klagenfurt und Bayrischzell äußerst zufriedenstellend verlaufen, teilte Geschäftsführer Egon Kahr mit. Im Stammhaus „Das Hohe Salze“ sei eine durchschnittliche Auslastung von über 90 Prozent verzeichnet worden. 2020 sei also keineswegs eine Eintagsfliege gewesen, betonte Kahr. „Der Bergsommer ist ein Gewinner der Corona-Krise.“ Auch in den restlichen Pletzer-Resorts hätte die Auslastung gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht zugelegt.

Man zähle mit mehr als 1000 Betten zu den am schnellsten wachsenden Hotelgruppen im Alpenraum, erklärte Pletzer. Insgesamt werden 370 Mitarbeiter beschäftigt. Ein nächstes Resort im Bezirk Rieutte sei derzeit in Planung. Pletzer will in den kommenden Jahren zu einem der führenden Anbieter im Bereich des Aktivurlaubs werden.

Die Vorbereitungen für die Wintersaison laufen. Nach einem Totalausfall im Vorjahr sei man froh, dass Tourismus im heurigen Winter möglich sein werde. „Die Präventionsmaßnahmen und -konzepte haben sich bewährt und werden von Gästen und Mitarbeitern akzeptiert.“ (17)

# Neue Arbeitswelten, neue Spielregeln

Die Tiroler Adler Runde lud zum Wirtschaftsforum, diskutiert wurde unter dem Titel „Gewinn mit Sinn“.

**Innsbruck** – Vor dem Hintergrund der Gesundheitskrise sind der gesellschafts- und wirtschaftspolitische Wandel enorm“, eröffnete Alois Schranz, Vizepräsident der Tiroler Adler Runde, gestern das fünfte Wirtschaftsforum. Geladen waren Experten aus dem ganzen Land – und darüber hinaus. Die Runde widmete sich den geänderten Spielregeln des Wirtschaftslebens. Stichwort: Klimaschutz.

So schäuferte etwa Staatssekretär Magnus Brunner seine Vorstellung von „Klimaschutz mit Hausverstand“, mit dem Zugang über die ökosoziale Marktwirtschaft: „Zuerst müssen wir das Geld erwirtschaften, das in den sozialen Ausgleich und in ökologische Maßnahmen investiert werden kann. Ohne die erste Säule, also eine erfolgreiche Marktwirtschaft mit Gewinnen, funktioniert es nicht.“

Unternehmer und Gastronom Sepp Schellhorn fand hingegen deutliche Worte zum Arbeitskräftemangel: „Fakt ist, dass die Besteuerung des Faktors Arbeit in Österreich viel zu hoch ist. Und wir müssen

neue Arbeitswelten schaffen, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden.“ In eine ähnliche Kerbe schlug Karl Christian Handl, Geschäftsführender Gesellschafter Handl Tyrol – auch für ihn bestehe kein Zweifel, dass sich das System verändern müsse. Rezepte für „Neues Arbeiten“ und Ökologie im Einklang mit Ökonomie skizzierten an-

schließend Lena Glaser, Geschäftsführerin Buscabu Innovative und Expertin für Neues Arbeiten, und Andreas Tschas, CEO und Co-Founder Glacier. Wirtschaftsphilosoph Anders Indset setzte Impulse für eine Zukunft, in der man sich wieder „trauen soll, Fehler zu machen“.

Und die Adler Runde plant bereits das Forum 2022. (77)



Die Redner des Tiroler Adlerforums von links: Karl Christian Handl, Magnus Brunner, Andreas Tschas, Anders Indset, Lena Glaser sowie Sepp Schellhorn. Foto: Tiroler Adler/Ralph Die

TT- 1. Oktober 2011



Johann Steiner, Hermann Egger, Max Häusler, Josef Pockenauer und Wolfgang Hagsteiner (vo.v.l.) mit Schwoichs Bürgermeister Peter Payr, Landes-Kdt.-Stv. Gerhard Biller, Viertelkommandant-Stv. Georg Huber, Viertelkommandant Manfred Schachner und Landeskommandant Thomas Saurer (hi.v.l.) bei den Schützen-Ehrungen. Foto: Heun

## Für das Schützenleben geehrt

**Kufstein** – Erstmals wurden bei einer Jahreshauptversammlung fünf Goldene Verdienstmedaillen des Schützenviertels Unterland an besonders verdiente Funktionäre vergeben. „Es ist heute eine Premiere, dass wir vom Schützenviertel besonders verdiente Kameraden für ihr Lebenswerk auszeichnen dürfen“, freute sich Viertelkommandant Manfred Schachner. Geehrt wurden der Kufsteiner Bataillonskommandant Major Her-

mann Egger, der dieses Amt nun seit 41 Jahren ausübt. Weiters Ehrenmajor Hans Steiner, Ehrenmajor Max Häusler, Ehrenmajor Josef Pockenauer und Leutnant Wolfgang Hagsteiner.

Zum Schützenviertel Unterland gehört das Regiment Zillertal sowie die Bataillone Schwaz und Kufstein und auch das Bataillon Wintersteller (Kitzbühel). Gemeinsam zählt das Schützenviertel Unterland 70 Kompanien mit derzeit 4557 Mitgliedern,

davon 3907 Schützen sowie 337 Marketenderinnen und 313 Jungschützen und ist damit das stärkste in ganz Tirol. Allerdings sind die Mitgliedszahlen im Vergleich zum Vorjahr ein wenig rückläufig.

„Was uns das weitere Jahr bringen wird, können wir nicht abschätzen, aber der Schützengeist lebt endlich wieder und wir müssen ihn mit kleinen Veranstaltungen wieder erwecken“, betonte Viertelkommandant Manfred Schachner. (fh)

Gott, Ursprung und Ziel aller Wege, hat unsere Mitschwester

# Schwester Barbara Barbara Achraier

geboren am 20. August 1947 in Hopfgarten,  
Profess am 15. 8. 1970 in Hall,

zur Teilnahme an seiner ewigen Freude heimgerufen.

Schwester Barbara wuchs in Hopfgarten auf und trat 1970 bei den Kreuzschwestern in Hall ein. Nach ihrer Ausbildung wirkte sie als Lehrerin in Tirol und Vorarlberg, 1984 folgte sie dem Ruf in die Mission nach Brasilien. Die Erfahrungen dieser Jahre bewahrte sie als besonders wertvolle Zeit in ihrem Herzen und prägten ihr weiteres Leben. 2014 übernahm sie mit liebevoller Fürsorge die Verantwortung für die Schwesterngemeinschaft im Kloster Hall. Die dort anstehenden Herausforderungen wie die Generalsanierung des Klosters, die vielen zusätzlichen Aufgaben und ihre Fürsorge für die Schwestern erfüllte sie mit großer Gewissenhaftigkeit und Feingefühl. Nach einer einschneidenden Veränderung im Haus endete ihre Aufgabe und sie übersiedelte nach einer Auszeit ins Mutterhaus Inzenbohl, wo sich nach kurzer Zeit gesundheitliche Probleme zeigten und der Diagnose entsprechend wenig Hoffnung auf Besserung bestand. Man brachte Sr. Barbara daher zurück in die Klinik nach Innsbruck, wo sie am 29. September um 19:30 Uhr ihr Leben in die Hände Gottes zurückgab.

*Der Herr führe sie in die ewige Heimat,  
wo ihre Sehnsucht letzte Erfüllung finden wird.*

Am Montag, **4. Oktober** besteht von **11:00 Uhr bis 17:00 Uhr** sowie beim **Totengedenken um 19:00 Uhr** die Möglichkeit, sich persönlich von Sr. Barbara in der Klosterkirche, Bruckergasse 24 zu verabschieden.

Am Dienstag, **5. Oktober 2021** beten wir um 10:00 Uhr in der Klosterkirche den Rosenkranz, anschließend um **10:30 Uhr** feiern wir das **Requiem**. Die **Beisetzung** findet um **11:30 Uhr** auf dem Städtischen Friedhof statt.

*Wir bitten um Voranmeldung für das Requiem unter: 0043 699-1600-2113*

Im Namen der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz  
und aller Verwandten

Hall in Tirol, am 30. September 2021

Sr. Petra Car, Provinzoberin Wels      Sr. Teresa Reh, Konventoberin Innsbruck



„Gott, der euch beruft, ist treu;  
er wird es tun.“  
1 Thess. 5, 24

Verein Schritt für Schritt:

## Zweiter Platz beim Bank Austria Sozialpreis



Auch in diesem Jahr hatten sich zahlreiche gemeinnützige Organisationen aus allen Bundesländern für den Bank Austria Sozialpreis beworben. Die Therapiehundearbeit beim Verein Schritt für Schritt war eines von drei Tiroler Projekten, die von einer Jury für die weitere Abstimmung nominiert wurden. „Die Nominierung unter die ersten drei Projekte, freut das ganze Team. Es ist eine Bestätigung und Wertschätzung für unsere Arbeit mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro sichert die weiteren Therapiehundeeinsätze bei Schritt für Schritt“, so Susanne Schöllenberg-Baumgartner, Obfrau des Vereins Schritt für Schritt. Das Projekt Therapiehund Arbeit unterstützt Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Der Verein Therapiehund Mensch und Tier bildet Therapie-Begleithunde-Teams aus und koordiniert die Einsätze. Zwei dieser Teams besuchen wöchentlich den Verein „Schritt für Schritt“, dadurch kommt jedes Kind in regelmäßigen Abständen mit den Therapiehunden in Kontakt. *Für ein Kind mit kognitiver Behinderung ist es schwer zu anderen Kindern Freundschaften aufzubauen. Die Hunde sollen Betroffene bei*

*ihrer Therapie unterstützen und fördern. Zudem ist der Besuch der Therapiehunde immer wieder ein Highlight für die Kinder und Jugendlichen.*

-be-



Leon mit der Hündin Kijani

Foto: Schritt für Schritt

Musikmittelschule Wildschönau:

## Bildliche Fassadengestaltung



Siegerprojekt von Kerstin Stocker (2. re.), BM Hannes Eder, Christine Eberl, Michaela Hausberger



Umsetzung durch die Malerei Peter Hofer

Foto: Silberberger/Malerei Hofer

Die Wildschönauer Malerei Peter Hofer war in den letzten Wochen mit der neuen Fassadengestaltung der generalsanierten Musikmittelschule beschäftigt. Nach dem Entwurf von Künstlerin Kerstin Stocker aus Mühlthal, welcher von den Schülern in einer Abstimmung ausgewählt wurde, zieren nun bildliche Elemente die straßenseitige Fassade der MMS Wildschönau.

-71-

Seniorenbund Bezirk Kitzbühel:

## Obleute-Ausflug



Mit freudiger Erwartung nahmen über 40 Obleute und Funktionäre der Seniorenbund-Ortsgruppen aus dem Bezirk Kitzbühel teil. Über den Felbertauern ging die Fahrt nach Millstatt. Nach einer gemütlichen Schifffahrt bei herrlichem Wetter auf dem Millstätter See bis Döbriach erwartete uns eine große Auswahl beim Unterwirt in Kainig. Die Weiterfahrt führte über die landschaftlich traumhafte Nockalm Höhenstrasse. Ein kurzer Stopp auf über 2000 m an der Glockenhütte nutzten viele, um die Wunschglocke ertönen zu lassen. Da auch Salzburg unter langen Verkehrsstaus zu leiden hat, musste die geplante Kaffeepause entfallen.

Besonderer Dank gilt dem Bezirksobmann Hans Brandstätter für die tolle Organisation. Lisi Wimmer und Pep Decker trugen mit netten Anekdoten und Witzen zur Auflockerung bei und alle freuten sich über diesen gelungenen Ausflug.

-red-



Die Reisegruppe beim Unterwirt in Kainig



Zwischenstopp auf der Nockalm

Foto: Seniorenbund

# Bauanherbst

Bauanherbst,  
Erntedänk,  
dänkn insan Herrgod fi sein Segn,  
ois is guat gäna, koa Viech is dalegn.

Bauanherbst,  
Händwerk, Ländwirtschaft,  
ois wos da Baua erzeugt mit Gottes Hüf und  
Kräft.  
D' Trächt is insa G'wänd,  
wos sist no ois geit äfn Länd.

Bauanherbst,  
is äfn Länd,  
do geits zan sechn, z'kafn oiahänd  
Diandl, Leserhosn, Trächtngwänd.  
Brät, Kas, Speck und no vü meah,  
bua do geht's net lustig hea.

Bauanherbst,  
d' Must spüt auf,  
dazua no an schneiding Plattler drauf.  
Zoag wean Schiafö, Goasß, Kiah und Koim,  
wia gmahd weascht Droat und Hoim.



Krimbacher Ernst Bludenz

## Almabtrieb der Landjugend Niederau:

# Langer Weg zurück ins Dorf



In diesem Jahr durften die Mitglieder der Landjugend Niederau wieder ihr Almabtriebs-Fest veranstalten. Bei strahlendem Wetter warteten am Samstag alle Gäste und Zuseher am Pavillongelände in Niederau auf das Eintreffen der Kühe. Währenddessen servierten die Mitglieder der Landjugend/Junghauernschaft Getränke, Kaffee und Kuchen. Um 15 Uhr wurden dann die ersten Kühe, Pferde und Ziegen von der Holzalm gebührend empfangen. Natürlich wurde mit den „Almerern“ danach noch gefeiert und dazu spielten die „Koffer Buam“ auf.



Fotos: LJJN Niederau

## Halbtagesausflug der Pensionisten Ortsgruppe Hopfgarten nach Maria Kärntental in St. Martin bei Lofer. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: PV Hopfgarten

## Almkäse-Olympiade 21 in Galtür Schönangeralm und Brixentaler Holzalm holten Medaillen



Benni Schmidhofer (2.v.l.) mit seinem Team von der Brixentaler Holzalm



Johann Schönauer und sein Team bekam eine selten vergebene Goldmedaille für den Emmentaler

Fotos: Silberberger

Die 27. Auflage der Almkäseolympiade am vergangenen Wochenende in Galtür brachte für die bekannten Unterländer Käsealmen wieder großartige Erfolge. Alleine drei Goldmedaillen heimsten Benni Schmidhofer (Brixentaler Holzalm) und Johann Schönauer von der Schönangeralm ein.

Exakt 249 Käsesorten von 106 Almen mussten von der hochkarätigen Jury bewertet werden, keine leichte Aufgabe für die 30-köpfigen Fachexperten. Die Einreichungen kamen aus Deutschland, Österreich, Italien, Liechtenstein und der Schweiz. Der Almsommer 2021 war „sehr feucht“ und dieser Umstand war natürlich nicht ganz einfach, meint Benni Schmidhofer von der Brixentaler Holzalm, der zu den großen Gewinnern zählte.

Für den „Serfensieger“ Johann Schönauer ist die Welt in Ordnung. Die einzige Goldmedaille in der Königsdisziplin „Alm-Emmentaler“, die vergeben wurde, zeigt vom großen Können des Käsemeister aus der Wildschönau, und dazu noch eine Silberne für den Bergkäse 2020. „Was willst du mehr“, freut sich Johann.

Es war wiederum ein großartiger Beweis, dass hochwertige Almprodukte immer einen höheren Stellenwert für sich verbuchen können. Das zeigte auch die Anwesenheit von internationalen Einkäufern aus allen Herren Länder. Das Publikum blieb den Veranstaltern, der Landjugend Galtür, heuer versperrt. Einig sind sich alle darüber, dass die Almwirtschaft ein absolut wichtiger Bestandteil des gesamten Alpenraumes ist, und als solcher für die nächsten Generationen geschützt werden muss. -be-

## Netzwerk Naturraum Brixental – Woipertouringer ist Vorzeigeprojekt: Freizeitnutzung im Sommer wird zum Thema



Die Generalversammlung mit Neuwahl des Vereins „Netzwerk Naturraum Brixental“ bekannt durch seine Woipertouringer-Aktionen, konnte eine Versammlung abhalten. Obmann bleibt weiterhin der Hopfgartner Bürgermeister Paul Sieberer.

Die vorgenommenen Arbeiten hat man in den vergangenen zwei Wintern erledigt – dabei geht es vor allem um die Lenkung der Tourenger, damit diese Wildruhezonen meiden. Der letzte Winter war extrem schneearm und die Tourengersaison wurde bereits Anfang Februar beendet. Im Februar 2020 verzeichnete man Höchstzahlen bei den Tourengern. Das Fehlverhalten hat sich in den vergangenen Jahren, durch die Woipertouringer-Initiative deutlich reduziert. „Wir haben unsere Arbeit, die wir vor 14 Jahren begonnen haben, auf den Winter beschränkt, aber jetzt ist auch der Sommer ein Thema“, sagt Sieberer. Er kritisiert dabei, dass die Menschen alles tun, was ihnen gerade beliebt, ohne dabei auf Regeln oder die Natur zu achten.

Bisher hat der Verein analoges Kartenmaterial für Tourenger zur Verfügung gestellt, doch sobald die Restbestände aufgebraucht sind, will man diesbezüglich mit bergwelt-miteinander.at – eine Organisation des Landes Tirol – zusammenarbeiten. Es zeigt sich, dass praktisch alle Sportler auf digitale Karten zugreifen.

### Projekt weiterführen

Netzwerk Naturraum Brixental ist ein vom Land und der EU gefördertes Leaderprojekt. Die Förderperiode läuft mit Juni 2022 aus, aber Dieter Stöhr, der Vertreter des Landes meint, dass die Agierenden unbedingt weitermachen sollten. Das Woipertouringer-Projekt war ein Vorreiterprojekt, welches von einigen Regionen übernommen wurde. „Lokale beherrzte Akteure sind wichtig, nur so kann „bergwelt“ erfolgreich sein.“

Für neue Wege der Besucherlenkung nannte Stöhr ein Beispiel aus Bayern. Dort zeigt ein Ausflugsticker tagesaktuell an, welche Ausflugsziele (Parkplätze) ausgelastet sind. „Das wäre ideal für die Brixentaler Seitentäler, dann würde man sich die Fahrt sparen und ein anderes Ziel anpeilen. Grundsätzlich hat sich die Zahl der Tourenger und Naturnutzer extrem erhöht und dieser Trend wird anhalten.“

Die Neuwahl bestätigte den bisherigen Vorstand: Obmann Paul Sieberer, Stellvertreter Martin Antretter, Kassier Hannes Sandbichler und Schriftführer Franz Heim. Als Kassaprüfer wurden Max Salcher und Peter Zimmermann bestellt. -be-



Digitale Karten ersetzen zunehmend gedruckte Karten: Martin Antretter, Franz Heim, Paul Sieberer, Hannes Sandbichler und Peter Zimmermann

Foto: Eberharter

## Angekommen im neuen Zuhause

Die Bewohner mit Behinderung fühlen sich richtig gut angekommen in ihrem neuen Zuhause in Hopfgarten. Ein Team des Diakoniewerks begleitet sie im Alltag, Haushalt und Freizeit.

Aufregend waren die letzten Wochen im neuen Wohnangebot des Diakoniewerks in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hopfgarten. Nachdem im Juli zwölf Bewohner mit Behinderung ihre Schlüssel erhielten, sind einige bereits in ihr neues Zuhause gezogen. „Es ist eine schöne große Wohnung“, erzählt Lea Schwaighofer. Sie zeigt ihre Wohngemeinschaft gerne her und freut sich über Besuch von den Nachbarn. „Cool war es, die anderen Nachbarn bei der Schlüsselübergabe kennenzulernen“, erzählt Alexandra Moser.

Die Bewohner und das Team des Diakoniewerks haben in den letzten Wochen die Wohnungen eingeräumt, sich im Ort umgesehen, waren Fischen und besuchten einen Zirkus. Für die Bewohner bedeutet das neue Angebot einen Schritt zu noch mehr Eigenständigkeit im Alltag. Christian Ehrensberger freut sich, wenn im Herbst weitere Bewohner einziehen und er mit ihnen kochen und essen kann. Er möchte die Haushaltsaufgaben so gut wie möglich allein schaffen.

Leiterin Nadine Wüllhorst sucht **ab Oktober Verstärkung:** „Menschen mit verschiedenen Fachausbildungen in der Behindertenbegleitung und Pflege können sich gerne bei uns bewerben.“ *-red-*



Die Bewohnerinnen Alexandra Moser und Lea Schwaighofer besuchten kürzlich ein Konzert.

Foto: B. Schwaighofer

### Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol:

## Dringender Bedarf nach einem zweiten MRT-Gerät



Gesundheitslandesrätin Annette Leja besuchte erstmals in ihrer neuen Funktion das Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann, welches sich als modernes, helles und patientenfreundliches Gesundheitszentrum präsentiert, das der Bevölkerung eine hochwertige medizinische Grundversorgung in vielen Bereichen bietet. Bei dem Rundgang durch das mit 274 Betten ausgestattete Haus besichtigte die Landesrätin auch die im Vorjahr installierte Covid-Station und

die Covid-Intensivabteilung. Dabei kamen die vielfältigen Herausforderungen in den letzten eininhalb Jahren zur Sprache und Leja dankte im Namen der Tiroler Landesregierung der gesamten Belegschaft für ihren täglichen Einsatz – besonders während der Coronapandemie.

Ein akutes Thema in Sachen Infrastruktur wurde angesprochen: Verbandsobmann Paul Sieberer und das Führungsteam des

BKH deponierten bei der Landesrätin den dringenden Bedarf nach einem zweiten, hochauflösenden MRT-Gerät (Magnetresonanztomograph). Gerade in der Sport- und Tourismus lastigen Region Kitzbühel, bei der das vorhandene Gerät intensiv für Sportunfälle genutzt wird, aber auch durch die Einrichtung des gefäßchirurgischen Schwerpunktes in St. Johann und für die Prostatakrebs-Abklärung wäre ein zusätzlicher MRT eine entscheidende Verbesserung. So könnten die Wartezeiten für wichtige Untersuchungen und geplante Operationen deutlich verringert werden, wie Radiologie-Chef Prim. Ehrenfried Schmaranzer betonte: „Wir müssen unserer Bevölkerung gemäß unserem Versorgungsauftrag eine zeitnahe hochwertige Diagnostik zur Verfügung stellen und eine zeitgemäße Versorgung sichern.“

Landesrätin Leja abschließend: „Das BKH St. Johann ist eine wichtige Säule in der regionalen Gesundheitsversorgung in Tirol. Ich konnte mich persönlich von den gut funktionierenden Strukturen und Abläufen vor Ort überzeugen.“ *-red-*



Landesrätin Annette Leja mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, der Kollegialen Führung und den Primärärzten des BKH St. Johann i. T.

Foto: Altmich

## Abschluss Bezirksrunden - Kammerspitze am Oberfasserhof in Westendorf: Direktvermarktung ist Chance und Mega-Herausforderung



Die Coronakrise hat die Wertigkeit und Nachfrage von regionalen Lebensmitteln deutlich erhöht. „Die Tiroler Landwirtschaft produziert hervorragende Lebensmittel von höchster Qualität. Immer mehr Betriebe vermarkten diese direkt oder beschreiten neue Vermarktungswege. Die Landwirtschaftskammer will mit einem verstärkten Beratungsangebot und mit Best-Practice-Beispielen aufzeigen, welche individuellen Möglichkeiten sich auf den Betrieben bieten“, erklärt LK-Präsident Josef Hechenberger am Oberfasserhof im Windautal.

Hechenberger betont weiters: „Themen, die uns fordern bringen auch Chancen. Seit Beginn meiner Präsidentschaft bin ich in den Orten unterwegs und dieser Besuch bei Familie Kammerlander zeigt uns, dass auch kleinere Betriebe das Einkommen einer Familie sichern kann. Wichtig ist, dass jeder seine Vision finden kann – die Möglichkeiten sind vielfältiger denn je: Zucht, Verarbeitung, Anbau, Vermarktung, Urlaub am Bauernhof, Forstwirtschaft, u.v.m. Für den kritischen Konsumenten müssen Betriebsabläufe und Transportwege nachvollziehbar sein. Ich sehe unsere mehr als 5.000 Tiroler Betriebe in der Direktvermarktung als Botschafter, deren Aufgaben weit über die Beratung und Produktion hinausgehen. Die geforderte Kennzeichnung von Lebensmitteln betreffend gibt es laufende Gespräche in den Ministerien, konkret sollten dazu heuer noch Vorlagen dafür geschaffen werden. Denn für den Großteil der Konsumenten ist die Transparenz ausschlaggebend für eine Kaufentscheidung.“

### Vielseitigkeit erfordert Fachwissen

Bauer und Bäuerin zu sein, ist und bleibt ein abwechslungsreicher Beruf. Die vielen Facetten sind gerade das Schöne, wobei die Arbeitstage von Kontinuität und viel Abwechslung geprägt sind. Landesbäuerin Helga Brunschmid weiß aus Erfahrung:



Hannes Kammerlander erklärte die Produktionsschritte: Ein Schaf gibt täglich 1,5 l. Milch – diese wird in der modernen Käseerei am Oberfasserhof zu Käse, Topfen, Joghurt, Butter und Broda veredelt – die Schaf- und Kuhmilchprodukte aus Heumilch sind im Sennerei-Laden in Westendorf erhältlich

Foto: Wörglter



Betriebsführer Renate und Hannes Kammerlander, LK-Bezirksobmann Josef Fuchs, LK-Vizepräsidentin Helga Brunschmid, Bezirksstellenleiter Hans Bachler, Bezirksbäuerin-Stv. Maria Burgmann und LK-Präsident Josef Hechenberger

„In der Landwirtschaft muss man sich vielschichtiges Wissen in unterschiedlichen Themengebieten oftmals im zweiten Bildungsweg oder spätestens bei der Betriebsübernahme aneignen. Das geht vom Pflanzenschutz über Veterinärmedizin bis hin zu Marketing und Steuerwesen. Bei der Direktvermarktung kommt noch einiges dazu, deshalb ist es wichtig, für Interessierte Anlaufstellen zu bieten, wo Fragen beantwortet werden. In der Direktvermarktung gibt es keinen Probelauf, da muss einfach alles passen! Dazu hat die Kammer ihr Personal in den Bezirken aufgestockt, auch viele Kooperationen haben sich entwickelt, wie das Beispiel der Weiterführung des Sennerei-Geschäftes in Westendorf zeigt.“

### Schafmilch, eine wertvolle Alternative

„Wir haben den Oberfasserhof bewusst ausgewählt“, erzählt Bezirksobmann Josef Fuchs. „Es sind die einzigen Milchschafe, die im Bezirk Kitabühel zur Produktion von Käse, Joghurt, Topfen und den einzigartigen Broda gehalten werden. Ein Paradebeispiel für unternehmerischen Mut und die Umsetzung eines speziellen Konzeptes.“ Auch für die stellvertretende Bezirksbäuerin Maria Burgmann, ist die Entwicklung am

Oberfasserhof – von der Hofkäserei zur Dorfkäserei – eine spannende Geschichte.

Renate und Johannes Kammerlander haben 2010 den im Nebenerwerb geführten Hof mit der Absicht des Vollerwerbes übernommen und auf die Haltung und Zucht von Milchschafe umgestellt. Aus zwei guten Gründen: „Schafe sind bestens für die Bewirtschaftung von steilen Flächen geeignet, und weil ihre Milch eine wertvolle Alternative zur steigenden Unverträglichkeit von Kuhmilch bei Kindern und Erwachsenen ist“, erklärt Renate. Hannes ist gelernter Käsemeister, er veredelt die Milch von rund 60 Schafen selbst. Der mutige Schritt der Familie hat sich ausgezahlt. Ihre Schafmilchprodukte sind mittlerweile u. a. in Gastronomiebetrieben und Lebensmittelgeschäften rund um die hohe Salve zu finden. „Von Anfang an beliefern durften wir auch die Sennerei in Westendorf. Da der Käser dort heuer in Pension gegangen ist, haben wir uns entschlossen, diese Sennerei weiter zu führen. Dazu verarbeiten wir jetzt auch Kuhmilch unserer Nachbarbauern“, schildern die Eheleute ihren Schritt von der Schafkäserei zur Dorfkäserei.

-rw-



Dieser Artikel ist wegen Bezirksbauernbundobm. Josef Fuchs und der Bäuerin des Oberwasserhofes Renate Kammerlander geb. Scherthanner (Linda), die aus Hopfgarten stammt aufgenommen worden.

## Landesfeuerwehrtag 2021:

# Ehrung für Hannes Sandbichler



Mitte September fand in Karrösten im Bezirk Imst der 19. ordentliche Landesfeuerwehrtag statt. Im Rahmen der Ehrungen wurde ABI Hannes Sandbichler, Abschnittskommandant des Abschnitts Brixental und Kommandant der Feuerwehr Hopfgarten, mit dem Verdienstzeichen Stufe IV des Landesfeuerwehrverbandes Tirol ausgezeichnet.

Der Bezirksfeuerwehrverband Kitzbühel gratuliert Hannes Sandbichler zu dieser Auszeichnung ganz herzlich und möchte sich für die sehr gute Zusammenarbeit im Bezirksausschuss bedanken.

-red-

Foto: LFT Tirol/Wegscheider



Brixentalbote - Oktober 2021

25

## Gipfelevent am Hartkaiser:

# Treffpunkt für Gastronomen, Winzer und Genießer



Einmal im Jahr lädt der Weingroßhändler Morandell am Hartkaiser in Ellmau zum Gipfelevent ein. Nach dem vorjährigen Ausfall freuten sich alle wieder auf dieses Stelldichein und da das Wetter auch noch mitspielte, war es für viele ein Tag wie im Urlaub.

Die Stimmung bei den Gastronomen ist

gut, denn der Sommer brachte endlich die ersehnten Gäste wieder. Auch für die Wintersaison ist man zuversichtlich, dass es keinen Lockdown mehr geben wird und die Urläuber ins Land dürfen.

So wie üblich waren rund 40 Winzer aus Österreich, Frankreich, Italien und Deutschland zugegen und diese haben

den Gastronomen, die aus dem gesamten Unterland gekommen sind, ihre besten Weine präsentiert. Gast war auch Egon Mark, er war seinerzeit der erste Tiroler, der die Weinakademie absolviert und den Sommelierverein gegründet hat. In seiner Pension schreibt Mark regelmäßig für große Zeitungen über Wein und Genuss.

-be-



Wildschönauer Mädels: Romana Naschberger (Kundler Klamm), Michaela Graßl & Martina Weibacher (Cafe Unterberger)



Marlo Morandell, Jürgen Kleinhappl und Martina Feysinger (Schwarzer Adler Kitzbühel), Christoph Morandell



Gabi Wollschwenger (Tutto Italia), Werner Feysinger (Morandell), Anne Matthebe (Kempinsky), Christian Grobeis & Flora Porstendorfer (Auwirt, Aurach)



Emilie Thaler (Harfenwirt Wildschönau) mit Peter Morandell

Fotos: Eberharter

Mehrzweckhaus und Wohnungen sind gefragt

## Gemeindeversammlung Kelchsau

Am vergangenen Donnerstag war die Bevölkerung des Hopfgartner Ortsteils Kelchsau zur Gemeindeversammlung ins Mehrzweckgebäude eingeladen. Das Interesse war groß und natürlich stand dabei das Unwetter vor wenigen Wochen, mit seinen Auswirkungen, im Mittelpunkt. Ebenso interessierte die Bevölkerung aber auch wie es um den Neubau des Mehrzweckgebäudes steht und was im Bereich Wohnbau getan wird.

**Hopfgarten** | Unterstützungen und Förderungen wurden nach dem Unwetter rasch zugesagt, doch knapp 2,3 Millionen Euro der Kosten wird die Gemeinde vorerst stemmen müssen. Allerdings hofft Bürgermeister Paul Sieberer noch, dass die Hälfte davon vom Katastrophenfond getragen werden und ein weiterer Teil noch seitens des Landes, sodass letztlich noch 750.000 Euro für Hopfgarten bestehen bleiben. „Wir werden die Mittel schon aufbringen. Natürlich hätten wir das Geld für Investitionen anderer Art dringend brauchen können“, sagt Paul Sieberer. Einen Kredit will man deshalb jedenfalls nicht aufnehmen.

### Gemeindeübergreifender Hochwasserschutz

2019 wurde der Wasserverband Brixentaler Ache gegründet, dessen Aufgabe es ist, gemeindeübergreifend einen wirksamen Hochwasserschutz zu erstellen. GR Michael Wurznauer erklärte, dass die Planungen bereits erfolgt sind und 25 Millionen Euro verbaut werden – aufgeteilt auf zwei Bauabschnitte – einmal von Brixen Mündung Windau und dann bis zur Einmündung in den Inn. „Entweder man erhöht das Ufer oder man schafft Retentionsflächen“, erklärte Wurznauer. Diese Überschwemmungsflächen werden



Bürgermeister Paul Sieberer bei seinen Ausführungen im Rahmen der Gemeindeversammlung.

Foto: Eberharter

vor allem im Gemeindegebiet von Itter geschaffen.

### Mehrzweckgebäude Kelchsau

Für die Kelchsauer Bevölkerung ist natürlich der Bau des Mehrzweckgebäudes interessant, worin der Nahversorger, die Feuerwehr, Vereinsräumlichkeiten, TVB und Bank unterkommen sollen. Ein Architektenwettbewerb wurde bereits ausgeschrieben. „Der Zeithorizont zur Errichtung ist auf „dringlich“ eingestellt“, versicherte Bürgermeister Sieberer. Der Nahversorger wird derzeit sehr gut angenommen und diesen Schwung darf man nicht herausnehmen, deshalb braucht es ein neues Lokal dafür. Bezüglich alter Hausbestände in der Kelchsau erklärte Sieberer, dass die Familie Hauser (Neuwirt) dabei ist, das Objekt einer Lösung zuzuführen.

### Raumordnungskonzept bis Juni 2022

Eines der größten Projekte ist die Erstellung des Raumordnungskonzeptes. Es ist dies die Vorausschau, wohin die Gemeinde sich entwickelt und welche Bauten dafür notwen-

dig sind. Derzeit gibt es noch einige Einsprüche von Grundbesitzern, doch bis Juni 2022 müssen diese erledigt sein, da es sonst automatisch zu einem Widmungsstopp in der Gemeinde kommt.

### Wohnraum geschaffen

Nach einigen Jahren des Stillstands am Wohnungsmarkt, konnten heuer schon etliche Wohnungen übergeben werden, sowohl in Hopfgarten, als auch in der Kelchsau. Bezüglich der Kitz Alp Lodge versicherte Sieberer, dass derzeit noch Detailplanungen durchgeführt werden, das Projekt jedoch zur Umsetzung kommt.

Der Fußballplatz in Kelchsau ist nach wie vor noch vom Unwetter beeinträchtigt und der Obmann brachte vor, dass der kleine Verein die Ausgaben nicht stemmen kann. Der Bürgermeister erklärte diesbezüglich, dass der Platz gepachtet sei, er aber zuversichtlich sei, dass man eine Lösung finden wird.

Eine längere Diskussion gab es über das Altstoffsammelzentrum, welches sich gegenüber der Mehrzweckhalle befindet. Dabei gab aber Bürgermeister Sieberer unmissverständlich

zu verstehen, dass die Kelchsauer selbst auf Sauberkeit bei dieser Anlage achten müssen. Denn wenn das nicht funktionieren sollte, dann gäbe es nur die Lösung einer gemeinsamen Sammelstelle mit der Marktgemeinde und diese wäre sicherlich nicht in der Kelchsau.

Die Baustelle der Bundesforste und der Wörgler Stadtwerke im Langen Grund war eine massive Belastung für viele Bürger. Allerdings sollte mit Oktober der Probetrieb aufgenommen werden und die Stadtwerke sind bereits bei der Rekultivierung des Geländes. Im hinteren Teil des Langen Grundes soll eine geregelte Parkraumbewirtschaftung entstehen, ebenso beim Kraftwerkshaus am Eingang zum Langen Grund, weil es dort künftig auch etliches zu besichtigen geben wird.

Das Sozialzentrum ist budgetmäßig das größte Projekt, welches in Hopfgarten jemals realisiert wurde. Mittlerweile ist die Endabrechnung mit 15,79 Millionen Euro erfolgt. Geplant war es mit 15,2 Millionen Euro. Die Gemeinde Itter trägt davon 17 Prozent.

Brigitte Eberharter

**Gemeindeversammlung in der Kelchsau:****Dämme erhöhen und Retentionsflächen schaffen**

Kürzlich war die Kelchsauer Bevölkerung zur Gemeindeversammlung ins Mehrzweckgebäude eingeladen. Das Interesse war groß, dabei standen die Auswirkungen des Unwetters vor wenigen Wochen im Mittelpunkt.

Es gibt Unterstützungen und Förderungen, doch knapp 2,3 Mio. Euro der Kosten wird die Gemeinde vorerst stemmen müssen. Allerdings hofft BM Paul Sieberer noch, dass die Hälfte davon vom Katastrophenfond getragen wird und ein weiterer Teil vom Land, sodass letztlich 0,75 Mio. Euro für Hopfgarten bestehen bleiben. „Wir werden die Mittel aufbringen, aber das Geld hätten wir für andere Investitionen verwenden können.“ Einen Kredit will man keinen aufnehmen. 2019 wurde der Wasserverband Brixentaler Ache gegründet, der gemeindeübergreifend einen wirksamen Hochwasserschutz errichten soll. GR Michael Wurzlner erklärte, dass die Planungen erfolgt sind und 25 Mio. Euro verbaut werden. Aufgeteilt in zwei Bauabschnitte: von Brixen Mündung Windau und dann bis zur Eimmündung in den Inn. „Entweder man erhöht das Ufer oder man schafft Retentionsflächen vor



Bürgermeister Paul Sieberer informierte bei der Gemeindeversammlung in der Kelchsau Foto: Eberharter

allein im Gemeindegebiet von Itter“, erklärte Wurzlner.

Eines der größten Projekte ist die Erstellung des Raumordnungskonzeptes, eine Vorausschau, wohin die Gemeinde sich entwickelt und welche Bauten dafür notwendig sind. Es gibt noch einige Einsprüche von Grundbesitzern, diese sollten bis Juni 2022 erledigt sein, sonst kommt es automatisch zu einem Widmungsstopp in der Gemeinde.

Nach einigen ruhigen Jahren, konnten heuer etliche Wohnungen in Hopfgarten und Kelchsau übergeben werden. Zur Kitz Alp Lodge versicherte Sieberer, dass

Detailplanungen laufen und das Projekt zur Umsetzung kommt. Das Sozialzentrum ist budgetmäßig das größte Projekt, welches in Hopfgarten jemals realisiert wurde. Mittlerweile ist die Endabrechnung mit 15,79 Mio. Euro erfolgt, veranschlagt waren 15,2 Mio. Euro. Die Gemeinde Itter trägt davon 17 Prozent. Für die Kelchsauer ist der Bau des Mehrzweckgebäudes interessant, worin der Nahversorger, die Feuerwehr, Vereinsräume, TVB und Bank unterkommen sollten. Ein Architektenwettbewerb wurde ausgeschrieben. Der Zeithorizont zur Errichtung ist auf „dringlich“ eingestellt. -be-

**Kunstraum Hopfgarten – Kalligraph Werner Mitterer:****Schönschreiben in seiner höchsten Form**

Werner Mitterer stellt einige jener Urkunden aus, die er im Laufe seiner Tätigkeit als Kalligraph geschaffen hat. Zu sehen sind die Werke bis 7. Oktober. Über das Handwerk des Schriftsetzers ist der Reither vor 35 Jahren zur Kalligraphie, also zum Schönschreiben und zur Heraldik (Wappenkunde) gekommen. Dabei hat er es zum wahren Meister gebracht. „Die Marktgemeinde Hopfgarten war einer der ersten Auftragsgeber“, erinnert sich Mitterer. Vor allem ist es die Zusammenarbeit mit der Familie Ainberger-Schneider, die verbindet. „Das sind die besten Einrahmer des Landes“, ist der Schriftkünstler überzeugt.

Die Kommunen und Vereine der Umgebung wissen es zu schätzen, dass es noch einen Künstler gibt, der Ehren-Urkunden erstellen kann. „Keine andere Kunst veranschaulicht den Stand kultureller Entwicklung eines Volkes, wie die Schrift, die als Kulturgut selbst einen hohen Stellenwert einnimmt“, erklärte Mitterer bei der Vernissage am vergangenen Donnerstag in Hopfgarten.

Seit dem Ende der Monarchie kann sich jeder ein Wappen erstellen lassen. Auch dafür ist Werner Mitterer bestens gerüstet. Manche haben bereits ein Wappen und möchten dieses modernisieren, oder es wird ein völlig neues Wappen erstellt. Dabei braucht es viele Gespräche die Familiengeschichte betreffend.

In Tirol gibt es nur wenige, die die Kunst der Urkundenerstellung inklusive der Wappenkunde verstehen und ausführen können. Mitterer will das Handwerk weiter ausüben, er geht nach wie vor

begeistert an die Arbeiten heran. Eine seiner Ehrentafeln schaffte es bis ins Britische Königshaus zum 100. Geburtstag der Queen Mum. -be-



Vize-BM Josef Erlenbach, Künstler Werner Mitterer und Galerist Peter Ainberger

Foto: Eberharter

## Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland:

## Einblick in die Arbeitswelt



In diesem Jahr finden wiederum einige Projekte im Rahmen der Freiwilligenwoche statt, welche vom Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland organisiert werden.

Sich freiwillig und ehrenamtlich zu betätigen ist der Wunsch vieler Menschen, doch wissen sie oft nicht, in welcher Form dies möglich ist. Das Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland, mit Sitz in Hopfgarten, hat auch für diese, von Seiten des Landes vorgegebene Woche, wieder einige attraktive Termine organisiert, bei denen man sich unverbindlich Informationen einholen kann. Ein großes Thema in diesem Zusammenhang ist es, behinderte Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren, was auf verschiedenste Weise möglich ist. Am **Montag 4. Oktober** und am **Dienstag, 5. Oktober, jeweils von 9 bis 12 Uhr**, sind daher Interessierte in die Diakonie in Hopfgarten eingeladen. Dabeisein beim Tagesgeschehen in der integrativen Beschäftigung – lautet das Motto. „Jeder, den dieses Thema interessiert, aber doch nicht recht weiß, ob es das Richtige für ihn ist, kann sich dafür anmelden und teilnehmen“, sagt Isabella König, Leiterin des Freiwilligenzentrums.



Auch Menschen mit Behinderung suchen die Herausforderung und freuen sich, wenn sie einer Arbeit nachgehen können Foto: Diakonie

Aufgefordert sind aber auch Betriebe, dass sie Arbeiten abgeben, die von behinderten Menschen verrichtet werden können. Möglich ist es, dass eine kleine Gruppe von behinderten Menschen in einen Betrieb kommt, damit sich diese die Arbeit vor Ort ansehen können. Es ist aber auch möglich, dass sich zuständige Personen einer Firma über die Beschäftigungsmöglichkeiten informieren. „Dabei geht es in erster Linie

um einfache handwerkliche Tätigkeiten“, weiß König. Während der gesamten Freiwilligenwoche von 1. bis 7. Oktober können sich interessierte Firmenvertreter melden. Auf der Homepage [www.freiwilligenzentrum-tirol.at](http://www.freiwilligenzentrum-tirol.at) findet man weitere Veranstaltungen dieser Woche. Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei Isabella König, Tel: +43 650 430 11 51, E-Mail: [fwz.unterland@gmail.com](mailto:fwz.unterland@gmail.com)

## Verband der Käseerei- und Molkereifachleute:

## Vorbereitungen für diesjährige Käsiade laufen



Die Mitglieder des Verbands der Käseerei- und Molkereifachleute haben nach dreijähriger Funktionsperiode ihren Vorstand neu gewählt. Obmann bleibt weiterhin Sebastian Wimmer.

Im Gasthaus Alte Post in Strass im Zillertal waren auch Schüler der Landwirtschaftlichen Schule Rotholz bei der Vollversammlung vertreten, da man seitens des Verbandes

eine enge Kooperation mit der Schule pflegt, denn in der Berufsausbildung will der Verband verstärkt seine Stimme erheben. Der Herbstausflug 2019 zu milchwirtschaftlichen Betrieben in Venedig war eine der letzten öffentlichen Aktivitäten des Vereins. Nun ist man zuversichtlich, dass heuer im November die Käsiade in Hopfgarten wieder abhalten werden kann.

„Wir wollen unser Käsekunstwerk wieder präsentieren“, sagt Wimmer und er hofft, dass man nicht zu viele Steine in den Weg gelegt bekommt. Die Käsiade 2020 musste leider abgesagt werden, obwohl man sich bereits mitten in den Vorbereitungen befand und dafür viel Geld ausgegeben hatte, wodurch der Kassastand in der Verbandskasse deutlich gesunken ist. „Wir brauchen dringend wieder eine Käsiade, um Leistungen erbringen zu können“, erklärt der Obmann.

Sebastian Wimmer wurde einstimmig als Obmann wiedergewählt. Ihm zur Seite stehen Klaus Dillinger (Direktor Stellvertreter in Rotholz) und Geschäftsführer Stefan Hörtnagl. Kassier ist Lutz Pfeffer und Schriftführer Bernhard Kupfer.

Pfeffer hielt anschließend ein Referat über das Senior Expert Service (SES). Für diese Vereinigung ist er auf der ganzen Welt unterwegs, um Hilfe zu leisten, wenn es darum geht, das Käseeriewesen in einer Region zu etablieren. Unter dem Titel „Hilfe zur Selbsthilfe“ sind etwa 50 Molkereifachleute in dieser Organisation tätig. -be-



GF Stefan Hörtnagl, Kassier Lutz Pfeffer, Obmann-Stv. Klaus Dillinger, Obmann Sebastian Wimmer, Schriftführer Bernhard Kupfer und die Vorstände Reinhard Brunner (Käseerei Plangger), Josef Antretter und Hannes Esterhammer (Sennerei Fügen) Foto: Eberharter

# Das Hohe Salve Sportresort

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen ... und dafür sind die Räumlichkeiten im Das Hohe Salve Sportresort einfach prädestiniert.



**D**uftender Glühwein, heiße Kastanien, himmlische Kekse, flackernde Kerzen – vorweihnachtlicher Zauber liegt in der Luft. Für ein Willkommensgetränk werden Sie auf der stimmungsvollen Terrasse herzlich empfangen. Anschließend geht es für Sie in die exklusive Atmosphäre vom „Das Brixx – Restaurant & Weinbar“, die rustikale Zirbenstube oder in den festlich geschmückten Veranstaltungsbereich, wo Sie mit herzlicher Tiroler Gastfreundschaft verwöhnt werden.

Das Küchenteam vom Das Hohe Salve Sportresort legt Wert auf regionale Kulinarik aus dem Alpenraum und kreiert feine weihnachtliche Gerichte – individuell auf Sie und Ihre kulinarischen Wün-

sche abgestimmt. Für den Ausklang der Feierlichkeiten finden Sie an der Bar das richtige Ambiente mit edlen Spirituosen, Whisky, Gin sowie feinen ausgewählten Weinen.

#### Gemeinsam arbeiten und feiern

Das Sportresort präsentiert sich modern, elegant und sportlich mit insgesamt 104 Zimmern inkl. acht Suiten, fünf Veranstaltungsräumen, einem Hotelrestaurant sowie „Das Brixx – Restaurant & Weinbar“ und Zirbenstube. Der 500 m<sup>2</sup> große Eventbereich bietet inspirierende Ausblicke, denn die Räume sind von Tageslicht durchflutet und mit neuester Technik ausgestattet – perfekt für Ihre Feierlichkeiten – für bis zu 300 Personen.

#### Details

- Weihnachtlicher Empfang auf der Terrasse oder im Foyer
- Festliche Weihnachtsmenüs mit Weinbegleitung
- Event-Full-Service-Angebot
- Moderne Veranstaltungsräume mit Panoramablick
- Exklusiver Clubraum und separate Hotelbar
- Moderne Lichttechnik und Audiosystem
- Mobile Bühnenelemente und Tanzboden
- Kostenloser Parkplatz und WLAN
- Ski-in/Ski-out
- 104 Zimmer

**Das Hohe Salve Sportresort**  
Meierhofgasse 26  
6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel.: 05335/2420 511  
E-Mail: [event@hohesalve.at](mailto:event@hohesalve.at)  
[www.dashohesalve.at](http://www.dashohesalve.at)

DAS  
**HOHE SALVE**  
SPORTRESORT

# Neue Offensive: Nachhaltig denken im Tourismus

Die Tourismusverbände des Unterlands wollen „ihre“ Betriebe mit neun Workshops sozusagen klimafit machen. Start ist in Hopfgarten.

**Hopfgarten i. B.** – Unter dem Titel Klimaschutz als Gamechanger im Tourismus findet in der nächsten Zeit eine Workshopserie für Tourismusbetriebe statt.

Initiatoren sind der Tourismusverband Hohe Salve und das Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen. Die Kosten betragen laut Elfriede Klingler, Projektkoordinatorin Energie, Mobilität und Klimaschutz, rund 20.000 Euro. 80 Prozent davon werden durch Leader-Mittel gefördert, den Rest teilen sich die zehn beteiligten Tourismusverbände auf. Denn Klimaschutz würde nicht an den Grenzen des TVB Hohe Salve aufhören – alle Tourismusverbände des Tiroler Unterlands seien dabei.

„Da war nicht viel Überzeugungsarbeit nötig, die Kolleginnen und Kollegen der Tourismusverbände Kitzbüheler Alpen – St. Johann in Tirol, Kitzbüheler Alpen – Pillerseetal, Kitzbüheler Alpen – Brixental, Wilder Kaiser, Alpbachtal, Wildschönau Tourismus, Kitzbühel Tourismus, Kaiserwinkl sowie der Tourismusverband Kufsteinerland waren sofort dabei“, erzählt ein sichtlich begeisterter Stefan Astner, Geschäftsführer der Ferienregion Hohe Salve.

„Langfristig wollen wir in unserer Region die Anzahl der Umweltzeichen-zertifizierten Betriebe erhöhen und so auch die nachhaltige Destination



Für jeden der teilnehmenden Tourismusverbände ist klar, dass durch das Projekt ein Mehrwert für die einzelnen Betriebe, für die Region sowie für die Natur und Umwelt erzielt werden kann.

Foto: TSB Kitzbühel

bei unseren Urlaubsgästen punkten“, sagt Astner.

Tatsache ist, dass die Belastungen der Umwelt durch den Tourismus vielfältig sind und leider häufig unterschätzt werden. Dazu zählen insbesondere klimaschädliche Emissionen durch den Reiseverkehr, aber auch der Verbrauch von Wasser, Flächen und Gütern sowie das Abfallaufkommen und der Verlust der Biodiversität, heißt es von Seiten der Initiatoren. Mit

dem Projekt sollen die Betriebe in der Region informiert und sensibilisiert werden, denn für alle diese Themen wird es ein umfangreiches Informationsangebot im Rahmen von Workshops geben.

Der erste Workshop mit dem Thema „Erneuerbare Energien in Hotellerie und Gastronomie“ findet am 13. Oktober von 10 bis 13 Uhr im Das Hohe Salve Sportresort in Hopfgarten statt. Um Wasser sparen geht es dann am

20. Oktober (10 bis 13 Uhr) im Stadtsaal Kufstein und um Lebensmittelverschwendung am 5. November (10 bis 13 Uhr) im Hotel Post in St. Johann.

Klingler: „Die Weihnachtszeit haben wir für die Workshops natürlich bewusst ausgelassen. Abschließend ist zu sagen, dass wir mit dieser Aktion starten, es sich aber um ein Zukunftsthema im Tourismus handelt und wir weiterhin dranbleiben.“ (mm)

**Fünf Pfarrer** aus Hopfgarten im Brixental sind auf diesem Bild vereint. Der dortige Ortschronist Franz Ziernhöld weiß, dass es sich um die Geistlichen Erharter, Sieberer, Anrain, Manzl und Rabl (von links) handelt. „Balthasar Sieberer feierte im Jahr 1969 seine Primiz und war Pfarrer in St. Johann im Pongau. Bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahr 2016 war er dann sogar Prälat und Dompfarrer in Salzburg“, weiß der Einsender. Heute feiert Sieberer seinen 80. Geburtstag. Herzliche Gratulation zum runden Jubiläum!



# top.tirol

Die besten Seiten der Tiroler Wirtschaft

Ausgabe #28/Oktober 2021

## DIE ENTSCHEIDERINNEN

Drei Tiroler Geschäftsführerinnen  
im Gespräch

## AUSGEZEICHNETER WANDEL

Die 10 Nominierten des  
Tirol Change Awards vorgestellt

Redaktionsadresse: TALENT GROUP Publishing GmbH, Brunnerstr. 2, 6100 Innsbruck | Österreichischer Post-AG / P21304244P



# TOP 500

Die 500 umsatzstärksten  
Unternehmen Tirols

EINE BEILAGE DER **Tiroler Tageszeitung**

# Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

UNTERNEHMEN	2020		2019		Umsatz 2020 Umsatz 2019	
	(RANG)	(RANG)	(RANG)	(RANG)		
<b>209. WINTERSPORT TIROL HANDELS GMBH</b>	<b>154</b>	<b>195</b>	<b>154</b>	<b>195</b>	<b>28.000.000</b>	-
<b>214. EXCEET CARD AUSTRIA GMBH</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>27.500.000</b>	+
<b>215. APL APPARATEBAU GMBH</b>	<b>110</b>	<b>60</b>	<b>110</b>	<b>60</b>	<b>27.000.000</b>	+
<b>215. HANS PICKER GESMBH</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>27.000.000</b>	-
<b>215. TRANSALPINE ÖLLEITUNG IN ÖSTERREICH GESELLSCHAFT M.B.H.</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>27.000.000</b>	+
<b>218. LITA TRANSPORT UND HANDELS GMBH</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>26.800.000</b>	+
<b>219. NANU-NANA HANDELSGESELLSCHAFT MBH</b>	<b>299</b>	-	<b>299</b>	-	<b>26.720.000</b>	-
<b>220. ANDRÄ HÖRTNAGL PRODUKTION UND HANDEL GMBH</b>	<b>193</b>	<b>183</b>	<b>193</b>	<b>183</b>	<b>26.700.000</b>	+
<b>221. ATP INNSBRUCK PLANUNGS GMBH</b>	<b>168</b>	<b>200</b>	<b>168</b>	<b>200</b>	<b>26.481.000</b>	-
<b>222. J. ZIMMER MASCHINENBAU GESELLSCHAFT M.B.H.</b>	<b>150</b>	<b>155</b>	<b>150</b>	<b>155</b>	<b>26.000.000</b>	-
<b>223. EGGER HOLZWERKSTOFFE GMBH</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>25.829.000</b>	-
<b>224. GEBERIT HUTER GMBH</b>	<b>131</b>	<b>125</b>	<b>131</b>	<b>125</b>	<b>25.812.000</b>	-
<b>225. SOZIALE EINRICHTUNGEN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN ZAMS BETRIEBS GMBH</b>	<b>361</b>	<b>382</b>	<b>361</b>	<b>382</b>	<b>25.780.543</b>	-
<b>226. KÖLLENSPERGER STAHLHANDEL GMBH &amp; CO KG</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>25.741.000</b>	-
<b>227. LOGSYSTEMS GMBH</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>25.347.032</b>	+
<b>228. AUTO MEISINGER GESELLSCHAFT M.B.H.</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>25.200.000</b>	+
<b>229. ANTHENTIC LOGISTIK GMBH</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>25.150.000</b>	-
<b>230. AUSTRIA SKI VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. AUTOHAUS STRASSER GMBH</b>	<b>85</b>	-	<b>85</b>	-	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. HAGER TRANSPORTGESELLSCHAFT M.B.H.</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. INNBUS GMBH</b>	<b>331</b>	<b>320</b>	<b>331</b>	<b>320</b>	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. LOGISPIN AUSTRIA GMBH</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>25.000.000</b>	=
<b>230. MS DESIGN GMBH</b>	<b>210</b>	<b>213</b>	<b>210</b>	<b>213</b>	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. PLANLICHT GMBH &amp; CO. KG</b>	<b>165</b>	<b>160</b>	<b>165</b>	<b>160</b>	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. SPZ ZEMENTWERK EIBERG GMBH. &amp; CO KG</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>25.000.000</b>	-
<b>230. TIROLER SOZIALE DIENSTE GMBH</b>	<b>190</b>	<b>285</b>	<b>190</b>	<b>285</b>	<b>25.000.000</b>	-

## Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

UNTERNEHMEN	RANG		UMSATZ 2020		
	2020	2019	2020	Umsatz 2019	
265. KAHLBACHER MACHINERY GMBH	114	114	21.700.000	21.400.000	+
266. SCHMID HOLZ GMBH	8	8	21.600.000	18.000.000	+
267. AFS LOGISTIC SOLUTIONS GMBH	71	63	21.381.000	22.391.000	-
268. B-TRANSPORT GMBH	110	110	21.285.000	19.957.000	+
269. GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT DES SIEDLERBUNDES REG. G. M. B. H.	28	30	21.246.000	20.300.000	+
270. GEBRÜDER KOFLER GESELLSCHAFT M.B.H.	50	50	21.051.000	23.061.000	-
271. KURZ FERTIGTEILBAU GMBH	85	86	21.001.275	20.127.153	+
272. ALPHA LOGISTIK GMBH	27	27	21.000.000	26.000.000	-
272. AUTOHAUS PONTILLER GESELLSCHAFT M.B.H.	97	100	21.000.000	25.000.000	-
272. BERGER FAHRZEUGTECHNIK GES. M.B.H.	91	91	21.000.000	32.550.000	-
272. MOGUNTIA-WERKE GEWÜRZINDUSTRIE GMBH	6	6	21.000.000	21.300.000	-
272. NEUSCHMIED HOLZ GMBH	58	55	21.000.000	23.900.000	-
272. TOM TAILOR GESELLSCHAFT M.B.H.	27	27	21.000.000	26.400.000	-
278. INNTALER TRANSPORTE GES. M.B.H.	18	23	20.800.000	20.756.750	+
278. WMF IN ÖSTERREICH GESELLSCHAFT M.B.H.	95	330	20.800.000	21.520.000	-
280. STADTWERKE SCHWAZ GMBH	88	79	20.717.000	18.594.000	+
281. YESCA MOBILITÄTS GMBH	65	65	20.600.000	25.000.000	-
282. SENN BETEILIGUNGS GMBH	72	-	20.500.000	-	-
282. SPECKBACHER HANDELS GMBH	68	66	20.500.000	19.290.000	+
282. STREET ONE MODEHANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.	6	6	20.500.000	21.300.000	-
285. BERGBAHNEN SKIZENTRUM HOCHZILLERTAL GESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT	125	108	20.400.000	33.000.000	-
286. TIROLER FLUGHAFENBETRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.	168	185	20.126.000	38.736.916	-
287. ERLEBNISSENNEI ZILLERTAL KG	90	80	20.000.000	18.637.000	+
287. GKI SANITÄR-VERTRIEBSGESMBH	25	24	20.000.000	21.000.000	-
287. RAGG GMBH	90	78	20.000.000	23.000.000	-
287. SCHULER GESELLSCHAFT M.B.H.	70	70	20.000.000	20.000.000	=
291. KAPFERER UND KAPFERER GMBH & CO KG	66	63	19.900.000	18.500.000	+
292. EISENDLE FRISCH- UND TIEFKÜHLWAREN KG	50	48	19.894.000	23.953.000	-

### NEUSCHMIED HOLZ

in Hopfgarten verarbeitet jährlich rund 120.000 Festmeter Fichtenrundholz zu Schnitt- und Hobelwaren.

Die Stadtwerke Schwaz wurden 1897 zur Betreuung des E-Werks Zillertal gegründet, das eines der ersten in Tirol war. Heute erzeugt das Unternehmen mit sieben Kraftwerken 73 GWh pro Jahr.

# Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	RANG		UMSATZ 2020	
		2020	2019	2020	Umsatz 2019
293.	NEURAUER * FRISCH GMBH	69	74	19.888.000	22.800.000
294.	FERATEL MEDIA TECHNOLOGIES AG	108	108	19.858.000	18.531.000
295.	AUTO-LINSER GMBH	60	45	19.500.000	18.200.000
295.	HELIO THERM WÄRMEPUMPENTECHNIK GES.M.B.H.	77	82	19.500.000	19.500.000
297.	ROSSBACHER GMBH	97	100	19.200.000	19.000.000
298.	ROWA - NOSER HANDELS-GMBH	50	32	19.100.000	18.800.000
299.	AUER GMBH	130	-	19.000.000	19.100.000
299.	MK ILLUMINATION HANDELS GMBH	64	61	19.000.000	20.800.000
299.	VERITAS AUSTRIA GMBH	170	194	19.000.000	22.000.000
302.	STADTWERKE WÖRGL GMBH	68	63	18.886.000	20.500.000
303.	STOCK GMBH	191	194	18.800.000	22.048.000
304.	AQUA DOME TIROL THERME LÄNGENFELD GMBH & CO KG	-	230	18.320.000	30.250.000
305.	ICP PLATTNER GMBH	39	38	18.301.000	19.152.000
306.	ICV HANDELS GMBH	18	13	18.300.000	20.355.000
307.	V5-HÖHLENER-WEST-GESELLSCHAFT M.B.H.	70	68	18.160.095	17.058.000
308.	ELEKTRO MÜLLER GMBH & CO. KG	164	170	18.150.000	18.400.000
309.	BAUUNTERNEHMUNG DIPL.ING. WALTER FREY GMBH	125	114	18.000.000	18.000.000
309.	BERNARD GRUPPE ZT GMBH	173	125	18.000.000	17.857.952
309.	DANNEMANN GLOBAL EXTRUSION GMBH	49	50	18.000.000	18.968.000
309.	GERZABEKTEAM GMBH	101	99	18.000.000	18.000.000
309.	ING. BODNER WOHNBAU GESELLSCHAFT M.B.H.	-	-	18.000.000	-
309.	MEDIA MARKT INNSBRUCK KAUFHAUS TYROL GMBH	37	38	18.000.000	18.956.000
309.	ÖTZTALER GLETSCHERBAHN - GESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG. SÖLDEN - TIROL	155	142	18.000.000	33.000.000
309.	RAIFFEISENGENOSSENSCHAFT OSTTIROL, REG. GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	48	50	18.000.000	23.800.000
309.	REHA ZENTRUM MÜNSTER BETRIERS GMBH	260	263	18.000.000	20.000.000
309.	STIEBLECHINGER GMBH	283	240	18.000.000	20.500.000



Veritas Austria ist Teil der Veritas Gruppe, die auf die 1849 gegründete „Berliner Gummisackfabrik“ zurückgeht, und damit eines der ältesten Kartschverarbeitenden Unternehmen Europas.

1963 in Innsbruck gegründet, ist die Bernard Gruppe

mittlerweile an 18 Standorten auf drei Kontinenten vertreten und hat Bauprojekte in 40 Nationen realisiert.

Creditreform

Quelle: Creditreform Wirtschaftsinformation und Angaben der Unternehmen. Angaben sind ausschließlich Unternehmens- und Finanzdaten in Euro. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um den aktuellen Unternehmens- oder umfänglicher Sachverhalte sind die Angaben ohne Gewähr. Diese Rankings bieten nicht rechtsverbindliche Informationen, können von anderen für die Veröffentlichung unserer Online-Rankings auf unserer Website genutzt (abgerufen) werden. Informationen können mit einer E-Mail an [rankings@creditreform.com](mailto:rankings@creditreform.com) oder durch Anruf bei Creditreform für die Präsentation dieser Informationen anfordern.

## Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

UNTERNEHMEN	RANG		UMSATZ 2020		
	2020	2019	Umsatz 2020	Umsatz 2019	
370. GA ACTUATION SYSTEMS GMBH	113	103	15.000.000	21.000.000	-
370. JUWEL H. WÜSTER GMBH	72	67	15.000.000	12.000.000	+
370. LA - BIO HOLZ PELLETSVERTRIEBS GMBH	1	-	15.000.000	15.000.000	=
370. NIKOLAUS JOSEF AUER	80	80	15.000.000	7.000.000	+
370. RAFFEISEN-LAGERHAUS HOPFGARTEN-WÖRGL U. UMGEBUNG REG. GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	35	35	15.000.000	14.600.000	+
370. RATHGEBER GMBH	87	96	15.000.000	15.225.000	-
378. CHRISTIAN MÜHLBERGER HOTELBETRIEBS-GMBH	142	142	14.900.000	15.540.000	-
379. MILFORD TEE AUSTRIA GESELLSCHAFT M.B.H.	11	16	14.800.000	15.050.000	-
380. MWS ALUGUSS GMBH	5	5	14.800.000	19.960.000	-
380. UMIT PRIVATE UNIVERSITÄT FÜR GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN, MEDIZINISCHE INFORMATIK UND TECHNIK GMBH	250	-	14.800.000	12.817.000	+
382. AST EIS- UND SOLARTECHNIK GMBH	50	40	14.787.000	15.299.000	-
383. KUGEM GMBH	104	120	14.635.000	21.000.000	-
384. EAE STÖCKL ELEKTROANLAGEN-ELEKTRIFIZIERUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.	90	88	14.600.000	14.500.000	+
384. FIAI HANDELS GMBH	58	80	14.600.000	14.800.000	-
384. IDEALBAU GESELLSCHAFT M.B.H.	37	37	14.600.000	17.000.000	-
387. OLYMP WERK GMBH	125	126	14.577.848	14.262.911	+
388. VITA+ NATURPRODUKTE GMBH	50	45	14.540.000	15.000.000	-
389. AUTOHAUS W. HAIDACHER KG	32	65	14.500.000	24.600.000	-
389. FOTO LAMPRECHTER GESELLSCHAFT M.B.H. & CO KG	50	50	14.500.000	15.000.000	-
389. HOTEL TROFANA ROYAL GMBH	125	139	14.500.000	17.300.000	-
389. HUBER TIROL GMBH	-	43	14.500.000	14.000.000	+
393. AUTO BACHER GMBH	42	46	14.200.000	18.000.000	-
394. LIFTGESELLSCHAFT OBERGURGL, GESELLSCHAFT M.B.H.	106	103	14.128.000	19.635.000	-
395. CLEANAWAY ÖSTERREICH GMBH	220	190	14.100.000	12.200.000	+
395. PLETZER ANTON GMBH	91	93	14.100.000	13.952.000	+
397. AEON TECHNOLOGIES GMBH	44	24	14.000.000	11.200.000	+

### Milford Tee Austria

Zu den wichtigsten Exportländern der Milford Tee Austria zählen unter anderem Tschechien, Ungarn, Kroatien, Bosnien und Serbien.

### IDEALBAU GESELLSCHAFT MBH

Idealbau verfügt über ein 10.000 Quadratmeter umfassendes Lager.

Creditreform

Quelle: Creditreform Wirtschaftskundenzentrum sind Angaben der Unternehmen. Angeführt sind ausschließlich Unternehmen mit Firmensitz in Tirol. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um den aktuellen Nettoertrag. Trotz sorgfältiger Recherche sind alle Angaben ohne Gewähr. Wenn Korrekturen notwendig sind, werden wir Sie hierüber für die Veröffentlichung unserer Online-Banking auf unserer Website per E-Mail kontaktieren. Unternehmen können mit einer E-Mail an redaktion@bcw-tirol.com unsere Aktualisierungsfrist für die Publikation ihres Unternehmens anfordern.

TOP  
25

## Die Gewinner der Coronakrise

UMSATZ

1.

+592,51 %

**LITA**(Transport- und  
Handelsunternehmen)

2019: 3.870.000

2020: 26.800.000

2.

+151,40 %

**Balmung  
Medical**(Handel mit medizinischen  
Produkten)

2019: 63.000.000

2020: 158.381.000

3.

**ACCESS Logistic**

(Transportunternehmen)

2019: 3.400.000

2020: 8.487.000

+149,62 %

4. **Nikolaus Josef Auer**

(Bau- und Zimmermeister)

2019: 7.000.000

2020: 15.000.000 +114,29 %

5. **APL Apparatebau**

(Hersteller von Wärmetauschern)

2019: 13.000.000

2020: 27.000.000 +107,69 %

## ÖFFNUNGSZEITEN BANKSTELLE HOPFGARTEN

MO - FR:  
08.00 Uhr - 12.00 Uhr  
14.00 Uhr - 16.00 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN BANKSTELLE ITTER

MO - DO:  
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

FR:  
08.00 Uhr - 12.00 Uhr  
14.00 Uhr - 16.00 Uhr



## RAIFFEISEN SPARWOCHE IN DER RAIFFEISENBANK HOPFGARTEN UND ITTER 18. - 29. OKTOBER 2021

Im Zusammenhang mit den jüngsten Entwicklungen bei der Corona Pandemie verlängern wir unsere Spartage auf zwei Wochen.

Bitte nutze den ausgedehnten Zeitraum für deinen Besuch in der Raiffeisenbank Hopfgarten bzw. Itter und komme bereits ab 18. Oktober mit den Spardosen zu uns.

Fleißige Sumsi Sparer werden belohnt!  
Hol dir dein Geschenk und mach mit beim großen Sumsi Gewinnspiel.

Wir freuen uns auf großartige Raiffeisen Sparwochen!

Deine Raiffeisenbank Hopfgarten

### CORONA-INFO

Aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbundenen Maßnahmen verzichten wir aus Sicherheitsgründen abermals auf unser Rahmenprogramm. Bitte die geltenden Regelungen im Zusammenhang mit Covid-19 beachten!



Maria Kruckenhauser



# Sprung über einen Misthaufen <sup>INS</sup> Glück!

*Vom schüchternen Bergbauernmüdel  
zur Lichtarbeiterin.*

Maria Kruckenhauser wurde 1966 als sechstes von zehn Kindern in eine Tiroler Bergbauernfamilie geboren. In diesem Buch erzählt sie, wie sie es trotz ihrer Schüchternheit, all ihrer Ängste und ihrer Heftigkeit, die sie jahrelang mehr als Fluch denn als Segen sah und ablehnte, geschafft hatte, sich zu einer positiven, starken Frau und Lichtarbeiterin zu entwickeln.



Sie gibt nicht nur ihre eigenen Erfahrungen und Anleitungen weiter, sondern sie erklärt auch anhand vieler Beispiele ihrer Klienten, dass es in jeder Situation möglich ist, positiv und stark im Leben weiter zu gehen, auch wenn einem der Berg manchmal zu hoch erscheint.

PRINTED IN  
AUSTRIA



[www.kruckenhauser.com](http://www.kruckenhauser.com)



Präsident Franz X. Gruber (links), Finanzreferentin Maria-Luise Reichholf und Schriftführer Walter Hohenauer bei der Versammlung. Foto: Ebner/tra

## Gruber zum Präsidenten gewählt

**Hopfgarten** – Mit einem Jahr Verspätung fand am Samstag der Delegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes in Hopfgarten statt. Bei der Neuwahl wurde der frühere Innsbrucker Vizebürgermeister Franz X. Gruber einstimmig zum Präsidenten gewählt. Vor einem Jahr hat Gruber das Amt des geschäftsführenden Präsidenten übernommen. Davor gab es unruhige Zeiten, bis es dem nunmehrigen Ehrenpräsidenten Hermann Hotter nach einigen Versuchen gelungen war, einen Nachfolger für sein Amt zu finden.

Gruber erklärte, dass es während der Pandemie eine gewisse Entfremdung in den Ortsgruppen gegeben habe, dass man nun aber an dem Punkt sei, wo ein normales Vereinsleben wieder möglich ist. „Wir sind ein älter werdender Verband und müssen versuchen, neue, jüngere

Mitglieder zu werben“, meinte er. Da die Welt unruhiger werde, sehe es der Kameradschaftsbund als Aufgabe, dass den Menschen vor Ort geholfen wird.

Gruber wird von drei Vizepräsidenten unterstützt: Roman Burgstaller, Brandenberg, Siegmund Enzinger, Stams, und Gerhard Schreder, Waidring. Landesschriftführer ist Walter Hohenauer, Landesfinanzreferentin Maria-Luise Reichholf.

Auch Statutenänderungen wurden vorgenommen: Jeder Bezirksverband hat nun die Möglichkeit, sich als eigener Verein zu organisieren, und die Ausdehnung muss nicht zwingendermaßen mit dem politischen Bezirk übereinstimmen.

Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer wurde mit dem goldenen Verdienstkreuz der Kameradschaft ausgezeichnet. (be)

## Senioren traten Reise ans Meer an



**HOPFGARTEN.** Der Seniorenbund Hopfgarten lud kürzlich zu einer Reise nach Slowenien, in den Badeort Portorož. Vor Ort angekommen, unternahmen sie Ausflüge nach Piran mit Panoramashiffahrt, an die istrische Küste nach Porec mit Limski Fjord, nach Rovinj und Izola. Am letzten Tag vor der Heimreise führte der Ausflug die Senioren in die mittelalterliche Stadt Motovun. Die Abende waren ausgefüllt mit Strandspaziergängen, Kartenspielen oder Entspannen im hoteleigenen Thermen- und Wellness-Bereich. Nach fünf schönen und erlebnisreichen Tagen erfolgte die Heimreise mit einem kurzen Besichtigungsstopp in Ljubljana.

Von unserem Regionauten Peter Ainberger



Mitglieder des Seniorenbundes Hopfgarten. Foto: Seniorenbund

Bez. Bl. 14, 10 2021

# Austrian International Open in Hopfgarten ausgetragen



**Austrian International Open: Top-Wettbewerb am Schießsportzentrum Hopfgarten.**

Foto: T158/5, Paar

 HOPFGARTEN. Nach einjähriger, pandemiebedingter Pause wurde mit den Austrian International Open erneut eine sportliche, dreitägige Großveranstaltung am Schießsportzentrum Hopfgarten ausgetragen.

PPC1500 ist eine semi-dynamische Disziplin aus dem Großkalibersport und steht als Abkürzung für „Precision Pistol Competition“.

In diesem Jahr zählte Vorarlberg zu den großen Gewinnern in den Königsdisziplinen Pistole 1500

und Revolver 1500. Für Tirol holte Werner Moser (SG Hopfgarten) in der Klasse der Marksman den Sieg und damit die Goldmedaille. Zusätzlich zu den Hauptdisziplinen wurden weitere zwölf Bewerbe als verkürzte bzw. adaptierte Matches, als Optical-Variante mit Visierhilfe, sowie mit der Rifle als Alternative zu Pistole und Revolver ausgetragen. Auch hier konnte Vorarlberg am stärksten punkten.

**Von unserer Regionautin  
Anna-Susanne Paar**

14. 10. 2021 Bezirkskl.

14.10.2021 Bezirksbtl.

# 21 aus dem Bezirk!



## VS Hopfgarten 1A

Lucas, Oliver, Bastian, Max, Alexander, Daler, Neo, Mathias, Mathias, Laurenz, Jack, Lisa, Katja, Hannah, Malia, Ayla, Sophia, Hannah und Eva mit ihrer Lehrerin Silvia Nüesch.



## VS Hopfgarten 1B

Sebastian, Simon, Luis, Luca, Christoph, Luis, Maximilian, Alexander, James, Lucas, Matteo, Mjalta, Mira, Lina, Lia, Larah, Marta, Antonia und Hemma mit ihrer Lehrerin Martina Sieberer.



## VS Kelchsau

Erstklässler der Volksschule Kelchsau mit ihrer Lehrerin Heidi Sammer.



## VS Kirchberg

Süleyman, Fabian, Jakob, Ludwig, Milan, Gabriel, Florian, Merve, Hanna, Lisa, Jasmin, Olivia, Emma, Marissa, Fabian, Daniel, Dominik, Alexander, Angelo, Olivier, Felix, Michael, Alina, Sarah, Natalia, Carina, Lisa, Anna und Kathrin mit ihren Lehrern Katharina Holais und Christoph Würle sowie Schulsassistentin Margit Hetzenauer.



## VS Kössen 1A

Julia, Sophia, Lucas, Amy, Maximilian, Talea, Frieda, Nina, Melanie, Matthias, Sebastian, Julian, Lorenz, Andrea, Samuel, Christian, Aurelia, David, Kilian, Rosale, Mia und Alexander mit ihrer Lehrerin Christine Teufel-Grassmann.



## VS Kössen 1B

Julian, Paul, Melissa, Lukas, Leon, Ismail, Antonia, Magdalena, Fabia, Tobias, Felix, Julian, Emelie, Mia, Emma, Lisa, Diana, Lorenz, Xaver, Theresa, Christian, Lillian und Valentina mit ihrer Lehrerin Waltraud Schermer.

Fortsetzung folgt!

**Raiffeisen** 



Die Wirtschaft im Bezirk Kitzbühel wünscht den künftigen Fachkräften einen guten Schulstart!

[WKO.at/tirol/kitz](http://WKO.at/tirol/kitz)



Foto: SVG

Eine Spritzfahrt über die eigenen Felder war für die zwei Buben des Obinger Bauern in Hopfgarten im Brixental einst eine Riesengaudi. Das Wissen, wie man den Traktor des Vaters steuert, konnte freilich in späteren Jahren bei der Arbeit nicht schaden. „Passagier war der bereits pensionierte Schulrat Georg Lindner. Fahrer ist sein Bruder Leonhard, der heutige Altbauer zu Obing“, weiß Einsender Franz Ziernhöld. Er verweist darauf, dass beide dieser Tage

**Das alte Tirol**

Geburtstag feierten, Georg sogar einen „Runden“. Danke für den netten Beitrag zur Serie!

Zugriff: auch über mobile Apps [www.derbrixentaler.at](http://www.derbrixentaler.at)

**Der Brixentaler**  
 Kirchberg | Brunn | Tis | Wambach | Hopfgarten | Hain

**Infoblatt**

**kauft NAHER ein**

## Eine Region blüht auf! Sonnenblumen erfreuen unsere Augen und Herzen

### Blühende Pracht: 5 Meter hohe Rekordblume beim Sonnenblumen-Wettbewerb

**Brixentaler für Brixentaler: schnelle Hilfe!**

Wie schon 199, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1

**Immo- und Jobbörse auf der Brixentaler Website**

Der Brixentaler ist auch heute wieder ein ganz besonderes Heft. Und hier gibt es noch ein paar weitere Infos: Die Brixentaler sind ein Heft, das für alle in der Region wichtig ist. Es enthält viele Informationen, die für alle in der Region wichtig sind. Es ist ein Heft, das für alle in der Region wichtig ist. Es enthält viele Informationen, die für alle in der Region wichtig sind.

**Meine Bank gibt's wirklich. Und natürlich auch im Internet.**

**Raiffeisen Meine Bank**

So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.





# DIE GEWINNER DER SONNENBLUMENAKTION



Andreas Ingold (Münster) aus  
Wienandorf heute mit über 200 kg der  
Üris- und Regenwurmung (5 kg)



Margi und Maria Schmalzerger  
sammeln bei Michael Pfanner in  
Brams (St. Gallen) (4,30 kg)



Über die letzten 400 Tage  
Sonnenschein (9,22m) durfte sich  
Julia H. freuen!



Die Winzerin gabulora  
Merka Obermaier zur Jubiläumstage  
(4,5 kg) aus Pfungen.



## IMPRESSIONEN

Einige Beispiele aus den zahlreichen Einsendungen. Wir möchten uns bei allen herzlich  
bedanken, die unsere Sonnenblumensätze angenommen und zur Blüte gebracht haben!



# KULTUR GANZ NAH ERLEBEN

Seite 9

Wie der Besuch eines Theaterstücks, einer Ausstellung oder einer Lesung macht vor allem die großen Sparten des Films, sei es beim Kinobesuch oder bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum eng zusammen. Kunst & Kultur können freizeitspendend und anregend für die meisten Menschen im Bismarck-Bezirk sein werden.

Das Kammerorchester Hofgarten, ein nur 20 Mitglieder umfassendes, wurde im August 2021 bereits zum 20. Mal durchgeführt und zehrt in seiner Energie und der Vielseitigkeit seiner Konzerte schon eine kleine internationale Kulturliebhaber-Szene an. Dabei stehen vor allem die Werke von Beethoven, Mozart und Schubert im Mittelpunkt. Hier kommt sich u.a. die Aart Foundation in Richtung einer der Bismarck-Hofgarten mit regelmäßigen, hochkarätigen Vorlesungen international anerkannter Künstler nähern. Zudem geben auch heimische Kaskaden, Märkte und Festivals in der amC&C-Gebäude sowie die Film- & die Musik, um

Erkennung wie auch Gäste mit hochkarätigen Unterhaltungsprogrammen zu begeistern. Vielfältige musikalische Aktivitäten bietet auch der Kulturkreis Wismar.

Es muss aber nicht immer der Profi im Rampenlicht stehen. In jeder Bismarck-Gemeinde finden sich begeisterte Theatervereine, die ein hohes Niveau an Musik und darstellenden Künsten des Publikums bieten zu ermöglichen. Interessant sind dabei auch andere, größere Organisationen wie etwa „Gartenbau“ in der Bismarck-Hofgarten mit den verschiedenen Musikern und Hofgarten. Und nicht zu vergessen die örtlichen Musikvereine, Chöre und Trommelmehr, die ebenfalls eine große Rolle im regionalen Kulturbetrieb spielen.

Die Kultur im Bismarck-Bezirk wird weiterhin wachsen und sich weiterentwickeln. Neben den vielen verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen wird es auch weiterhin eine große Rolle spielen.



Das Kammerorchester Hofgarten spielt in der Tradition der Bismarck-Hofgarten.

© 2021 Kitzbüheler Alpen. Alle Rechte vorbehalten. Kitzbüheler Alpen ist ein Markenname der Kitzbüheler Alpen Tourismus GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Kitzbüheler Alpen ist ein Markenname der Kitzbüheler Alpen Tourismus GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

**Kitzbüheler  
Alpen**  
www.kitzbueheler-alpen.com

*Goldene  
Herbstmomente*  
in der Ferienregion Hohe Salve

Tief einatmen, die Sonnenstrahlen genießen und sich an den bunten Farben des Herbstes in den Kitzbüheler Alpen erfreuen.

Hier finden Sie die schönsten Wandertouren im Herbst



**Tyrol** **Hofgarten - Har - Kitzbueh - Wörgl - Anserberg - Kirchdorf - Mariazell - Arzl**

## Autohaus Fuchs, Ihr Partner in der Region



Sie mehr als 60 Jahre wird im Autohaus Fuchs geschätzt, seriös und widerstandsfähig. Qualität, Kundenservice und persönliche Beratung stehen dabei an oberster Stelle!

Neben den Neuzulagen der Marke Peugeot, Subaru und Suzuki, das deutsche Auto Land, diverse Gebrauchtwagen ALIO, FWHSEN, weitere regelmäßige Gebrauchtwagenangebote. Auch in Sachen Winterreifen, sind Sie im Autohaus Fuchs an der richtigen Stelle!

Der Markt steht mit großer Sicherheit an, deswegen sind wir bereit Ihnen dabei und zu weiteren Themen wie Winterreifen und Winterreifen Anschlägen. Auch wenn die Winterreifenfrage nie an 1.

November beginnt, denken Sie daran, dass die Winterreifen ab einer Temperatur von 7°C durch 3 der besten 100 sind.

Es gibt als Winterreifen, Sommerreifen, beide Winterreifen oder Erhaltung der Sommerreifen, im Autohaus Fuchs werden Sie beraten können.

Lassen Sie sich für jedes Auto-Angebot beraten oder kontaktieren Sie gleich einen Termin zum Wintercheck und Wintercheck von nur € 52,90 inkl. MwSt, oder Wintercheck von nur € 37,90 inkl. MwSt.

Das Team vom Autohaus Fuchs freut sich auf Ihren Anruf. Tel.: 03311 / 21912 [office@autohausfuchs.at](mailto:office@autohausfuchs.at), [www.autohausfuchs.at](http://www.autohausfuchs.at)



### DER NEUE e-RIFTER

100 % Elektroantrieb

1800000\* Kilometer - Reichweite bis zu 300 km\*\* - Bis zu 7 Jahre

1800000\* Kilometer, \*\*Reichweite

AUTOHAUS  
**Fuchs**

8395 Itter, Tel.: 03311 / 21911-0, [www.autohausfuchs.at](http://www.autohausfuchs.at)

# Xcite Plug & Play!

und losurfen. Jetzt Du.

- Bis zu 50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s Upload
- Im superschnellen 4G/LTE Netz von A1
- Unbegrenzte Datenmengen
- Gratis Aktivierung



Das kommt alles in 30 Sekunden von A1.

Mobile Service-Preise ab € 29,90/abw.

**mobilounge.at**

Edelstraße 44, 8311 Hopfgarten, W 03311 / 21911  
2. Stock mobilounge.at



## Bergwacht Hopfgarten / Bezirk Kitzbühel

Durch die starke touristische Ausrichtung der Region (siehe unten) ist die Interessen der Hausbesitzer und Gäste der Tourismusunternehmen. Dies macht es für die beiden Seiten schwierig, für die Bergwacht Hopfgarten eine der besten der Natur, aber der Natur der Tiere, Natur und Hütten im Winter zu sein.

Die mit der Bergwacht Hopfgarten verbundenen Aufgaben sind die Bergwacht Hopfgarten (BWH) im Bereich der Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten.

Die Bergwacht Hopfgarten ist ein zentraler Punkt für die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten.

Die Bergwacht Hopfgarten ist ein zentraler Punkt für die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten.

Die Bergwacht Hopfgarten ist ein zentraler Punkt für die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten.

Die Bergwacht Hopfgarten ist ein zentraler Punkt für die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten. Die Hauptaufgabe der Bergwacht Hopfgarten ist die Bergwacht Hopfgarten.



**THERAPIEZENTRUM**  
HOPFGARTEN - BRUCKENTAL



▶ Physiotherapie ▶ Heilmassage ▶ Logopädie ▶ Ergotherapie ▶ Psychologie

Schulweg 9 | A-6381 Hopfgarten | Tel. 03335/70-0-30 | Fax. +43 3335 30 0 40 | Mail: OMA@TZ-Hopfgarten.at | www.tz-hopfgarten.at




**Promergeist(er)fahren.**  
Ihre neue STARIA – als Transporter oder Bus.

**STARIA Transporter 2.2 Diesel**  
ab € 24.200\*

**STARIA Bus 2.2 Diesel**  
ab € 30.900\*

**Vorsteuerabzugspflicht für Unternehmen!**

\*Beim Kaufpreis inkl. MwSt. zzgl. Kosten für Zulassung, Transport, Versicherung, etc.

**nimo** Automobili  
Marko Hinderbauer  
www.nimo-automobili.com

Marko Hinderbauer, Sonnenweg 14, 6381 Hopfgarten  
Telefon: +43 3335 3423, www.nimo-automobili.com

**HYUNDAI**

*Kein besserer Freund als ein Papa und kein Papa ist wie Du.*

## DANKSAGUNG

Unser lieber Papa und Opa Manfred ist friedlich von uns gegangen. Wir möchten uns für die liebevolle Anteilnahme bedanken! Der viele Zuspruch und die zahlreichen stillen Zeichen haben uns sehr viel Kraft gegeben und der ganzen Familie Trost gespendet.

**Ein besonderer Dank**

- gilt Hausarzt Dr. Müller mit Team, der sich in einzigartiger, liebevoller Weise eingesetzt hat;
- dem Sozialsprengel Hopfgarten und dem Palliativteam, die Unterstützung war unbeschreiblich großartig;
- dem Team der „Internen“ im KH Kufstein unter Leitung von Primar Zabernigg;
- unserem Pfarrer Sebastian Kitzbichler für die wunderbare Gestaltung der Trauerfeierlichkeit.

**Die Trauerfamilie**



TT-18.10.2021

## Manfred Fuchs

Foto: ZVZ

Das alte  
Tirol

Krone 18.10.2021



Die Brüder vom Bauernhof Oberstein am Salvenberg in Hopfgarten im Brixental lächelten beim Gruppenfoto einst in die Kamera. Es handelt sich um Alois Sieberer mit Balthasar und Martin, daneben sitzt Nachbarsbub Simon Steindl. Dahinter stehen Margreth und Maria Mitterer. Was wohl damals niemand ahnte: Balthasar schlug einen Weg als Geistlicher ein, nach diversen Stationen war er später sogar Prälat und Dompfarrer in Salzburg! Danke für den Beitrag an Franz Ziernhöld.

## Großkaliberschützen aus Hopfgarten erneut stark

**ST. JOHANN, HOPFGARTEN.** Anfang Oktober wurde die fünfte und damit vorletzte Runde des Tirol Cup der Großkaliberschützen beim Gastgeberverein der Sportschützen St. Johann ausgetragen. 80 Sportschützen waren im Einsatz.

In gewohnter Stärke zeigte sich die Schützengilde Hopfgarten. In der Männerklasse siegte Stefan Klingler vor seinem Vereinskollegen Josef Achorner jun.

In der Seniorenklasse 3 gingen ebenso die Spitzenplätze nach Hopfgarten: Heinz Stecher und Adam Lennert holten die Ränge eins und zwei.

In der Frauenklasse auf die Schnellfeuer- und die Präzisi-



Tirol Cup Nr. 5 bei den Sportschützen St. Johann.

Foto: Schwaighofer

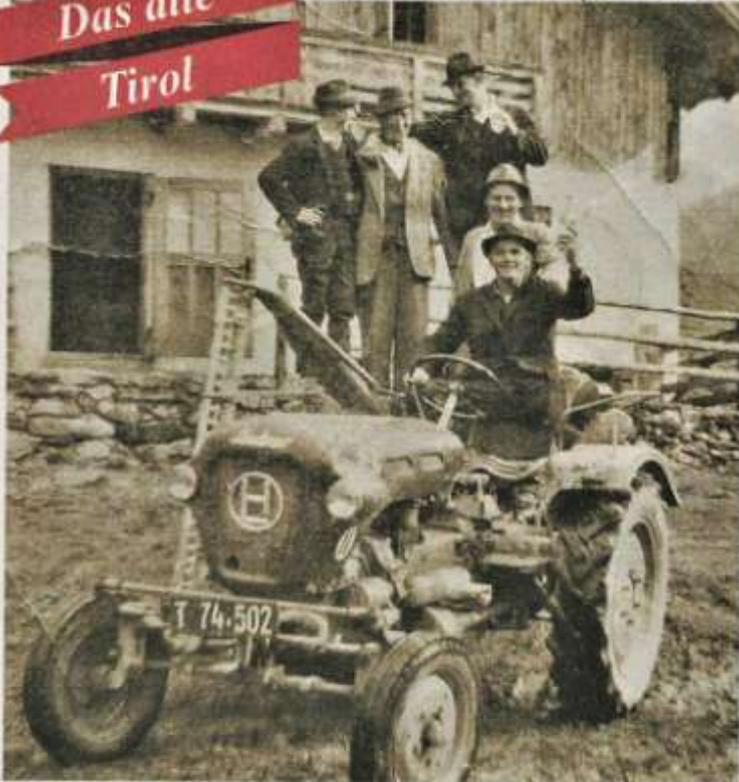
onsscheibe konnte Anna-Susanne Paar (ebenfalls SG Hopfgarten) den Sieg erringen. Auf die Schnellfeuerscheibe war mit Margarete Fuchs ebenfalls eine Hopfgartner Schützin erfolgreich (sie wurde Dritte).

Von unserer Regionautin Anna-Susanne Paar

20.10.2021 Blex abzgl.

Das alte  
Tirol

KRONE 31.10.2021



Senner Martin am Steuer und seine „Hiatabuam“ waren 1964 auf der Niederkaseralm in der Kelchsau (Hopfgarten im Brixental) ein eingeschworenes Team. Heute feiert Martin einen runden Geburtstag, die Hirten von einst mit Einsender Franz Horngacher wünschen das Allerbeste und hoffen auf eine gelungene Überraschung.



## EINLADUNG

Sportverein Penningberg

zu der am ~~Sonntag~~<sup>Freitag</sup>, dem 5. November 2021 um 19.30 Uhr  
beim **Sportplatz** stattfindenden

A 6361  
Hopfgarten  
Penningbergstr. 70 Telefon 05335 3421  
www.sv-penningberg.com  
familie.fuchs@aon.at

Penning, am 20.10.2021

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung des Protokolles der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Sektionen
5. Bericht **Sportplatz Penningberg mit Spielplatz**
6. Bericht und Entlastung des Kassiers
7. Abschlußbericht 30 Jahre Sportverein
- 8. NEUWAHLEN**
9. Anträge und Allfälliges

**Die Hauptversammlung beginnt PÜNKTLICH um 19.30 Uhr und ist beschlußfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder.**

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 31. Oktober 2021 beim Obmann Johann Fuchs, Penningbergstraße 70, 6361 Hopfgarten einzubringen - Tel. 0660 7280444, email: familie.fuchs@aon.at.

Gleichzeitig bitten wir Sie, den **Mitgliedsbeitrag lt. beiliegendem** Erlagschein einzuzahlen.

Raika IBAN AT93 3624 5000 0004 5666 BIC RZTIAT22245  
Sparkasse IBAN AT64 2050 5006 0000 0921 BIC SPKIAT2KXXX  
Volksbank IBAN AT38 4239 0009 3052 2575 BIC VBOEATWWINN

<b>Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren</b>	<b>Euro 5,-</b>	<b>pro Jahr</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>Euro 10,-</b>	<b>pro Jahr</b>

Mit freundlichen Grüßen  
Obmann  
e.h. Johann Fuchs

F u s s b a l l   R o d e l n   S c h i l a u f   L a n g l a u f   D a r t

## ALLGEMEINE HINWEISE

Die Erwachsenenschule Hopfgarten und Umgebung ist eine Zweigstelle des Tiroler Bildungsforums und wird von Marianne Bucher & Marianne Berger ehrenamtlich geführt.

Die AGB finden Sie auf der Homepage der Erwachsenenschule Hopfgarten.

### ANMELDUNG

Bitte unbedingt über die Homepage [www.erwachsenenschulen.at/hopfgarten-und-umgebung](http://www.erwachsenenschulen.at/hopfgarten-und-umgebung)

Sie wählen den gewünschten Kurs bzw. die Veranstaltung in der Rubrik „Programme“ aus und tragen unter „Anmeldung“ Ihre Daten ein und erhalten auch gleich eine Anmeldebekräftigung.

Es ist auch möglich, dass Sie zusätzlich zu Ihrer Person weitere Teilnehmer:innen anmelden.

Sollte der Angebot ausgebucht sein, tragen Sie sich in die Warteliste ein – wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf, sobald ein Platz frei ist.

Keine Anmeldung bei Bewegungskursen nötig.

### BEZAHLUNG

Der Kursbeitrag wird ausbezahlt bei Kursbeginn von Ort zu Ort eingehoben.

### PROGRAMMÄNDERUNG

Die Erwachsenenschule behält sich Änderungen von Kurszeiten, Terminen, Zellen, Veranstaltungsorten sowie Altsagen vor.

DANKE DEN PARTNERN & FÖRDERERN



Bezirksverband Bildung, Wissenschaft und Forschung

Raiffeisenbank Hopfgarten



PROGRAMM HERBST 2021

## ERWACHSENENSCHULE HOPFGARTEN & ITTER



KULINARIK & ERNÄHRUNG

BEWEGUNG & FITNESS

KREATIVITÄT & HANDWERK

NATUR & UMWELT

## PROGRAMM HERBST

Sehr geehrte BürgerInnen in Hopfgarten & Itter,

leider hat im vergangenen Jahr die Corona-Pandemie das Erwachsenenschulprogramm sehr eingeschränkt. Nun starten wir mit neuem Elan und geben einen Überblick über das Angebot.

Viele freuen sich sicher auf Kurse und so habe ich das Programm normal geplant. Nun hoffen wir, möglichst viele Veranstaltungen durchführen zu können.

Details zu den Kursen und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Erwachsenenschule. <https://erwachsenenschulen.at/hopfgarten-und-umgebung>

Bitte melden Sie sich über diese Seite auch an.

Alle aktuellen Regelungen zu Maßnahmen rund um COVID finden Sie auch auf unserer Homepage.

Ich freue mich, wenn viele am Herbstprogramm teilnehmen.

Schöne Grüße

Marianne Bucher  
Leitung der Erwachsenenschule Hopfgarten und Umgebung

# '21

Information & Anmeldung  
<https://erwachsenenschulen.at/hopfgarten-und-umgebung>

### KULINARIK & ERNÄHRUNG



Online-Vortragsreihe mit Angelika Kirchmaier

Lebensmittel im Abfall  
15. November 2021, 19:00 Uhr

Brotbacken für Eilige  
22. November 2021, 19:30 Uhr

Darf man Spinat aufwärmen?  
29. November 2021, 19:00 Uhr

Abnehmen – aber wie?  
10. Jänner 2022, 19:00 Uhr

Babys Beikost  
17. Jänner 2022, 19:00 Uhr

Sex und Ernährung – ein geniales Duo  
24. Jänner 2022, 19:00 Uhr

Leichter lernen – Tipps & Tricks aus der Ernährungsmedizin  
31. Jänner 2022, 19:00 Uhr

Nachhaltige Ernährung – DAS Thema unserer Zeit  
7. Februar 2022, 19:00 Uhr

Nerven wie Stahl  
14. Februar 2022, 19:00 Uhr

### KREATIVITÄT & HANDWERK



Acrylmalkurs  
12. November 2021, 13:00 - 18:00 Uhr  
13. November 2021, 09:00 - 12:00 Uhr

### BEWEGUNG & FITNESS



Fitness für alle  
jeden Dienstag, 19:00-20:00 Uhr

Haltungsturnen  
jeden Dienstag, 18:00-19:00 Uhr

Badminton  
jeden Dienstag, 18:30-20:00 Uhr

Badminton für Kinder & Jugendliche  
jeden Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr

### NATUR & UMWELT



Online-Vortragsreihe von Natur im Garten

So leben unsere Gartenvögel  
11.11.2021, 19:30 - 20:30 Uhr

Bäume im Hausgarten  
25.11.2021, 19:30 - 20:30 Uhr

Kommentar

„Frei von“  
echten  
Zutaten

Von Rosa Kaden

Mit Zusatzstoffen ist es wie mit dem Autofahren: Jeder weiß, wie schlecht es ist, ganz ohne ablassen kann und will aber fast niemand. Dabei haben Konsumenten zwei Möglichkeiten, an dieses viel diskutiere Thema heranzugreifen. Die erste ignoriert die Zusatzstoffe einfach, ganz nach dem Motto „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß“. Die andere wiederum sind einem ständigen inneren Kampf ausgeliefert. Sie studieren die Inhaltsstoffe zwar pedantisch genau, können dem riesigen chemischen Müll auf dem Etikett bis Mittag aber dennoch nicht widerstehen. Das ist oft allerdings auf beide Gruppen zu: In einer die Zusatzstoffe, umso mehr das Gewissen beim Gelesen.



Ergänzungsmittel, Konservierungsstoffe, Verdickungsmittel: In Muffins können viele Zusatzstoffe drin stecken. Oft steckt noch mehr drin, als auf der Verpackung steht.

# Mehr drin, als draufsteht

Um Zutatenlisten zu lesen, braucht man oft zweierlei: viel Zeit und ein Wörterbuch. Dabei müssen nicht einmal alle eingesetzten Zusatzstoffe gekennzeichnet werden.

Von Rosa Kaden

**Hopfgarten** – Bitter, Metall, Backpulver, Zucker, Eier und Milch. Das sind mehr oder weniger die Zutaten für einen Muffin nach Omas Rezept. Wer stamm soeben im Supermarkt kauft, bekommt für sein Geld möglicherweise auch ein schmackhaftes Köchlein, die Zusatzstoffe er allerdings nicht fünfmal so lang. Nicht etwa weil der Muffin mit Ultra-Schnitzrechen und Zitronenschale verfeinert wurde, sondern weil unzählige Zusatzstoffe hinzugefügt wurden. Dabei müssen nicht nur alle Zusatzstoffe gekennzeichnet werden.

Die Zusatzstoffe selbst sind nicht immer das große Problem, sondern eher ein Zeichen dafür, dass bei irgendeiner natürlichen Zutat gepusht wurde. Oder dass man irgendwo künstlich nachgeholfen hat“, erklärt die Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier. Weniger Vitamine und Mineralstoffe sind somit im Produkt enthalten. Die 50-jährige betreibt in ihrer ernährungstherapeutischen Praxis in Hopfgarten u.a. Patienten, die aufgrund eines übermäßigen Konsums bestimmter Zusatzstoffe beispielsweise an Magenbeschwerden oder Un-

verträglichkeiten leiden. „Ein Zusatzstoff kann bei vielen Menschen sehr harmlos sein. Bei jenen, die sensibel sind, kann er jedoch zu großen Problemen führen“, sagt Kirchmaier und nennt Glutenunverträglichkeit, die oft beim Kauf von Brot entsteht, als Beispiel.

Per Gesetz ist die Menge, in der ein Zusatzstoff eingesetzt werden darf, mit Höchstgrenzen genau geregelt. Wie viel jemand allerdings verträgt, ist von Mensch zu Mensch verschieden. So gibt es beispielsweise Menschen, die von Is Trückerfrüchten enthaltenen Schwefel Kopfschmerzen bekommen. „Auch wenn die Höchstgrenze nicht überschritten wurde, reagieren manche bereits auf diese geringen Mengen.“

Wer sich über seine Unverträglichkeit im Klaren ist, sollte durch das Lesen der Zutatenliste normalerweise gut damit umgehen können. Dort müssen Farbstoffe, Stabilisatoren, Säuerungsmittel und Co. entweder mit der jeweiligen E-Nummer oder ihrer spezifischen Bezeichnung unter Veranschaulichung der Funktionsklasse angegeben werden. „Viele lesen gar keine Zutatenlisten. Jene, die sie lesen, verstehen sie oft nicht“, bedauert die 58-Jährige.



„Nur weil ich etwas aus einer natürlichen Quelle herstelle, heißt das nicht, dass es gesund ist.“

Angelika Kirchmaier  
Ernährungsexpertin

ge. Die Verdauungskraft des Menschen stößt bei Beigefügen, wie Steuerynart oder E 483, soeben an ihre Grenzen.

„Es gibt allerdings auch Zusatzstoffe, die laut Gesetz nicht deklariert werden müssen“, sagt Kirchmaier. Warum manche Stoffe gekennzeichnet werden müssen und andere nicht, sei selbst der Ernährungsexpertin nicht ganz klar. Gemäß der gesetzlichen Vorgaben haben sich mittlerweile eigene Firmen spezialisiert. Diese steuern Zusatzstoffe her, welche nicht angeführt werden müssen und verkaufen sie anschließend an Lebensmittelproduzenten. „Clean Labeling“ heißt der Versuch der Produzenten, dadurch ihren Lebensmitteln einen grünen Anstrich zu verleihen.

Das Konzept der Zusatzstoffe herstellenden Firmen ist einfach wie effektiv: Angenommen man möchte einen Keks herstellen, der außen knusprig, innen weich und möglichst ein Jahr haltbar ist. Wendet man sich mit diesem Vorhaben an jene Firmen, stellen sie ein passendes Paket an Zusatzstoffen zusammen.

Im Sortiment haben diese Firmen beispielsweise funktionelle Ballaststoffe, wie etwa Inulin. Dieses wird mittels Inulinase extrahiert aus der Zichorienwurzel gewonnen, sei gut für eine ausgeglichene Darmflora und erhöhe die Kalorienaufnahme. „Functional Food“ ist bereits ein gängiger

Termin. Bei dem es mit zusätzlichen Inhaltsstoffen angereicherte Nahrungsmittel mit positiven Effekt auf die Gesundheit bezeichnen. „Nur weil ich etwas aus einer natürlichen Quelle herstelle, heißt das noch lange nicht, dass es gesund ist“, betont Kirchmaier.

Einmalgewürn, Konservierungsstoffe, Verdickungsmittel und natürlichen Aroma. Braucht ein Muffin diese Zusätze wirklich? Ja, sagt Omas Rezept schmeckt ohne hin viel besser und hat es doch halb auch gar nicht nötig, länger als zwei Tage überlebt er sowieso nicht.

## So erkennt man, ob Zusatzstoffe drin sind

**Kleingebäck:** Drückt man Brot (siehe Semmel) ohne Zusatzstoffe zusammen, geht es nicht wieder in seine ursprüngliche Form zurück. Wenn doch, wurde getrocknet.

**Kuchen:** Ein Kuchen ohne Zusatzstoffe ist niemals gleichmäßig leopung.

**Möhl:** Hat gute es weniger an Zusatzstoffe, mehr um die Verarbeitung, kann

aus keine Getreidekörnern mehr erkennen, wurde oft mit viel Druck und Hitze gebacken. Die geäußerten Inhaltsstoffe schwinden damit.

**Obst:** Wird ein Apfel nach dem Anschmecken nicht sauer, handelt es sich um eine neue Züchtung. Polyphenole wurden herangegüht, das Obst ist schlechter verträglich, dafür schmeckt



„Alles andere als leicht ist dabei das Gedächtnis zu trainieren. Es gibt nämlich gewisse Zusatzstoffe, die dem Gesetz nach keine Deklarationspflichten haben. Gerade auf diese haben es manche Hersteller abgesehen. Selbst bei guten Gewissenprodukten, um den Lebensmittelproduzenten eine möglichst kurze Inhaltsstoffliste zu ermöglichen. Diese werden neben den Zusatzstoffen wie „Bio“ oder „Mit natürlichen Zutaten hergestellt“. Die Tendenz zum „Clean Label“ ist ungebrochen.“

Verstehen kann man es sowohl den Zusatzstoffetiquetten als auch der Lebensmittelproduzenten im Blickfeld nicht. Dennoch wollen Konsumenten je von Prozessoren, das ihnen häufig und im besten Fall auch nicht haltbar ist. Und das alles lediglich ohne zusätzliche Inhaltsstoffe – zwei Forderungen, die jeweils zugleich erfüllt werden können.

Hochwertig und komfortabel und solche Vorgehensweisen nicht. Zugabe, die sind zwei Charakteristika, die in der weitesten Weisheit wohl kaum anzufinden sein werden.



*Vernissage am Freitag, 5. November*

## Kaltner: „lose blätter“

**Ausstellung neuer Arbeiten und Buchpräsentation „lose blätter“ von Hartwig Kaltner im Kunstraum Hopfgarten.**

**Hopfgarten** | Es handelt sich dabei um tagebuchartige Notizen, Beobachtungen und Aufzeichnungen, welche der Künstler K. H. Kaltner mit traditioneller Eisen-Gallus Tinte auf Büttenpapier geschrieben hat. Die so beschriebenen Blätter wurden anschließend mit mehreren Lagen farbiger Tusche übermalt. Die Entzifferung des Textes ist daher nahezu unmöglich.

Die Malerei ergänzt somit das geschriebene Wort und bildet eine neue Ebene der Kommunikation. Das Verstehen der Texte findet also nicht über das Entziffern, sondern über das emotionale Verste-

hen in der Betrachtung statt. Zweifellos eine Herausforderung für Alle, die meinen, durch das schnelle Entziffern eines Textes auch zu einer Information oder gar zu einem Verständnis zu kommen. Die Betrachtung fordert Zeit, Teilnahme und auch die Fähigkeit, malerische Botschaften zu empfinden. Die vielschichtigen Überlagerungen stellen für den Künstler ein Abbild unserer Identität und auch unserer Charaktere dar, sind somit Spiegel unserer Zivilisation und unserer Seele.

**Vernissage am 5. November um 19 Uhr**

Das Buch wurde vor kurzem im Salzburg Museum vorgestellt und eben am 5. November im Kunstraum Hopfgarten. Die Vernissage findet um 19 Uhr statt.

Bau der Umfahrung und Wegfall der Bahnschranken als Meilensteine

## Ernst Huber nimmt Abschied

**Vor 18 Jahren setzte sich der damalige Quereinsteiger Ernst Huber bei der Stichwahl als Brixner Bürgermeister durch. Nicht nur auf das gute Klima im Gemeinderat ist er stolz.**

**Brixen** | Angekündigt hat er seinen Abschied schon im Sommer des Vorjahres und eigentlich wollte es Ernst Huber nach intensiven 18 Jahren ruhiger angehen. Doch es kam anders: Seit Schulbeginn ist er jetzt Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau in St. Johann und hat als solcher jetzt erst recht einen vollen Terminplan.

Der 55-Jährige zieht über seine Ära als Bürgermeister eine mehr als positive Bilanz und freut sich vor allem, „dass mich immer wieder Brixener ansprechen, die es bedauern, dass ich nicht mehr kandidiere.“

Vor über 20 Jahren zog Huber der Liebe wegen von Hopfgarten nach Brixen. 2004 trat er als damals absoluter Quereinsteiger in den Ring gegen zwei weitere Kandidaten – und konnte in der Stichwahl den Dorfschefsessel für sich erobern. Die vergangenen zwei Wahlen waren dann die sprichwörtlich „g'mahte Wiesen“. Die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und das gegenseitige Vertrauen waren ihm immer wichtig. Vor allem die gute Zusammenarbeit mit seinem Vize Simon Schroll hebt er ebenfalls besonders hervor.

Er ist stolz darauf, dass vieles umgesetzt werden konnte. Ein großer Meilenstein war der Bau der Umfahrung, die 2008 eröffnet wurde. „Natürlich haben meine Vorgänger schon vorgearbeitet, umgesetzt wurde sie aber in meiner Zeit“, klärt Huber auf. Die gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, unter anderem mit dem Land war immer besonders wichtig.

Brixen war auch als „Dorf mit den meisten Bahnübergängen im Tiroler Unterland“ bekannt. Immerhin sieben sol-



Ernst Huber an seinem Schreibtisch in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau - auch hier will er zahlreiche Projekte umsetzen. Foto: Klausner

cher Übergänge gab es, die das Dorf buchstäblich teilten. Heute gibt es in der Gemeinde keinen einzigen Bahnschranken mehr – die Umwandlung in Unter- und Überführungen hat über 15 Mio. Euro gekostet. Hier galt es, mit viel Fingerspitzengefühl zwischen Bauverantwortlichen und Anrainern zu vermitteln, erinnert sich Huber.

### Wahlen Gemeinderat 27. Februar 2022

Dauergast in seiner Gemeinde sind auch die Verantwortlichen der Wildbach- und Lawinverbauung. Immer wieder kam es in einem der zahlreichen Gräben zu Problemen. Inzwischen sind die meisten verbaut.

#### Lawine am Salvenberg hat geprägt

Besonders berührt hat Huber ein Ereignis im Jänner 2019 – am Salvenberg löste sich oberhalb eines Hauses eine über 100 Meter lange Lawine, die sich ihren Weg durch ein Gebäude

bahnte. Auch wenn glücklicherweise keine Verletzten zu beklagen waren, hat ihn das Ereignis massiv geprägt. Wie auch die Hochwasserereignisse in den Jahren 2013 und 2014. „Die Schäden, die alleine die Kommune betroffen haben, lagen bei jeweils über einer Million Euro. Das mussten wir stemmen“, erzählt Huber, der stolz darauf ist, dass Brixen immer gut gewirtschaftet hat.

Die Baumaschinen führen in der Gemeinde natürlich auch regelmäßig auf. Als letztes Großprojekt konnte der umgebaute Kindergarten eröffnet werden, doch auch der Aus- und Umbau des Feuerwehrhauses, des Dechantstalles oder auch der Altenwohnheim-Ausbau wurden in Hubers Ära abgeschlossen. Der Neubau des Fußballplatzes, der inzwischen Spieler aus der ganzen Umgebung anlockt, war ihm ein Anliegen. „Wir haben immer das Budget eingehalten“, ist Huber stolz. Nicht groß reden, sondern machen, sei immer sein Credo gewesen. Er freut sich besonders, „dass ich im Februar nach der Wahl ein wohlbestelltes Haus übergeben kann.“

Margret Klausner

## Außerdem

### Ein Kandidat für Brixen

**Brixen** | Mit Andreas Brugger bewirbt sich ein kompletter Quereinsteiger für den Posten des Bürgermeisters in Brixen. Doch der 42-Jährige freut sich auf die Herausforderung.

Brugger ist gebürtiger Brixner, hat aber in den vergangenen Jahren in Kirchberg gelebt. Mit seiner Familie, seiner Frau und dem zweijährigen Fabian wird er aber nächstes Jahr nach Brixen zurückkehren.

Beruflich ist Brugger Geschäftsführer des Maschinenrings des Bezirkes Kitzbühel. Vorher hat er lange Jahre auch schon in leitender Funktion beim Lagerhaus gearbeitet. Dank seiner beruflichen Tätigkeit sei er nicht nur in landwirtschaftlichen Kreisen gut vernetzt, sondern habe auch viel mit Gemeinden und Tourismusverbänden zu tun. Er habe dadurch also einen guten Einblick in die Gemeindegearbeit, auch wenn er bisher noch nicht im Gemeinderat war.

„Da ich politisch sehr interessiert bin, möchte ich mich einbringen“, betont Brugger. Eine Strategie habe er schon, auch an der>Listenerstellung arbeite er bereits. „Ich bin dem jetzigen Bürgermeister Ernst Huber sehr dankbar, dass er mich unterstützt und hilft. Aber er lässt mich alleine schwimmen“, betont der Bürgermeisterkandidat, der sich bereits intensiv vorbereitet.

Margret Klausner



Andreas Brugger hat schon eine Strategie entwickelt. Foto: Brugger

Ing. Ernst Huber jun. ist geb. Hopfgartner und der Sohn von Ing. Ernst Huber sen.

# 25 Mal Gold für Käse aus Tirol

TT - 8. 11. 2021

455 Proben wurden bei der 15. Käsiade in Hopfgarten eingereicht. Dabei räumten auch die Tiroler Teilnehmer wieder groß ab.

Von Michael Mader

**Hopfgarten i. Br.** – Pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung wurden bei der 15. Internationalen Käsiade in der Salvena in Hopfgarten Käsespezialitäten von Käserei- und Molkereibetrieben aus dem In- und Ausland sowie von bäuerlichen Produzenten präsentiert. Insgesamt wurden heuer 455 Proben von 106 Betrieben aus Österreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, der Slowakei, Polen, Tschechien und Russland eingereicht und am vergangenen Wochenende von einer internationalen Jury bewertet.

Auch wenn es 55 weniger Einreichungen als bei der 14. Käsiade gab, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch, wie auch Stefan Hörtnagl vom Käserei- und Molkereifachverband bestätigt: „Wir hätten sogar mit weniger Proben gerechnet, wir waren positiv überrascht und auch die Stimmung war sehr gut.“ Die Milchwirtschaft sei

ja auch mit einem kleinen blauen Auge davongekommen.

„Die Schwerpunkte der Käsebeurteilung liegen auf Geschmack, Geruch und Textur. In den unterschiedlichen Käseklassen werden Gold-, Silber- und Bronzemedaille vergeben. Alle Gruppensieger in Gold werden einer zweiten Prüfung unterzogen und so wird ein Sieger aller Klassen gekürt, der den Peak of Quality erhält“, erklärt Juryleiter Klaus Dillinger. Der beste Käse des Wettbewerbs ging in diesem Jahr an die Kärntnermilch aus Spittal an der Drau mit dem „Bio Wiesenmilch Almkäse“.

Doch auch die Tiroler Teilnehmer können zufrieden sein, sie landeten im internationalen Spitzenfeld: Sie wurden mit 25 Mal Gold, 27 Mal Silber und 13 Mal Bronze ausgezeichnet. Als Sieger des Medienpreises ging schlussendlich die Almkäseerei Niderkaser aus der Kelchsau mit dem „Tiroler Almkäse g.U.“ hervor.



Medienpreis: NR Josef Hechenberger, Sebastian Wimmer, Leonhard Schroll, Florian Kirchmair und LHStv. Josef Gelster (v. l.). Foto: AMF/Map



Die Tiroler Käserinnen konnten die Fachjury mit tollen Käsespezialitäten überzeugen und wurden mit 31 Gold-, 28 Silber- und 13 Bronzemedallien ausgezeichnet.

## Die 15. Käsiade hat ihre Sieger gekürt

Pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung wurden bei der 15. Internationalen Käsiade in Hopfgarten im Brixental Käsespezialitäten von Käse- und Molkereibetrieben aus dem In- und Ausland sowie von bäuerlichen Produzent:innen präsentiert.

Die eingereichten Käse wurden einer fachkundigen Jury mit internationaler Zusammensetzung zur Bewertung vorgelegt. Am Samstag wurden die Urkunden und Medaillen sowie der „Peak of Quality“, die Auszeichnung für den besten Käse des Wettbewerbs, feierlich übergeben.

### Das Beurteilungsverfahren

106 Betriebe aus Österreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, der Slowakei, Polen, Tschechien und Russland stellten sich am vergangenen Wochenende der Herausforderung, eine internationale 36-köpfige Jury mit ihren Käsespezialitäten zu überzeugen. Insgesamt wurden 435 Proben eingereicht.

„Die Schwerpunkte der Käsebeurteilung liegen auf Geschmack, Geruch und Textur. In den unterschiedlichen Käseklassen werden Gold-, Silber- und Bronzemedallien vergeben. Alle Gruppensieger/-innen in Gold werden einer zweiten Prüfung unterzogen und so wird ein ‚Sieger aller Klassen‘ gekürt, der den ‚Peak of Quality‘ erhält“, erklärt Juryleiter Dr. Klaus Dillinger und ergänzt: „Für eine Medaille muss das Produkt nicht nur fehlerfrei und gut sein, sondern darüber hinaus noch einen besonderen Charakter und Ge-

schmack aufweisen.“ In diesem Jahr liebt der „Peak of Quality“ in Österreich der Kärntner Milch reg.Gen.m.b.H. aus Spittal an der Drau konnte die Jury überzeugen.

### Käsemeister/-innen werden vor den Vorhang geholt

Die Käsiade ist seit 30 Jahren ein Treffpunkt für Käsefachleute und eine Plattform der internationalen Käsekultur. „455 eingereichte Käse sind zwar kein Teilnahmerecord, aber unter den vorherrschenden Umständen der Pandemie sind sie ein tolles Zeichen dafür, dass sich die Arbeit der vergangenen Jahre gelohnt hat und die Teilnehmer/-innen unsere Leistungen zu schätzen wissen“, freut sich Sebastian Wimmer, Obmann des Molkerei- und Käsefachleuteverbandes.

„Die Käsiade bietet die optimale Gelegenheit, der Öffentlichkeit zu zeigen, welche Qualität die internationale und auch heimische Käsewelt zu bieten hat. Dem Käsemeister/-innen wird durch die Auszeichnung Anerkennung für ihre Arbeit und ihr hart erarbeitetes Knowhow für die Käseherstellung ausgesprochen“, so Wimmer.

Auch innovative Kreationen können hier perfekt in Szene gesetzt werden. So wurde in diesem Jahr der Innovationspreis an die BIO Genuss Käseerei Hofstetter GmbH aus Ruswil in der Schweiz für eine besonders kreative Käsesorte, den Bio „blauer“ Genuss-Zauber, Blauschimmelkäse-Torte, verliehen.

### Tirol im internationalen Spitzenfeld

LHStv. Josef Geisler und LK-Präsident NR Josef Hechenberger nahmen die Preisverleihung vor und äußerten sich erfreut: „Die Tiroler Käser/-innen konnten wieder mit tollen Ergebnissen überzeugen. Die Käsiade 2021 hat erneut gezeigt, dass Tirol bei der Käseherstellung im internationalen Spitzenfeld vertreten ist. Die hochwertigen Tiroler Produkte wurden mit 31 Mal Gold, 28 Mal Silber und 13 Mal Bronze ausgezeichnet.“

Die Käseherstellung ist mittlerweile zu einer Art „olympischen Disziplin“ geworden. Es reicht nicht nur guter Geschmack. Es spielen vor allem die Art der Produktion, das spezielle Reifungsverfahren, die Herkunft und die damit einhergehenden Geschichten, die das Produkt emotional aufwerten, eine schlagende Rolle für die Positionierung.“

### Der Medienpreis

„Aus bescheidenen Anfängen heraus hat sich die im Zweijahresintervall abgehaltene Käsiade seit 1992 zu einem Großereignis ersten Ranges der österreichischen Milchwirtschaft entwickelt. Die Ansprüche dieser Veranstaltung an den Geschmack der eingereichten Käse suchen international ihresgleichen. Ich gratuliere allen Gewinner/-innen sowie den Veranstaltern zu diesem Event, das europaweit einzigartig ist“, unterstreicht der Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol, Matthias Pöschl.

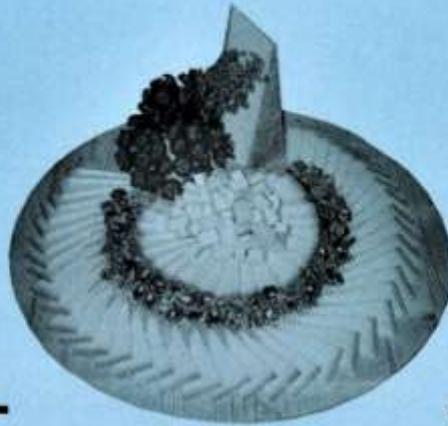
Auch in diesem Jahr wurden Vertreter der Presse eingeladen, ihren persönlichen Käsefavoriten zu wählen. „Zwischen sieben unterschiedlichen Tiroler Almkäse g.U. hatten sie die Qual der Wahl. Als Sieger des Medienpreises ging schlussendlich die Almkäseerei Niederkaser aus der Ketschnau heraus“, gratuliert Pöschl.



Zugestellt durch Österreichische Post

# Einladung

## zum Abend Käse & Wein



*ins Veranstaltungszentrum Salvena  
am Freitag, 05. November 2021, Beginn 18:30 Uhr  
Präsentation und Verkostung mit  
musikalischer Umrahmung*

Die 15. internationale KÄSIADA ist eine einmalige Gelegenheit für Käsekenner und Feinschmecker sich durch eine einzigartige Käsepalette durchzukosten.

Am Freitag um 18.30 Uhr geht es unter 3-G-Bedingungen (es wird kontrolliert) mit der Verkostung los, um 20:30 Uhr eröffnen wir das große Käsebuffet, wo um fünfzehn Euro „grenzenlos“ Käse und dessen Wegbegleiter, der Wein, verkostet werden kann.

Der beliebte Käsemarkt findet am Freitag, den 05. November 2021, von 08:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag, den 06. November 2021, von 08:00 bis 15:00 Uhr statt, wo Wettkampfkäse käuflich erworben werden kann.

**Der  
Käsemarkt findet  
Freitag u. Samstag  
statt.**

15. internationale  
**KÄSIADA**

- mit internationalem Butterwettbewerb -  
- Sonderprämierung für bäuerlich hergestellten Käse -

*So ist erst nach der Karikade am Donnerstag 9. 11. per Post gekommen*

Verband der Käserei- und Molkereifachleute, Brixner Straße 1, A-6020 Innsbruck  
Tel: (+43) 05 92 92-1810, E-Mail: [kaesiade@lk-tirol.at](mailto:kaesiade@lk-tirol.at), [www.fachleuteverband.at](http://www.fachleuteverband.at)

04 – 06. November 2021  
Salvena Hopfgarten i. B. / Tirol



Kronenzeitung 10.11.2021

# brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach  
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 12

November 2021

Nr. 138

Österreichische Post AG /  
RM10A038604K  
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG  
Regio Tech 1  
6395 Hochfilzen  
05359 8822 1200

info@medienkg.at



holzstudio  
Passau!

Exclusive Böden  
Stoffe  
Sonnenschutz



9500 Kitzbühel | Post-Thomasstraße 20 | 6397 Oberndorf  
www.holz-studio.at | info@holz-studio.at

**TAHAI**  
AHA Obermüller  
Holzbau-Fischerei GmbH  
A-6385 Kirchberg - Almweg 9  
Tel. 05357/2623  
Fax. 05357/3252  
mail: aha-obermueller@aon.at

**+oni's**  
PRASHOP  
optimized-bikes

Der nächste Frühling  
kommt bestimmt!  
Nutze jetzt unsere  
Zeit und bringe  
dein Fahrrad zum Service

Bahnhofstraße 2  
A-6365 Kirchberg in Tirol  
Tel: 05357/24 47  
info@tonis-prashop.at

## KÄSIADADE

15. Internationale Käsiade  
vom 04. bis 06. November 2021  
in der Salvena in Hopfgarten



Programm siehe Seite 15

JOSKO Partner

Alois Pfister

Salvanberg 8

6305 Itter

Fon: 05335/40 326

Mobil: 0664/12 12 160

pfister.lois@aon.at



Tannenzweige  
direkt ab Hof

ab 20. November 2021



Kameradschaftsbund – Bezirksversammlung in Aurach:

## Starker Bezirk mit zahlreichen Aktivitäten



Bezirksobmann Hans-Peter Koidl konnte zur Vollversammlung des Bezirksverbandes Kitzbühel in der Branderstube in Aurach Vertreter aus den 18 Ortsvereinen und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung der Musikkapelle Aurach.

Erwähnenswert unter den vielen Aktivitäten sind das Bezirkschießen, die Landeswallfahrten in Reith und Fieberbrunn, die Gelöbniswallfahrt Jochbergwald, Bergnessen und Gedenkfeiern. „Seit zwei Jahren ist die Bezirksorganisation ein eigener Verein. Mit 1844 Mitgliedern, davon 33 Kriegsteilnehmer und 390 Uniformierte, stellt der Bezirk einen der stärksten Verbände in Tirol. Der Frauenanteil

ist gestiegen, die Mitgliederzahl leicht rückgängig, deshalb gilt es neue Mitglieder zu werben“, appelliert Koidl.

Die Verdienstmedaille Gold erhielten Michael Eibl St. Jakob, Johann Schwentner Kössen, Verdienstkreuz Silber: Rudi Plazotta Kirchberg, Alexander Ager Itter, Stefan Foidl Fieberbrunn, Norbert Obermoser Kitzbühel, Verdienstkreuz Gold: Martin Laiminger St. Ulrich, Peter Treichl Hopfgarten, Ehrenkreuz Silber: Jakob Hagsteiner Aurach, Sebastian Hölzl Reith, Hanspeter Ellmerer Bundesheer. *-lm-*

Goldenes Verdienstkreuz für Peter Treichl aus Hopfgarten, in. Landespräsident Franz Xaver Gruber  
*Foto: Mühlsteiger*



Einstimmige Neuwahl beim Tiroler Kameradschaftsbund:

## Der Entfremdung im Verein entgegenwirken



Mit einem Jahr Verspätung fand am 9. Oktober der Delegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes in der Salvana Hopfgarten statt. Bei der Neuwahl wurde der Innsbrucker Franz Xaver Gruber einstimmig zum Präsidenten gewählt. Unter anderem beehrten LR Johannes Tratter und Militärkommandant Ingo Gstrein die Mitglieder mit ihrer Anwesenheit.

Vor einem Jahr hat Gruber das Amt des geschäftsführenden Präsidenten übernommen. Er erklärte, dass es während der Pandemie eine gewisse Entfremdung in den Ortsgruppen gegeben habe, nun aber das normale Vereinsleben wieder seinen Lauf aufnimmt. „Wir sind ein älter werdender Verband und müssen versuchen neue, jüngere Mitglieder zu werben“, appellierte Gruber

in seinem Tätigkeitsbericht. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit will man „einen Zahn zulegen“. Der Kameradschaftsbund sieht es als seine Aufgabe, dass den Menschen vor Ort, in ihrer Heimat, geholfen wird. „Gemeinsam wollen wir für unsere Ideale und Werte einstehen und uns engagieren“, versicherte Gruber den Delegierten vor der Wahl. Die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesheer praktiziert der Kameradschaftsbund bereits seit Jahrzehnten und das wird auch weiterhin so beibehalten.

Der Wahlvorschlag wurde von den Delegierten einstimmig angenommen: Präsident Franz Xaver Gruber wird unterstützt von drei Vizepräsidenten: Roman Burgstaller, Brandenburg, Siegmund

Enzinger, Stams und Gerhard Schreder, Waidring, Landesschriftführer ist Walter Hobenauer, sein Stellvertreter Hannes Treibenreif, Landesfinanzreferentin Maria-Luise Reichhoff und ihr Stellvertreter Dietmar Nardin.

Auch einige Statutenänderungen wurden einstimmig beschlossen. Jeder Bezirksverband kann sich als eigener Verein organisieren, die halbeständige Wartezeit bei Versammlungen fällt weg und die Ausdehnung des Bezirksverbandes muss nicht zwingendermaßen mit dem politischen Bezirk übereinstimmen. Abschließend wurde Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer mit dem Goldenen Verdienstkreuz der Kameradschaft ausgezeichnet. *-be-*



Militärkommandant Ingo Gstrein, Ehrenpräsident Hermann Hotter mit BM Paul Sieberer und den Landtagsabgeordneten Alois Margreiter und Barbara Schwaighofer



Der neue Landesvorstand: Roman Burgstaller, Gerhard Schreder, LR Hannes Tratter, Präsident Franz Xaver Gruber, Maria-Luise Reichhoff, Walter Hobenauer und Siegmund Enzinger.

Fotos: Dierbacher

## Die „jungen Wilden“ im Wald



Ein gut ausgebildeter Waldarbeiter ist in der Lage wirtschaftlich, bestandschonend und unfallfrei zu arbeiten. In der Gemeinde Hopfgarten bemüht man sich schon seit mehreren Jahren, junge Menschen für diese Ausbildung zu gewinnen und diese Bemühungen tragen auch Früchte.

Der Fachkräftemangel besteht in vielen Branchen und bei den Facharbeiten im Forst ist das nicht anders. In der Marktgemeinde Hopfgarten geht man dieses Problem aktiv an. Neben einer Gesamtfläche von rund 1110 Hektar Grundbesitz umfasst die Waldfläche rund 980 Hektar, davon entfallen etwa 800 Hektar auf Ertragswald. Dafür braucht es engagierte Mitarbeiter, die weder Wind

noch Wetter scheuen. Mit dem Leiter des Forstbetriebes, Manuel Pichler, fahre ich in ein abgelegenes Waldstück, wo drei junge Männer seit dem Morgen tätig sind. Obwohl sie im steilen Gelände ihrer Arbeit nachgehen, sind sie bester Laune und voller Tatendrang. Matthias Friedl, Lukas Dörr und Christian Graff sind eigenständig tätig und sorgen für einen klimafitten Wald.

Lukas Dörr aus Absam pendelt jeden Tag. Er hat sich für den Forstbetrieb in Hopfgarten als Lehrbetrieb entschieden, weil Pichler in Rotholz einen begeisternden Vortrag gehalten hat. „Ich liebe alles, was den Beruf ausmacht“, sagt er. Alle Drei sind begeistert davon, dass sie bereits selbständig arbeiten dürfen. Die

Angst, dass den „jungen Wilden“ bei ihrer Arbeit was passieren könnte, gibt es wohl in jeder Familie. „Die beste Versicherung gegen Unfälle ist eine gute Ausbildung. Gegenseitig aufeinander aufpassen ist dabei oberstes Gebot und „bei der Sache sein“, dann kann nicht viel geschehen“, davon sind die Jungen überzeugt.

### Arbeiten, nicht nur zusehen

Die jungen Männer können selbst entscheiden, was zu tun ist. Bevor ein Waldstück bearbeitet wird, erfolgt eine Begehung mit dem Förster, die anstehenden Arbeiten werden besprochen. In den Landwirtschaftsschulen gibt es das Lehrfach „Forstwirtschaft“ daran brauchen die Absolventen nur eine Anschlusslehre dranhängen und sind ausgebildete Forstfacharbeiter. Das Gelernte setzen die Auszubildenden nicht selten auch daheim, im eigenen Wald um. Die Gemeinde Hopfgarten hat ein Leitbild für den Forstbetrieb erarbeitet und das bildet die Basis für die Bewirtschaftung. Gerne würde man die Facharbeiter weiter im Betrieb halten, doch die Männer sind begehrt, denn es gibt nur wenige Ausbildungsstätten. Und es kostet viel Überzeugungsarbeit, dass man Interessierte und Willige für die Forstarbeit gewinnt.

Bei einem wirklichen „Sauwetter“ werden in der Werkstatt die Maschinen gewartet oder werden Zaunstempel hergestellt, die dann verkauft werden. Nach unserem Gespräch arbeiten die jungen Männer weiter, wissend, dass noch jede Menge Arbeit auf sie wartet.

-be-



Matthias Friedl aus Oberndorf, Lukas Dörr aus Absam und der Hopfgartner Christian Graff arbeiten fleißig und selbständig nach dem Forst-Leitbild der Gemeinde Hopfgarten

Foto: Eberharter

Reith bei Kitzbühel – Stimmungsvoller Bezirkslandjugendtag 2021:

## Festtag mit Projektprämierung im Kulturhaus



Die Freude über einen „annähernd normalen“ Bezirkslandjugendtag, unter Einhaltung der verordneten 2-G Sicherheitsmaßnahmen, war allen Funktionären, Mitgliedern und Ehrengästen ins Gesicht geschrieben. „Uns geht das Herz auf, wenn wir in den vollen Saal blicken und wir uns heute über eine schöne Festmesse unter Mitwirkung des Bezirkslandjugendchores und die Eröffnung des Bezirkstages durch die Bezirkslandjugendmusikkapelle unter der Leitung von Daniel Neuschmied freuen können“, strahlten die Bezirksleiter Lisa Hausmann und Christoph Pirnbacher bei der Begrüßung.

Der Bezirkstag stand unter dem märchenhaften Motto „Spiegeln, Spiegeln an der Wand – wie wird die Zukunft in unserem Land?“ Das Theaterstück des Bezirksausschusses brachte dazu einiges zur Sprache wie Hofübergabe, Grundverkehr, soziale Medien, Partnersuche, Fachkräftemangel, regionale Produkte, den Wolf und vieles mehr. Als Dank erhielten die ausgeschiedenen Bezirksfunktionäre Chiara Eder, Ulrike Schroll und Josef Seiwald das Silberne Ehrenzeichen.

Bei der Interviewrunde ging Landesbäuerin Helga Brunschmid auf die Herausforderungen der Landwirtschaft ein. LA Josef Edenhauser versicherte, dass die Politik Rahmenbedingungen für leistbares Wohnen schaffen muss. Bezirkskammerobmann Josef Fuchs ist seit 30 Jahren Bauer, für ihn ein erfüllender Beruf, ein Leben mit der Natur und den Jahreszeiten. Landesobmann Dominik Traxt appellierte Verantwortung zu übernehmen und nicht nur aus der zweiten Reihe auf andere zu zeigen.

### St. Johann vor Reith

Aufgrund der Pandemie hielten sich die Aktivitäten und Veranstaltungen in Grenzen, deshalb wurde auch heuer keine Leistungsfähne vergeben, sondern aus den 17 eingereichten Projektvorstellungen die besten fünf prämiert. Sieger wurde die Ortsgruppe St. Johann (Bau Holz-Mülleimer) gefolgt von Reith (Film „Leben am Hof“), Westendorf (Bau Hühnerstall für Wohn-/Pflegeheim), Kelchsau (Stammzellen-Typisierung) und Kitzbühel (Bau Vereinslokal). Das Glücklos für ein Ripperl-Essen mit dem Bezirk viel auf die Landjugend Aurach.

Am Abend eröffnete dann das Gebiet St. Johann mit einem traditionellen Auftanz den Bezirkshall, für künftige Stimmung sorgten die Jungen Zellberger.

-PW-



Zweiter Platz für das Filmprojekt der Landjugend Reith – Ortsleiterin Stefanie Hochblauer und Obmann Christoph Jöchl nahmen den Preis entgegen



Gesprächsreihe mit Dominik Traxt, LA Josef Edenhauser, Josef Fuchs, BM Stefan Jöchel, Helga Brunschmid, Andreas Brugger (GF Maschinenring)



Ehrungen (v.l.) Christoph Pirnbacher, Lisa Hausmann, Ulrike Schroll, Josef Seiwald, Chiara Eder, die Landesleiter Bettina Hechenberger, Dominik Traxt



Die Mitglieder des Bezirksausschusses befragten den Spiegel über Schneewittchens Zukunft – Ende gut, alles Gut mit Happy End im Zwergerland

Photo: Wiltschko



Alpenspektakel-Urgestein Peter Aschaber verabschiedet sich:

## Tourismus Award für Lebenswerk



Nach fast vier Jahrzehnten beendet der Vollblutmusiker seine wöchentlichen Alpenspektakel-Shows im Brixental und in Tirol, die letzte Alpenspektakel Show ging Ende September in der Salvana Hopfgarten in Szene. „Mit 64 Jahren ist es nicht mehr

so einfach, die Energie für eine solche Show aufzubringen“ gesteht der Alpenspektakel Gründer Peter Aschaber.

Bei seinen letzten Shows waren neben vielen Gästen auch zahlreiche Fans aus Dänemark,

Holland und Deutschland angereist. Eine besondere Ehre erteilte ihm der TVB Kitzbüheler Alpen mit der Verleihung des Tourismus Award 2021 für sein Lebenswerk „Alpenspektakel“.

Erstmals war die bis heute erfolgreiche Volksmusikshow 1982 in der Alpenbar in Westendorf zu sehen und anschließend über 30 Jahre im Alpenrossensaal. Rund 20 Jahre spielten Aschaber und sein Alpenspektakel-Team in der Salvana Hopfgarten. Rund 18 Jahre war auch in der Arena 365 (Mehrzweckhaus) Kirchberg Stimmung an bis zu drei wöchentlichen Veranstaltungen von Mitte Mai bis Oktober angesagt. Das einzigartige Showprogramm war auch in vielen weiteren Sälen in ganz Tirol zu sehen.

### Etwas ruhiger angehen

Mit seinem großen Netzwerk konnte Aschaber bis zuletzt zusammen mit den Tourismusverbänden erfolgreiche Shows durchführen. Eine Suche nach einem geeigneten Nachfolger blieb erfolglos. Aschaber wird im Rubestand seine Jodelshow und öfter zu zweit bei diversen Anlässen musizieren. Auch für sein Musikantenarchiv, wo er mittlerweile über 400 Musikgruppen archiviert hat, wird er mehr Zeit haben.

Des Weiteren erreichte Aschaber eine Flut an Dankschreiben für die vielen unterhaltsamen Stunden über die Sozialen Medien und er möchte sich für die vielen Glückwünsche und Geschenke herzlichst bedanken. *-red-*



Vollblutmusiker und Showprofi Peter Aschaber (Mitte) erhält vom Tourismusverband Kitzbüheler Alpen den Tourismus Award 2021 für sein Lebenswerk „Alpenspektakel“. (v.l.) Michael Ausserladscheider, Josef Krimbacher, Peter Aschaber, Stefan Astner (TVB Hohe Salve), Max Salcher (TVB Brixental), Hansi Kalndt; vorne: Matthias Krimbacher und Tina Aschaber

Foto: Hansi

Seniorenbund Hopfgarten:

## Herbstreise ans Meer



Die Fahrt führte über Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens, nach Portoroz. Am nächsten Tag stand der Besuch von Piran, einer der schönsten Orte an der Adriaküste, auf dem Programm. Die gesamte Uferpromenade wurde im Stil venezianischer Gotik erbaut und der Glockenturm der Georgskirche ist dem Campanile auf dem Markusplatz in Venedig nachempfunden. Den Abschluss bildete eine Panoramashiffahrt. Der nächste Tagesausflug führte an die istrische Küste, nach der Besichtigung von Porec ging die Fahrt weiter zum Limski Fjord. Der zum Naturschutzgebiet erklärte Fjord zieht sich 10 km (500 m breit) ins Landesinnere. Schließlich erreichte man Rovinj, dessen Altstadt mit seinem malerischen Hafen und den steil führenden Gassen zur Kirche hl. Eufemija die italienische Architektur sichtbar macht. Tags darauf besuchte die Gruppe das kleine Städtchen Izola.

Am letzten Tag ging der Ausflug in das mittelalterliche Städtchen Motovun (erstklassige Weinbaugelände) mit Weinverkostung. Die Abende war ausgefüllt mit Strandspaziergängen, Kartenspielen oder Entspannen im hoteleigenen Thermen- und Wellness Bereich. Nach fünf schönen und erlebnisreichen Tagen erfolgte die Heimreise

mit einem kurzen Besichtigungsstopp in Ljubljana, bevor wieder alle wohlbehalten zu Hause eintrafen. Herzlichen Dank an die Organisatoren. *-red-*



Die Hopfgartner Senioren genossen die 5-Tages Fahrt nach Slowenien

Foto: Seniorenbund

## Erfolgreiches 5. Handwerksforum von Netzwerk Handwerk: Handwerk zwischen Passion und Ökologie



„Vom Rohstoff zur Form“ – das 5. Handwerksforum von Netzwerk Handwerk in Rattenberg war erneut ein voller Erfolg: mitreißende Vorträge, guter Besuch, ein sehr interessiertes Publikum und ein spannendes Thema.

Woher bezieht das Handwerk seine Rohstoffe? Welche Materialien werden verwendet? Wie sieht es dabei mit der Ökobilanz aus? Können diese Materialien recycelt und wiederverwertet werden? Werden überhaupt noch Rohstoffe regional hergestellt? Eine Fülle an Fragen, denen sich die Vortragenden aus verschiedenen Positionen annäherten und anhand konkreter Beispiele aufzeigten, welche Möglichkeiten regionale Rohstoffe für das Handwerk bieten.

Fazit des 5. Handwerksforums: Handwerk steht in Hinblick auf die verwendeten Rohstoffe vor großen Herausforderungen. Das Handwerk kann sich als die ökologische, regionale, reparaturfähige und nachhaltige Alternative gegenüber der übermächtigen Industrie positionieren (und dieser sogar als Vorbild dienen) und so einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unseres Planeten leisten.

### Schuhmacher-Forum

Auch ein generationenübergreifender fachlicher Austausch kam durch das Handwerksforum zustande: Maßschuhmachermeisterin und Referentin Doris Pfaffenlehner und ihre Meisterkollegin Bernadette Baldauf besuchten den bekannten Kitzbüheler Schuhmachermeister Herbert Haderer in seiner Werkstatt. -red-



Rainer Höck (Obmann Netzwerk Handwerk), die Referenten Anja Diekamp, Doris Pfaffenlehner, Maya Repele, Martin Rauch, Andrea Achraimer (Projektleiterin Netzwerk Handwerk), Moderatorin Gertrud Tauber.



Herbert Haderer, Andrea Achraimer, Doris Pfaffenlehner, Bernadette Baldauf (v.l.)

# Grüne Liste Hopfgarten für GR-Wahlen gerüstet

HOPFGARTEN. Robert Hauser wird als Listenführer und Kandidat für die Wahl des Bürgermeisters die Grün-Liste anführen und den bisherigen Gemeinderat Andreas Höck ablösen. Beide werden gemeinsam mit einem starken Team versuchen, den Mandatsstand der Grünen zu erhöhen.

Die Kernthemen für die GR-Wahl sind das „leistbare Wohnen“ mit dem Schwerpunkt einer strengen



**Robert Hauser und Andreas Höck** kandidieren.

Foto: privat

---

## GEMEINDERATSWAHLEN 2022

---

ren Bauwidmung, um dringend notwendigen geförderten Wohnraum für Hopfgarten zu schaffen. Ebenso im Fokus bleibt das Schließen der Lücke beim Radweg Windau und eine Verbesserung der Mobilität.

In Hopfgarten fehlt ein Parkraumkonzept ebenso wie „Park & Ride“-Plätze vor allem für Pendler

und Bahnkunden, erklärt Hauser. „Ganz besonders ist es uns ein Anliegen, die Lebensqualität aller HopfgarterInnen zu verbessern“, so der Grünen-Kandidat.

Spitzenkandidat Hauser ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Er ist von Beruf Akademischer Pflegeexperte, setzt sich als Mobilitätsbeauftragter im BKH Kufstein für alle Fragen der Mobilität nicht nur seiner KollegInnen ein – er lebt das Konzept der umweltschonenden Mobilität auch vor.



**15. Internationale Käsiade vom  
04. bis 06. November 2021  
in der Salvena in Hopfgarten**

**Donnerstag, 04. November 2021**

*Wir prämiieren die besten Käsesorten*

9:00 Uhr Prüfung von Käse und Butter durch die Jury **-nicht öffentlich!**

**Freitag, 05. November 2021**

*... zeigen sie der Öffentlichkeit*

10:00 – 15:00 Uhr Führung für Schulen (Salvena)

10:00 – 12:00 Uhr „Radio U1“, Livesendung aus der Salvena

20:00 Uhr Käse & Weinpräsentation mit Weinverkostung für Konsumenten und Gastronomie  
in der Salvena mit musikalischer Umrahmung  
Eintritt inkl. Käse & Weingutschein 15 Euro

Sollten die rechtlichen Covid 19 Rahmenbedingungen verschärft werden, behalten wir uns eine Änderung des Programms betreffend der Freitäglichen Veranstaltung vor.

**Samstag, 06. November 2021**

*...und gratulieren den Teilnehmern*

18:30 Uhr Empfang der Ehrengäste am Marktplatz  
durch die Bundesmusikkapelle und die Schützenkompanie Hopfgarten

19:30 Uhr Festliche Verleihung der Urkunden und Medaillen sowie Übergabe  
des „peak of quality“ an den Gesamtsieger der  
15. internationalen Käsiade in der Salvena in Hopfgarten

*Wir freuen uns  
auf Ihren  
Besuch!*



**Gemeinde Hopfgarten:****Gemeindeversammlungen in mehreren Ortsteilen**

Nach der Kelchsau fand nun auch in Hopfgarten-Markt die Gemeindeversammlung statt und auch für die Bewohner im Ortsteil „Grafenweg“ gibt es eine solche.

Aktuell ist die Erstellung des Raumordnungskonzepts eine besondere Herausforderung. Wohin entwickelt man sich baulich in den nächsten Jahren? In der zweiten Auflage des Konzeptes gibt es noch einige Einsprüche. Bis Juni 2022 müssen diese bereinigt werden, da ansonsten ein Widmungsstopp droht. Da es immer wieder Ansinnen gibt, die baulichen Angelegenheiten von der Gemeindeverwaltung abzuziehen, betonte Bürgermeister Paul Sieberer: „Wir dürfen diesen Bereich nicht abgeben. Weil wir die Gegebenheiten kennen, müssen wir diese Hürden auch selbst schaffen.“

**Projekte und Baustellen**

Derzeit werden die Arbeiten für den Gehweg beim ehemaligen Ritsch-Gebäude ausgeführt. Dabei kommt es zwar fallweise zu Verkehrsbehinderungen, doch im Sinne der Verkehrssicherheit wird das gerne in Kauf genommen.

Der Erwerb von Grund und Boden ist dem Gemeindevorstand von Hopfgarten sehr wichtig. „Eine Gemeinde, die keinen Grund hat, kann nicht viel machen“, ist BM Sieberer überzeugt. In diesem Sinne konnte in den vergangenen Jahren einiges dazu erworben werden. Um Projekte realisieren zu können



Wo bis vor einem knappen Jahr noch dieses Fabrikgebäude für eine Engstelle sorgte, wird nun beidseitig ein Gehweg errichtet

Foto: Eberharter

Ist es oftmals notwendig, dass man einem Grundeigentümer ein Tauschgrundstück anbietet.

Der Breitbandausbau im Planungsverband 31 geht gut voran. Für Kabel-TV, Internet und Telefonie gibt es in Hopfgarten seit Jahren die Firma KTV. Diese wurde vor gut einem Jahr von der Gemeinde übernommen. Die Agenden werden gleich weitergeführt und weiter ausgebaut.

Die Corona-Lockdowns haben dazu geführt,

dass die Abgabenertragsanteile in der Gemeindekasse gesunken sind, dafür gab es vom Bund entsprechende Ersatzzahlungen. Bei den gemeindeeigenen Abgaben konnte ein kleines Plus erwirtschaftet werden. Die Rücklagen sind etwas geschmolzen. Insgesamt konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuss abgeschlossen werden. „Wir sind keine reiche Gemeinde, haben aber etwas Geld auf der Seite“, erklärte der Bürgermeister.

-be-

**Gemeinde Wildschönau und Neue Heimat Tirol (NHT):****7 Doppelhäuser am Franziskusweg in Niederau**

Komplex und doch jeder für sich – so sollten die geplanten NHT-Häuser aussehen.

Grafik: Unisono Architekten

Um den jungen Menschen in der Wildschönau Wohnraum in ihrer Heimat anbieten zu können, will die Neue Heimat Tirol in Niederau sieben Doppelhäuser errichten. Baubeginn für die Siedlungserweiterung beim Franziskusweg Niederau

könnte Mitte 2022 sein. Die Gemeinde arbeitet dabei mit dem Tiroler Bodenfond zusammen. Das Architekturbüro Unisono Architekten ging als Sieger des geladenen Wettbewerbs hervor.

Die Gebäude sollten sich möglichst in die vorhandenen Geländeformen anpassen – so lautete eines der Kriterien für das Projekt. Die geplante Holzbauweise entspricht der Nutzung von regionalen Produkten. Im Hinblick auf eine bestmögliche Wohnbauförderung sieht das Konzept einzelne, zusammenhängende Einheiten vor. Ein wesentliches Augenmerk wird auf den sparsamen Umgang mit Grund und Boden und die bestmögliche Ausnutzung der vorhandenen Grundflächen sowie die Einbettung in die Landschaft gelegt. Die einzelnen Doppelhaushälften werden über die Gemeinde an interessierte Bauwerber vergeben. „Wir fordern alle Interessierten auf, ihre Anfrage zum Projekt einzureichen. Die Vergabe erfolgt je nach Nachfrage an Wildschönauer Bürger oder auch an solche, die sich gerne in der Wildschönau niederlassen würden, denn auch dafür gibt es eine Warteliste in der Gemeinde“, sagt Amtsleiterin Miriam Bogner. Je nach Nachfrage wird das Projekt in einer oder in zwei Bauphasen errichtet.

-be-

## Schützenkompanie „Johann Georg Angerer“ Hopfgarten



Ehrungen (v.l.) VBM Michael Wurzlner, Obf. Klaus Treichl, Andreas Schroll, Hanspeter Hölzl, Major Hans Hinterholzer, Sebastian Thaler, Obmann Matthias Fuchs, Michaela Fuchs, Sebastian Astner, Josef Pockenauer, Andreas Ehammer, Stefan Strasser, Hauptmann Sepp Erharder.

Foto: Schützenkompanie

Am 08. Oktober 2021 führte die Schützenkompanie Hopfgarten in der Salvana nach der coronabedingten Pause im Jahr 2020 ihre Jahreshauptversammlung durch. Schützenhauptmann Josef Erharder konnte dazu Vizebürgermeister Michael Wurzlner, den Kommandanten des Winterstellerbataillons, Major Hans Hinterholzer und Ehrenhauptmann Josef Pockenauer sowie eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen.

Die Tätigkeitsberichte für die Jahre 2020 und 2021 fielen aus bekannten Gründen sehr spärlich aus. Im Februar 2020 konnte man noch den Landesüblichen Empfang anlässlich der Eröffnung der Rodel-WM gestalten. Darüber hinaus gab es Fahnenabordnungen am Herz-Jesu-Sonntag und zum Erntedankfest sowie zu den Beerdigungen des langjährigen Mitgliedes Christian Latminger (Oberformegg) und des Brixner Ehrenhauptmannes Alois Bachler.

Im kameradschaftlichen Bereich besuchte der Kompanieausschuss den Christkindlmarkt in Innsbruck, ein Gedenken an den tödlich verunglückten Kameraden Johann Astner sowie ein Essen mit den Marketenderinnen. 2021 konnte man in Kompaniestärke zweimal ausrücken, am Herz-Jesu-Sonntag und bei der Hochzeit der langjährigen Marketenderin Michaela Fuchs, geb. Anrain. Abordnungen wurden gestellt bei der Beerdigung des langjährigen

Mitgliedes Michael Fuchs, zu Fronleichnam und Erntedank. Ebenso nahm man an der Bataillonsversammlung in Kitzbühel und bei der Versammlung des Schützenviertels Unterland in Schwoib teil.

### Neues Vereinsheim

Die Kompanie erledigte ein lang geplantes Vorhaben, nämlich die Neugestaltung des Vereinsheimes im Haus der Vereine. Dazu wurden neben einem ordentlichen finanziellen Einsatz von den Mitgliedern rund 490 Arbeitsstunden geleistet. Hauptmann Erharder sprach den Kameraden dafür großen Dank aus, ebenso der Marktgemeinde Hopfgarten für das große Entgegenkommen. Ein Dank gilt dazu auch dem Trachtenverein, den Kaiserjägern und dem Kameradschaftsbund. Trotz der Aufwendungen für das Vereinsheim steht die Kompanie finanziell weiter erfreulich da, wie der Kassier berichtete.

### Verdienstvolle Ehrungen

Zusammengefasst für die beiden Jahre wurden geehrt: 5 Jahre ist Michaela Fuchs eine sehr aktive Marketenderin, 15 Jahre bei der Kompanie sind Matthias Fuchs, Hanspeter Hölzl und Stefan Strasser, 25 Jahre Andreas Ehammer, Andreas Schroll und Sebastian Thaler. Auf stolze 60 Jahre aktive Mitgliedschaft bringen es Josef Pockenauer und Sebastian Thaler.

Das Ergebnis der turnusmäßigen Neuwahlen: Hauptmann Josef Erharder, Stellvertreter

Klaus Treichl, Obmann Matthias Fuchs, Kassier Hanspeter Hölzl, Schriftführer Matthias Schroll, dienstführender Oberjäger Sebastian Astner, Fährführer Peter Schroll, Zeugwart Florian Kogler, Beisitzer Anna Sieberer, Anton Eisenmann und Martin Hölzl.

### Nostalgischer Rückblick

Josef Pockenauer referierte heuer über das Leben des Namensgebers der Kompanie. Johann Georg Angerer war ein gebürtiger Westendorfer, arbeitete als Sensenschmied in der ehemaligen „Haslauer Schmiede“ und verbrachte auch den größten Teil seines Lebens in Hopfgarten. Von 1800 bis 1809 war Angerer aktiv an den Tiroler Freiheitskriegen im Tiroler Unterland im Einsatz. Bereits im Alter von 26 Jahren wurde er zum Kommandanten von Kompanien gewählt, 1809 war er sogar eine Zeitlang für die Sicherheit im Brixental im Auftrag Andreas Hofers zuständig, zusammen mit den beiden Bürgermeistern von Hopfgarten (damals geteilt in Land- und Marktgemeinde), Landbürgermeister war damals Josef Erharder (Drittbauer) und Sebastian Neuschwender, Malrmüller.

In den Ansprachen der Ehrengäste brachten diese der Kompanie ihre Wertschätzung zum Ausdruck und dankten für ihren Einsatz. Nach einigen internen Angelegenheiten beendete Hauptmann Erharder die Versammlung.

-red-



## 50 Jahre Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl

Am 21. Oktober 2021 wird es wieder einmal ein Fest sein. Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021. Dieses Fest wird nicht nur die Mitglieder der Kompanie, sondern auch die Freunde und Verwandten der Mitglieder begrüßen. Das Fest wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.



Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021.

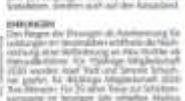
Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.



Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.



Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.



Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021.

## Die Kraft des Wassers wird wieder genutzt Kraftwerk Kalchsau-Zwiesel wieder in Betrieb

Nach einer Bauzeit von über 10 Jahren ist das Kraftwerk Kalchsau-Zwiesel wieder in Betrieb. Das Kraftwerk wird von der Stadt Wörgl betrieben und ist ein wichtiger Bestandteil der Energieversorgung der Region. Die Bauarbeiten wurden von der Stadt Wörgl finanziert und sind ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Energieinfrastruktur in der Region.

PROJEKTDATEN	
Wasser- und kaltschichttechnische Neuanlage	Mo 21. Oktober 2021
Investitionssumme	€ 10,24 Millionen
Kosten	Oktober 2021
Montagebeginn der neuen Anlage	Oktober 2021
Abchluss der Bauarbeiten	November 2021

	bestehende Kraftwerkzeuge	neue Kraftwerkzeuge
Kraftwerkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück
Werkzeuge	1.200 Stück	1.200 Stück



Das neue Kraftwerk Kalchsau-Zwiesel in Betrieb.



Das neue Kraftwerk Kalchsau-Zwiesel in Betrieb.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden. Die 50. Jahrestagung wird am 21. Oktober 2021 nach einer längeren Pause wieder im Saal der Wörgler Stadtkaserne stattfinden.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021.

Die 50. Jahrestagung der Sepp Innerkofler-Standschützenkompanie Wörgl am 25. September 2021.

Mit *Glaube*  
wird alles möglich ...

Mit *Liebe*  
wird alles einfach ...

Mit *Hoffnung*  
wird alles gut ...

Liebes Jubelpaar!

Wir gratulieren herzlich zu eurem Ehejubiläum  
und wünschen euch für die Zukunft

*Glaube, Liebe und Hoffnung.*

Dazu feiern wir einen Fest- und Dankgottesdienst am

**Sonntag, 14. November 2021, um 08:30 Uhr in unserer Pfarrkirche.**

Aus Corona bedingtem Anlass können wir euch dieses Jahr anschließend  
leider nicht ins Pfarrzentrum einladen – wir bitten um Verständnis.

Wir freuen uns trotzdem auf Euer Kommen!  
Der PGR-Ausschuss Ehe + Familie.

Um Anmeldung wird gebeten:  
Kathi Steindl: 0664/5625566

*Steindl Katharina*



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIOZESE SALZBURG  
PFARRE HOPFGARTEN IM BRIXENTAL

PRIORITY



*Therese + Franz Zierentold  
Sonnwiesenweg 4  
6361 HOPFGARTEN*

## Luxus an der Skipiste

Das ehemalige Cordial-Hotel in Going wird abgerissen. Auf dem Grundstück entstehen Wohnhäuser.

Seite 2

## Aus dem Haus geworfen

Münchner wird Freizeitwohnsitznutzung in Kitzbühel untersagt. Das Urteil des Gerichts sorgt für Gesprächsstoff.

Seite 4-5

Neue Mittelschule Hofgarten

Marktgasse 22  
6361 Hofgarten

# KITZBÜHELER Anzeiger

Jahrgang 72 • Nr. 45 • Di., 11. November 2021 • Kitzbüheler Anzeiger Ges.m.b.H., Achsenweg 21, 6370 Kitzbühel.  
Retouren an Postfach 535, 1008 Wien

Österreichische Post AG  
WZ022030794W • € 1,40

# Anrainer wollen Penningdörfli retten

In Hopfgarten machen Bewohner gegen die Verbauung des Kleinods mobil.

Seite 2-3



arena  
Licht & Sound | Entertainment

### MIT GROSSEM STOLZ

präsentieren Efe, Anna und Fabienne aus Hochfilzen ihre selbstgebastelten Laternen. Seit Wochen wird alles für das Laternenfest am 11. November vorbereitet und dabei eifrig gesungen, getanzt und ein Theaterstück einstudiert.

Foto: Kindergarten Hochfilzen

Am Penningberg wird

## Angst

Die Bagger sind trotz noch ausstehender Widmung bereits aufgefahren. „Rettet das Penningdörf“, fordern Bürger in Hopfgarten. Bürgermeister Paul Sieberer verteidigt das Wohnbauprojekt.

**Hopfgarten** | Von der Obstwiese neben der Volksschule und der Kapelle ist nicht mehr viel zu sehen. Die Erschließungsarbeiten für die insgesamt fünf Baugrundstücke sind voll im Gange. Irritierte Anrainer wandeln sich an den Kitzbüheler Ansteiger mit dem Hilferuf: „Rettet das Penningdörf!“

Ein heimischer Bauträger möchte dort zwei Doppelhäuser und drei Einfamilienhäuser errichten. Die Einfamilienhäuser sollen „leisbarm Wohnen für Einheimische“ ermöglichen. Die Doppelhäuser werden auf dem freien Markt gehandelt.

### Entwicklungsfäche

Eine Widmung in Bauland gibt es noch nicht für das Grundstück, wie Bürgermeister Paul Sieberer (VP) bestätigt: „Man kann geteilter Meinung sein, ob der Fleck verbaut werden soll. Tatsache ist, dass es sich laut Raumordnungskonzept um eine Entwicklungsfäche handelt.“

Die Anrainer sind über die Vorgehensweise entsetzt. „Es gab keinerlei Information. Man kann doch nicht einfach anfangen, ein Grundstück zu erschließen, wenn noch nicht einmal eine Widmung in Bauland vorliegt“, kritisiert Sprecher Peter Petersinger, der selbst in der Immobilienbranche tätig ist.

Sieberer verweist auf den rechtsgültigen Bescheid der RH Kitzbühel, welcher die Oberflächenentwässerung erlaubt. Auch die Genehmigung der Wassergewissenshaft Penningberg liegt schriftlich vor. „Das ist eine ganz normale Vorgehensweise. Der Erschließungsplan für das Grundstück wurde vom Bauausschuss positiv bewertet, deshalb konnte gestartet werden“, erklärt Sieberer.

gebaut – neben der Kleinstvolksschule und der Kapelle im Penningdörf entsteht ein Wohnprojekt

## um das Kleinod „Penningdörf“



Neben der Kapelle und der Volksschule sind die Erschließungsarbeiten voll im Gange.

Foto: Maxtor

rer die Vorgehensweise in der Gemeinde Hopfgarten.

### Kein Beschluss im Gemeinderat

Der Gemeinderat wurde noch nicht miteinbezogen. „Der Bauwerber muss uns zuerst die Käufer für die Grundstücke bekanntgeben. Dann gibt es die Umwidmung im Gemeinderat und den Raumordnungsvertrag“, schildert Bgm. Sieberer. Wird der Entscheidung des Gemeinderates damit nicht vorausgegriffen? „Nein in keinster Weise. Im Raumordnungskonzept steht die Fläche ja schon als Entwicklungsfäche drin – damit hat die Gemeinde signalisiert, dass hier etwas gebaut werden darf“, sagt Sieberer. Wann die Widmung von Freiland in Bauland erfolgen wird,

sei noch nicht klar. „Ein Bebauungsplan soll zudem sicherstellen, dass das Ortsbild gewahrt bleibt“, sagt Sieberer. Die Anrainer haben dann erst die Möglichkeit zur Widmung und zum Bebauungsplan Stellungnahmen (Einsprüche) abzugeben. „Aber was nützt das, wenn die Erschließung schon erfolgt ist“, kritisieren sie. „dann ist das Projekt ja praktisch schon durch – ein abgekartetes Spiel ist das.“

### Gefahr für Volksschüler

Die Bewohner des Penningdörf haben nicht nur Angst um die Verbauung des Kleinodens, sondern auch um ihre Kinder, die über die schmale Straße täglich zur Volksschule gehen. „Die Straße ist 3,40 Meter breit und unübersichtlich, man muss mit Schwung hinauffahren. Im

Winter ist sie durch die Schneeeinlagerungen noch schmaler.“

### Messbesucher stehen vor der Kapelle

Die Anrainer fordern eine andere Zufahrtsmöglichkeit oder die Verbreiterung der Straße – was im Bereich der Kapelle aber unmöglich ist. „Die Leute stehen bei der Messe vor der Kapelle – hier gab es schon in der Vergangenheit oft brenzlige Situationen“, schütteln die Anrainer den Kopf.

Bgm. Sieberer kontert: „Es gibt ja schon Häuser dort oben. Fünf Bauplätze mehr oder weniger machen es nicht aus. Es wird leistbarer Wohnraum geschaffen. Die Gemeindestraße wird, wo es geht, verbreitert. In die Planungen wurde zudem das Bundesdenkmalamt wegen der Kapelle miteinbezogen.“

Die Bewohner des Penningdörf sprechen sich nicht

gegen leistbares Wohnen aus. „Aber dort? Wo die Gemeinde doch weiter unten ein Grundstück besitzt, wo es besser passen würde.“ Eine Bebauung des angesprochenen 1,6 Hektar großen gemeindeeigenen Grundstücks sei derzeit aber noch kein Thema, sagt dazu Bgm. Sieberer.

### Rege Bautätigkeit

Führt man auf den Penningberg sieht man rege Bautätigkeit. „Ja, es ist einiges in Planung. Wiederum mit einem Mix aus freiverkäuflichem und leistbarem Wohnen“, so Sieberer.

Übrigens in der gleichen Vorgehensweise, wie im Penningdörf: Zuerst Erschließung, dann folgt Widmung und Bebauungsplan.

Johanna Maxtor

## Nachgefragt

### Erschließung ohne Widmung?

**Hopfgarten** | Auf die Nachfrage bei der Raumordnungsabteilung, ob die Erschließung eines Grundstückes möglich ist, auch wenn noch keine Bauland-Widmung vorliegt, teilt Maximilian Brandhuber vom Land Tirol mit: „Erschließungsmaßnahmen unterliegen nicht der Bauordnung und können unabhängig von einer Flächenwidmung – natürlich unter Berücksichtigung der vorgegebenen Erschließungskriterien – getroffen werden.“ Jemo



„Die Straße ist viel zu schmal“ – besorgte Anrainer beim Lokalaugenschein.



Von der Obstwiese ist nicht mehr viel übrig. Der einstorige Charakter des Penningdörf geht verloren, befürchten die Bewohner.

# AUS DEN GEMEINDEN



Die ausgezeichneten Käseproduzenten aus dem Bezirk Kitzbühel.

Fotos: Eberharter

Über 450 Anmeldungen gab es vergangenes Wochenende bei der 15. Käsiade in Hopfgarten

## Käse mit allen Sinnen bewerten

**Mit insgesamt 72 Medaillen hat Tirol bei der Käsiade am vergangenen Wochenende in Hopfgarten bestens abgeschnitten. Über 450 Anmeldungen aus acht Nationen gab es für die 15. Käsiade, die mit einem Jahr Verspätung stattgefunden hatte.**

**Hopfgarten** | Seit 30 Jahren findet dieser Bewerb statt und wird vom Verband der Käse- und Molkereifachleute organisiert und vom TVB Hohe Salve sowie der Marktgemeinde Hopfgarten mitgetragen. „Die Käsiade ist für uns ein ganz besonderes Event. Schließlich gilt das Brixental als Milchhochburg und wenn es Auszeichnungen gibt, können wir das sichtbar machen“, sagte Stefan Astner, TVB-Geschäftsführer Hohe Salve. Vor allem der Veranstaltungstermin Anfang November kommt der Region zugute.

### 36 Prüfer aus dem In- und Ausland

Für die qualitative Beurteilung ist Direktor Klaus Dillinger von

der Fachschule in Rotholz zuständig. Die eingesandten Käse werden dort aufgeschnitten und zur Bewertung vorbereitet. 36 Prüfer aus dem In- und Ausland verkosteten am Donnerstag die eingereichten Käse und Butter und bewerteten diese. Um ausgezeichnet zu werden, muss ein Käse nicht nur fehlerfrei sein, sondern darüber hinaus noch einen besonderen Charakter aufweisen. Deshalb liegt der Schwerpunkt beim Geschmack und der inneren und äußeren Beschaffenheit des Käses.

### Verkosten mit den Experten vor Ort

Großes Interesse an den hervorragenden Käsesorten hatten die Besucher des Käsemarktes am Freitag. Speziell für Schüler fand an diesem Tag auch das „Fühlen, riechen und schmecken“, statt, bei dem die Tourismusschüler praktisch auf ihren künftigen Beruf vorbereitet wurden. Etwas weniger Gäste als in den vergangenen Jahren nahmen abends beim „Festival des Genusses“ teil. Die prämierten Käse konnten dabei unter

der Führung von Fachleuten probiert werden. Ein tolles Käsebuffet bereiteten zudem die Schüler der Tourismusschulen Am Wilden Kaiser vor.

### Zahlreiche Geehrte im Bezirk

156 Medaillen gab es für Käse aus gewerblicher Produktion, 54 für Käse aus bäuerlichen Produkten.

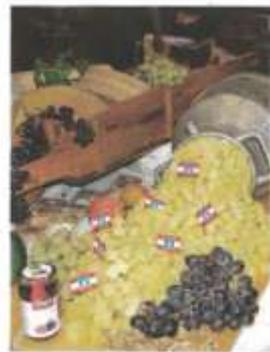
Bei der Butter war das Verhältnis 16:2. Österreich gewann mit 134 Meaillen die meisten Auszeichnungen, gefolgt von der Schweiz mit 47 Auszeichnungen. Italien belegte Platz drei mit 27 Auszeichnungen und Deutschland erhielt 16. Für slowakische Produzenten gab es drei Medaillen und für Polen eine.

Brigitte Eberharter

## Kurznotiert

### Medaillen für den Bezirk

**Hopfgarten** | Aus dem Bezirk Kitzbühel wurden folgende Betriebe ausgezeichnet: Sennerei Danzl in Schwendt mit 5 x Gold und 2 x Silber, Wilder Käser in Kirchdorf (2 x Silber), Holzalm Hopfgarten (1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze), Johann Mühlbacher, Lacknerhof, Kitzbühel (1 x Gold), Hofkäserei Schörgerer, Oberndorf (3 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze) Fasslbauer, Westendorf (1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze).



Das Käsebuffet wurde von den Tourismusschulen Am Wilden Kaiser vorbereitet.

# Es gibt noch viel zu tun in der Kelchsau

### Die Arbeiten nach dem Jahrhunderthochwasser im Juli des Jahres in der Kelchsau bei Hopfgarten biegen langsam in die Zielgerade ein.

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. Br.** – Diesen Sommer wird man in der Kelchsau lange nicht vergessen. In der Nacht vom 17. auf 18. Juli führten heftige Niederschläge in dem Hopfgarterer Seitental zu einer Hochwasserkatastrophe. Es gab zum Glück keine Verletzten, aber die Schäden an der Infrastruktur war enorm. So wurden etwa eine Brücke weggerissen und die Straße im Tal an mehreren Stellen unterpflügt oder weggerissen.

Bis heute sind noch nicht alle Schäden beseitigt. „Aber es geht gut voran“, zeigt sich Hopfgarterer Bürgermeister Paul Sieberer optimistisch. Mehrere Monate lang mussten die Kelchsauer über eine Balthausfahrt über den Glanzenberg

zufahren, inzwischen können sie zumindest wieder die normale Straße benutzen. Auch wenn



„Tirol und Bund sind am sehr entgegengekommen, das hat wirklich sehr reibungslos funktioniert.“

Paul Sieberer (Bürgermeister)

straße verlegt sind. „Aber gab es zum Teil Lieferprobleme, aber die letzten Teile werden nun geliefert“, sagt Sieberer. Dazu sei ein weiterer wichtiger Schritt zur Normalität in der Kelchsau gemacht.

Die Arbeiten sind aber trotzdem noch nicht abgeschlossen. „Es laufen nun die Feinarbeiten“, schildert der Bürgermeister. Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Kelchsauer Ache ist man auf weitere Schäden gestoßen, oder Bereiche, die abgesichert werden müssen. Das wird derzeit durchgeführt“, erklärt Sieberer.

Ein besonders großer Brocken ist die zerstörte Brücke. „Die Brückengplanung ist inzwischen abgeschlossen“, sagt Sieberer. Nun laufen die wasser- und naturtechnischen Verfahren. „Ich bin wirklich froh, wie schnell das alles bisher gegangen ist“, freut sich der Bürgermeister und hofft, schon bald mit dem Bau der Brücke beginnen zu können. „Wenn alles weiter so reibungslos läuft, könnte mit der nächsten Niedrigwasserperiode mit dem Bauarbeiten der Brücke gestartet werden“, versichert Sieberer. Das wäre dann schon im kommenden Februar. Die Kosten für die Brücke stehen noch nicht fest, man gehe aber weiter von dem geschätzten 700.000 Euro aus. „Die Ausschreibung erfolgt nun und erst dann wissen



Vor allem im Bereich der Glanzenbergbrücke waren die Schäden des Hochwassers groß.

Harald Angerer

wir eine genaue Summe. Ich hoffe aber, dass wir in diesem Bereich bleiben“, erklärt Sieberer.

Die Kosten für die Schäden in der Kelchsau haben sich vor allem zu Beginn großer Summen hehoben. Der größte Posten ist der Wasserbau mit geschätzten Kosten in der Höhe von 3,6 Millionen Euro, hier hilft es die Gemeinde Hopfgarten mit 1,2 Millionen Euro. Wasser und Kanal wurden mit weiteren 300.000 Euro veranschlagt. Alles zusammen rechnet der Bürgermeister mit Kosten von 2,2 Millionen Euro für die Gemeinde. Eine Summe, welche Hopfgarten alleine nicht stemmen

kann, betonte Sieberer nach den ersten Kostenschätzungen an Sommer und hat Bund und Land um Hilfe. Und diese kann auch, wie Sieberer nun schildert. „Das Land Tirol und der Bund sind uns sehr entgegengekommen, das hat wirklich sehr reibungslos funktioniert“, sagt Sieberer.



AUSGABE 5 • HERBST 2021

ORTSGRUPPEN

HORIZONTE 65

## Hopfgarten im Brixental

### Ausflug nach Bayern

Im August stand beim Seniorenbund Hopfgarten eine Halbtagesfahrt nach Bayern auf dem Programm. Die Fahrt führte über St. Johann, Kössen und Reith im Winkel, zur Mautstelle Seegatterl. Die Tour ging dann weiter über die gut ausgebaute Mautstraße, mit teilweise engen Serpentinien, zu unserem Ziel, der Winkelmoosalm. Die Alm, ein Wandergebiet der Sonderklasse, gut gekennzeichnete Wanderwege führen durch ruhige Bergwälder und hügelige Almwiesen, mit einem Panoramablick auf die Loferer Steinberge und die Waidringer Steinplatte. Natürlich durfte eine Einkehr in die Winkelmoosalm nicht fehlen, die herzliche Bewirtung sowie die musikalische Umrahmung von Musikschuldirektor Sepp Gandler auf der „Steirischen“ sorgte für gute Stimmung bei diesem Ausflug. Bei der Heimreise über Schwendt, St. Johann und Kitzbühel wurde auch noch viel gelacht, da Obmann Pepi Decker noch jede Menge Witze und Anekdoten zu erzählen wusste. Ein gelungener und schöner Nachmittag, geeignet für künftige Wiederholungen. Jakob Eder sen.



Beste Stimmung auf der Winkelmoosalm.

## Bundesskitage 2022 des Österreichischen Seniorenbundes in Skifahren und Langlaufen vom 25. – 27.01.2022 in Hopfgarten im Brixental

Die österreichischen Meisterschaften im Riesentorlauf und Langlauf finden nächstes Jahr in Tirol und zwar vom 25. 27.01.2022 in Hopfgarten i. B. statt. Die Skiwelt WilderKaiser-Brixental ist mit 284 Pistenkilometer, 9 direkten Einstiegsorten sowie 21 Talabfahrten eines der größten Skigebiete weltweit.

### Programm:

**Dienstag, 25.01.2022 - Anreise - Begrüßung**

17.30 Uhr Begrüßungsabend, mit LGF  
Christoph Schultes in der Salvena  
Hopfgarten (neben der Talstation  
der Salvenbahn)

**Mittwoch, 26.01.2022 - Bewerbtag**

### RIESENTORLAUF

09.00 – 09.45 Uhr Streckenbesichtigung Riesentorlauf –  
Skipiste Foisching (Auffahrt mit der  
Salvenbahn bis zur Mittelstation u.  
weiter mit der Scherthannbahn)  
Start

10.00 Uhr

### LANGLAUF

13.00 – 13.30 Uhr Streckenbesichtigung  
Langlauf – Penningberg  
(Damen 4 km, Herren 6 km)  
Start Langlauf klassisch

14.00 Uhr

15.00 Uhr

18.00 Uhr

Start Langlauf Skating  
Siegerehrung mit LO Patrizia  
Zoller-Frischauf

**Donnerstag, 27.01.2022 - Abreise**



Die detaillierte Ausschreibung und weitere Informationen erhalten Sie ab 15.11.21 im Landessekretariat. Wir hoffen, dass wir viele Tiroler Teilnehmer an dieser Meisterschaft begrüßen können.



TT 14. Mr. 2021

# Ausverkauf Tirols

**Thema:** Artikel „Monopol auf Tiroler Art“, Gastkommentar von Ferdinand Karlhofer, TT, 11.11.

Der Ausverkauf von Grund und Boden und Immobilien an Investoren und EU-Bürger, die sich hier einen gemütlichen (protzigen?) Zweitwohnsitz errichten möchten, hat nicht erst vorgestern, sondern schon lange vorher begonnen.

Die Rufe nach Abgabe der Bau- und Raumordnungskompetenz von der Gemeinde (sprich Gemeinderat und Bürgermeister) an übergeordnete Stellen werden geflissentlich überhört, da man ungern ein Machtinstrument aus der Hand gibt.

Was aber bei all der Misere nicht angesprochen bzw. gern übersehen wird, ist die Tatsache, dass Grund und Boden und auch Immobilien ja nicht so einfach vom



In Tirol zogen die Grundstückspreise in den vergangenen Jahren

Himmel fallen, sondern jeweils einen Eigentümer/eine Eigentümerin haben, die gewillt sein müssen, ihr Eigentum zu verkaufen. Nicht immer ist es die Not, die zu einem Verkauf (mehr oder weniger) zwingt.

Geld stinkt nicht – und je mehr es ist, desto weniger stinkt es. Wenn man den Kragen nicht voll kriegt, ist es einem wahrscheinlich auch wurscht,

wer der Käufer/die Käuferin ist und was letztlich mit dem verkauften Grund und Boden geschieht.

Marianne Bucher  
6361 Hopfgarten

Herr Karlhofer hat mit seinem Artikel mitten ins Schwarze getroffen. Meiner Meinung nach wird der Ausverkauf Tirols so lange weiterge-

# Die besten Honige

# Tirols

*Prämierung 17.11.2021*  
**Tiroler Honigprämierung in Kals am Großglockner mit zahlreichen Medaillen für den Bezirk.**

VON MANFRED HASSL

BEZIRK, KALS. In Kals am Großglockner stand die diesjährige Tiroler Honigprämierung am Programm. Über 200 Imker aus ganz Tirol nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die Prämierung wird seit elf Jahren vom Tiroler Landesverband der Imker abgehalten. Die Honigernte war allerdings pescheiden. „Der viele Schnee hat die Entwicklung im Frühjahr hinausgezögert und der Sommer war kurz“, so Sebastian Bauernfeind, Bezirksobmann der RGO-Bienenrecht Osttirol. In den Tallagen gab es heuer wenig Waldhonig. „Trotzdem sind wir mit dem Ertrag zufrieden. Wir haben gesunde Vö-



Die Imkerinnen und Imker aus dem Bezirk Kitzbühel wurden in Kals am Großglockner ausgezeichnet.

Foto: SINA

ker eingewintert und hoffen auf bessere Jahre.“

Um langfristige Erfolge zu erzielen, appellierte Bauernfeind an die Landwirtschaft: „Wir müssen mehr zusammenarbeiten. Die Imker müssen die Arbeit der Landwirte wertschätzen und umgekehrt.“

#### Große Verantwortung

„Als Imker haben wir viel Verantwortung“, hielt Reinhard Hetze-

nauer, Präsident des Österreichischen und Tiroler Imkerbundes, fest. „Wir produzieren Lebensmittel und müssen uns dadurch auch an gesetzliche Vorgaben halten. Genau darum geht es in einem Bewerb wie der Honigprämierung.“

Die Vorgaben der Etikettierung, Einhaltung der Hygienemaßnahmen und das Erfüllen der Anforderungen sind Teil der Bewertung. Nur wer alle Vorgaben

erfüllt, kann mit einer Prämierung rechnen.

#### Prämierung

216 Imker haben ihren Honig eingereicht, der im Labor geprüft und beurteilt wurde. 180 Honige haben es zur Prämierung geschafft. Die ausgezeichneten Imker aus dem Bezirk:

> Gold: Markus Aigner (St. Johann), Roland Defrancesco (Waldring), Familie Grander (St. Johann), Familie Kranzl (5 x, Going), Familie Nothegger (Schwendt), Hanspeter Hölzl (Hopfgarten), Imkerei Fojdl und Achorn (Reith), Herbert Koblinger (2 x, Waldring), Stefan Kohlweiser (Kitzbühel), Burgi Kröll (Kitzbühel), Herbert Obermoser (Arach), Richard Rief (Hopfgarten), Georg Ritter (St. Johann), Fritz Soder (St. Johann), Klaus Steger (2 x, Westendorf)

> Silber: Josef Jesacher (Brixen), Markus Ritter (St. Johann)

## Hopfgartner Sportschützen beim Eröffnungsschießen

**KUNDL, HOPFGARTEN.** In der neu errichteten Kundler Schießstätte wurde Anfang November ein Eröffnungsschießen veranstaltet. Großkaliberschützen aus Tirol, Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg, Wien sowie aus Deutschland und Italien nahmen teil. An beiden Tagen wurden Bewerbe aus dem PPC1500 („Precision Pistol Competition“) geschossen.

Mit 19 Podestplatzierungen gewann Vorarlberg als stärkstes Bundesland die Gesamtwertung. Aus Sicht des Gastgeberbundeslandes konnte man mit den Ergebnissen ebenfalls zufrieden sein: Mit Martin Kögl und Werner Moser (beide SG Hopfgarten), sowie Dieter Winkler (SG Schwoich) konnten drei Tiroler Siege einfahren. Kögl holte sich den 1. Platz mit dem Revolver und 1.395 Ringen in der Klasse der Sharpshooter.



A. Hauser (li.), D. Achleitner (re.) mit einigen Teilnehmern. Foto: TLSB/Paar

Vereinskollege Moser zeigte in der Klasse der Marksman mit 1.314 Ringen auf.

LOSM Andreas Hauser dankte Dieter Achleitner für die Bemühungen rund um den Neubau der Schießstätte und lobte die Organisation und die Disziplin und Fairness der teilnehmenden Schützen.

*Prämierung 17.11.2021*  
**Von unserer Regionautin Anna-Susanne Paar**

# Lose Blätter von Hartwig Kaltner im Kunstraum

HOPFGARTEN. Mit dem Salzburger Künstler **Hartwig Kaltner** ist die Gemeinde Hopfgarten bereits durch einige Aktionen verbunden. Kürzlich wurde die Ausstellung „lose Blätter“ im **Kunstraum Hopfgarten** von Galerist **Peter Ainberger** und Bgm. **Paul Sieberer** eröffnet – eine besondere Arbeit in einer besonderen Zeit.

„Corona hat der Kunst gutgetan – die Welt ist ruhiger geworden“, ist Kaltner überzeugt. Er kritisiert, wie „versaut“ die Kulturwelt von „großartigem Gequatsche“ sei. Kunst und Kultur entstehen – oder sollten zumindest – aus Leidenschaft. Dazu brauche es keine großartigen Erklärungen.

Seine losen Blätter sind eine Art Tagebuch aus der Pandemie. Da kam offensichtlich vieles zutage, was ihn zornig, traurig und alle Facetten dazwischen erleben ließ. Geschrieben wurde

*Beitrag: 17.11.2021*



**P. Sieberer, H. Kaltner und P. Ainberger (v. li.).**

Foto: überharter

auf Büttenpapier, doch zu lesen gibt es lediglich Fragmente davon, denn im Nachhinein wurde das Geschriebene übermalt. „Manchmal ist es ohnehin reizvoller, wenn man nicht alles lesen kann, das Ungewollte ist viel schöner als das Vordergründige“, meint der Künstler. Gleichzeitig wurde auch ein Buch präsentiert, in dem die „losen Blätter“ in gebundener Art den Kunstinteressierten dargeboten werden. (be)



# FIBER TO THE HOME

GLASFASER INTERNET - KABEL TV - FESTNETZ TELEFONIE

Heute ist eine gute Internetanbindung wichtiger denn je. Ob für Homeoffice, Smart Home, Videostreaming, Gaming oder Internettelefonie - der Datenverbrauch steigt stetig. Wir als lokaler Internetanbieter tragen der Entwicklung Rechnung und bauen das Glasfasernetz in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive aus. Mit unseren Fiber Tarifen erhalten Sie schnelles, angelegtes Internet zum besten Preis.

- INTERNET ÜBER GLASFASER MIT...**
- Bandbreite von bis zu 100 Mbit/s (je nach Tarif)
  - unbegrenzte Kommunikation
  - keine jährliche Vertragsstrafe
  - wenn's klappt Auto - oder Fernsprechtelefonie ist schnell vor Ort
- ECHTES KABEL TELEFONIE ÜBER GLASFASER...**
- 100% Digitaler Fernruf und Festnetztelefonie, wie direkt in HD
  - keine 900-Uhrer zum Anlegen der Leitung erforderlich
  - keine Vertragsstrafe ohne Zusatzkosten annehmen
- FESTNETZTELEFONIE...**
- regionale Rufnummern mit der Vorwahl 0366/0336/0332 möglich
  - nationale Fernsprechkarte oder Nummer mit Vorwahl 0366/0336/0332 möglich
  - keine monatliche Grundgebühr

**Interessiert?**  
 Dann melden Sie sich nach Hause und wir werden Sie sofort informieren und prüfen, wie schnell wir Ihnen ein Angebot machen können.

**Noch Fragen?**  
 Wir beraten Sie auch gerne telefonisch oder per Mail.  
**05335 2500**  
**info@kbh.at**  
**www.kbhhopfgarten.at**

**KBH Hopfgarten**  
 Postfach 100  
 6700 Hopfgarten  
 0366 2500

## SENDERWECHSEL KABEL TV

Als Kabel-TV-Sender der Gemeinde Hopfgarten im Auftrag der SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) werden wir ab dem 1. April 2014 die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.

**Übertragung des Kabel-TV-Senders ab dem 1. April 2014**  
 Die SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) wird die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.

**Bitte beachten Sie:**  
 Die SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) wird die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.

- Die SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) wird die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.
- Die SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) wird die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.
- Die SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) wird die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.

SWISSCOM TELEKOM (SWISSCOM) wird die Kabel-TV-Sender in Hopfgarten, Kelsau, Itter und Brissan im Thale sukzessive austauschen.



### Die langen Einkaufssamstage der Westendorfer Kaufleut

Firma	Nov. 2021	Dec. 2021
Die Blume	27.11.	18.12.
Dieters Sportshop	04.12., 11.12.	18.12.
Elektro Anretter	27.11.	18.12.
Lieblingstück		11.12., 18.12.
Geschenke ABC	27.11.	11.12., 18.12.
Gerberski Niederkofler	27.11., 04.12., 11.12.	18.12.
NA SOWAS		16.12.
Meine bunte Welt	27.11.	18.12.
Schauraum	27.11.	11.12., 18.12.
Skisport Haunberger	27.11., 04.12., 11.12.	18.12.
Sport Ruzitz	27.11., 04.12., 11.12.	18.12.
s'Zindhölzl	27.11.	18.12.
Zappelphipp	27.11.	18.12.



### Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel

Neben attraktiven Sachpreisen und wertvollen Gutscheinen wird es auf mehrere Hauptpreise geben, wie zwei Reisegutscheine im Wert von € 1.800 und Brixentaler-Scheine in Höhe von € 600, € 400, € 200 und € 100. Erfahren Sie mehr auf Seite 11.

## 5 JAHRE JUBILÄUM

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: von 9-12 Uhr und von 15-18 Uhr (in November Mittwochs-Nachmittag geschlossen), Sa: von 9-12 Uhr (am „Wochen-Tag“ von 9-16 Uhr)

**Zappel PHILIPP**  
Jugend- und Kindermoden  
www.kindermoden.zappelphipp.at  
von 0-16, Gr. 0-176, Westendorf  
Tel.: 05334 / 2401

-15%\*

vom 26. bis 27. Nov. 2021

Bei jedem Einkauf an den Jubiläums-Tagen erhalten Sie ein kleines Überraschungsgeschenk!

\*Auf bereits reduzierte Waren kann an den Jubiläums-Tagen keine Ermäßigung gewährt werden!

**Neubau Sport, Quiksilver, Reay, Fintan-oberock, Varnidae, Virgin, DM, Faeta, Storey, Jabel, Mayara, EDC, Phoenix, Salt and Pepper, Soreno**  
**Unterwäsche und Pyjamas Swatos**  
**Bademäntel Quiksilver, Mayara, Reay, Virgin (Ganzjährig)**  
**Winterbekleidung Quiksilver, Reay, Toppi**

## WIR SUCHEN

ab kommendem Winter eine  
**LIEBEVOLLE BETREUUNG** für unsere  
Gästekinder in Teil- oder Vollzeit.

LANDHOTEL \*\*\*\*\*  
**SCHERMER**

Jakob und Andrea Schermer  
Landhotel Schermer\*\*\*\*\*, Dorfstraße 106, 6365 Westendorf  
Tel.: 0664 4410 925, www.schermer.at, welcome@schmerer.at

# EINHEIMISCHEN-TAGE

vom 18. bis 20. November 2021 mit Punsch und Keksen

## -15%\*

auf die komplette Herbst-Winterware für Damen und Herren!

## SCHAU RAUM

DAMEN UND HERREN

**Öffnungszeiten an den Einheimischen-Tagen**  
Do und Fr: durchgehend bis 20:00 Uhr  
Sa: 10:00-13:00 Uhr

\*Auf bereits reduzierte Ware kann an den Einheimischen-Tagen keine Ermäßigung gewährt werden!

Schauraum Damen und Herren | Thaler KG | Dorfstraße 17 | 6363 Westendorf | Tel.: 05334 / 2637 | E-Mail: schauraum-westendorf@tgm.at



Zuichi schauen am

# „Schau zuichi Tag“

den 18. November 2021 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:  
**1. Preis:** fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-  
 Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Die Gewinnerin der Oktoberziehung: Der Hauptgewinn, Brixentaler-Scheine im Wert von € 100,- wurden von Edi Würzraiser (Senne Westendorf) an **Maria Buchmayr** (L.) überreicht.

**SPORT RUETZ**  
 0699 1989 6321 | info@ruetz-sport.at | www.ruetz-sport.at

**SKISERVICE AKTION**

**-50%**  
 Angebot gültig bis 12.12.2021

Top Ski/Snowboard Service  
 Belagereparatur, Lauf/Füßchenreparatur  
 mit Struktur durch Steinschliff,  
 Seilenuntergrip/parierung, Kantentuning  
 durch Ceramic Disc Finish, Hüll wachsen,  
 polieren und entgafen.

Top Skiservice jetzt nur  
**€16,-**

Top Snowboardservice jetzt nur  
**€19,-**

**SAISON SKIVERLEIH**  
 für Kinder und Jugendliche **schon ab € 80,-**

Unendlich Sonne tanken  
 mit maßgeschneiderten Solaranlagen

HSH

Schauen Sie einfach bei uns vorbei. Wir helfen uns darauf, Sie ins solare Zeitalter zu begleiten.

**FUCHS**  
 Installationen  
 BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlw. 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20980 • www.fuchsinstallations-westendorf.at

manzi  
 möbelschleier

Landhausstil | Konzeption | Planung | Ausführung

QUALITÄT  
 HANDELN  
 TRAU SICH

Entdecken Sie die Lust am Landleben

Möbelschleier Manfred Manzi, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf  
 Tel. +43 015 334 74296, www.stiltschleier.at

Langer Einkaufssamstag am 27. November von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

# Rahmen-Programm zum Viwitz'n geh in Westendorf

### Die Anklöppler ...

gehen von Geschäft zu Geschäft und tragen ihre alten Lieder und Weisen von **13.00 bis 15.00 Uhr** vor (bei den teilnehmenden Westendorfer Betrieben).

### Elektrische Antreiber

Zusätzlich präsentieren wir viele neue TV Modelle (auch für Hotelzimmer und Apartments mit Hotel-Mode).

### Schausraum Damen und Herren

Adventstafel mit süßen Köstlichkeiten wie gebrannte Mandeln, Lebkuchen, Spezialbunuch etc. - in Zusammenarbeit mit dem Mühlwirt.

### Gerberei Niederkofler

Verschiedene Köstlichkeiten wie gebrannte Mandeln, Keks, Gerstensauppe, weihnachtliche Getränke, ...

### Die Bieme von Herfelde

Kalorienreiches Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit der Allen Mittel.

### Meine bunte Welt

Gegen eine kleine Spende an „SCHRITT FÜR SCHRITT“ bekommst du ein Nikolaussackerl welches du dann am Nikolaustag befällt abholen darfst! Auch sonst hat SCHRITT FÜR SCHRITT noch einige Kleinigkeiten für euch zu bieten!



## Glücksrad

„Viwitz'n geh“ Gewinnspiel

Versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad in den Verkaufsgeschäften der Westendorfer Kaufwelt und gewinnen Sie „Biementaler“ im Wert von **€ 200,-**.

Med. Fußpflege • Maniküre • Massage • Nageldesign • Waxing

**ELSA BEAUTY OASE**

Pfarrgasse 5, 6343 Westendorf, [www.beautyoasewestendorf.at](http://www.beautyoasewestendorf.at), Tel.: 0474 / 55 10 078

## ALCINA CASHMERE

WINTERPEFLEGE MIT CASHMERE FÜR ZARTE GESICHTSHAUT

Mit der besonderen Rezeptur aus Cashmere-Essenz, Arganöl, Sheabutter und Linde pflegen und schützen Alcinacashmere-Gesichtspflege, Body-Hand- und Duschbalm die Haut. Die reichhaltigen Rezepturen **erweichten die Haut und machen sie weich und geschmeidig**. Die Pflegeline überzeugt durch einen warmen, angenehmen Duft.

**TIPP:**  
In der Biementaler App erhalten Sie für 50 Punkte **-10% Rabatt** auf die Alcina-Cashmere-Winterpflege, gültig im November

**Niederkofler**  
LEBENS-WECHSELN NEU

## Herbst-Aktion

### -15% Rabatt

auf die gesamte lagernde Damen- und Herrenbekleidung

Aktion gültig vom 18. bis 20. November 2021, ausgenommen bereits reduziertes Artikel.

**MEDWEST.Life**  
Das Gelenkbad

MIT ADRENALIN UND WINTERKAKOOL

- wärmend und durchblutungsfördernd
- Schmerzlindernd und abschmerzend
- Stützt die Immunabwehr
- Pflegt die Haut

7l Gelenkbad statt € 15,90 nur € 9,90  
Spezialpreis gültig im November!

Der Knorpelschutz MIT GLUCOSAMIN UND CHONDROITIN

- 1000 Kapseln und 100ml
- 100% Kapseln und 100ml
- 100% Kapseln und 100ml

83 Knorpelschutz statt € 34,90 nur € 24,90  
Spezialpreis gültig im November!

**APOTHEKE WESTENDORF**

Poststraße 15, Tel.: 0474 / 4590, [www.apothekewestendorf.at](http://www.apothekewestendorf.at)

Hierlich laden wir zum „Viwitz'n geh“ am Samstag, den 27. November ein. Was auch erwartet:

## -15% auf alle lagernden Felle und Fellprodukte

Verschiedene Köstlichkeiten wie gebrannte Mandeln, Keks, Gerstensauppe, weihnachtliche Getränke, ...

Öffnungszeiten am 27.11.21: von 08.30 bis 16.00 Uhr

## Einladung der Musikkapelle Brixen im Thale zum **Cäcilienkonzert 2021**

Nachdem das letzte Cäcilienkonzert schon wieder zwei Jahre her ist, freuen wir uns sehr darüber, endlich am Samstag, dem 20. November, ab 19:45 Uhr in der arena345 in Kirchberg wieder in festlichem Rahmen für euch musizieren zu dürfen.

Eröffnet wird das Konzert mit zwei Stücken unserer Jungmusik-kapelle BräKids, dirigiert von Matthias Gocner. Des Weiteren steht ein abwechslungsreicher Mix aus internationalen Konzerts-trücken, einer Ouvertüre mit ungarischen Elementen, einer Suite inspiriert von englischen Volksliedern, einem Solostück für Horn und weiteren anspruchsvollen Werken auf dem Programm.

Die Musikkapelle mit Kapellmeister Daniel Neuschmid freut sich auf Ihr Kommen und wünscht viel Freude beim Konzert!

Ein Gratis-Bus von Brixen zur arena345 und retour wurde organi-siert. Die Hofahrt startet um 18:30 Uhr ab Hofwirt und geht noch weitere Haltestellen beim Bräson- und Ratswirt vor. Die

Rückfahrt von der arena345 nach Brixen ist auf eine halbe Stunde nach Konzertende festgesetzt.

Wichtige Informationen bezüglich Covid-19: Die zum Zeitpunkt der Ver-anstaltung geltende Richtlinien sind von allen Besuchern einzuhalten!

**Datum/Uhrzeit:** Samstag, 20. November, 19:45 Uhr  
**Ort:** arena345 in Kirchberg  
**Eintritt:** freiwillige Spenden  
**Anfahrt:** Kostenloser Bus von Brixen zur arena345



*Autobus GmbH*  
**SCHLECHTER**

Ralf Schlechter  
Autobus GmbH & Co. KG  
Brixentaler Straße 15  
A-6364 Brixen im Thale

+43 5334 8200

www.schlechter.at

**Unsere Leistungen:**

- Klinik- und Patientenfahrten
- Minibusse mit Rollstuhlrampe
- Fernreiseverkehr mit Komfortbussen
- Airportservice nach Salzburg, München und Innsbruck
- Großraumtaxi und Limousinen
- Ausflugsfahrten/Exkursionen
- Linien- und Skibusverkehr
- Schülerbeförderung im Bezirk

**Mit Stolz dürfen wir verkünden, auch in schwierigen Zeiten in einen neuen, bestens ausgestatteten Reisebus investiert zu haben und freuen uns, wieder durchstarten zu können.**

**Eckdaten:**  
 57 Sitzplätze  
 Luxusreiseaustattung  
 USB-Ladestecker  
 MODERNE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

**AB SOFORT GESUCHT: TAXILENKER/IN**  
 in Voll- oder Teilzeit

**Ralf Schlechter - Ihr Busunternehmer im Bezirk Kitzbühel**

**Wir eröffnen den Winter am 26. + 27. November 2021**

Sport Fuchs GmbH  
 Liftweg 1 - 6364 Brixen i. Th.  
 Tel: +43 5334 8281  
 Email: info@sportfuchs.at  
 www.sportfuchs.at

%

20%  
RABATT

auf die gesamte  
lagernde Neuware!

**Kinder Ski Miete**

ab **€ 63,-**  
für die ganze Saison

**High Tech Skiservice\***

...für Ihren perfekten Start auf der Piste!

Komplettservice: statt € 35,- **nur € 25,-**  
 Kantenschleifen & Wachsen: statt € 23,- **nur € 15,-**  
 Infrarot-Wachsen: statt € 8,- **nur € 5,-**

**Gewinnen Sie einen ATOMIC Redster G7**

Mit Ihrem Rechnungsbetrag nehmen Sie an der Verlosung teil.

Gewinnere Details bei uns im Geschäft.

\*Kampagne gültig bis 31.12.2021. Skis und Dienstleistungen werden nur während der Saison 2021/22 angeboten.

## Neu ab 2022: Thassos - Grüner Smaragd der Ägäis

Ein bezauberndes Naturjuwel im Nordosten Griechenlands

Neue Inseltrüme ruft: Ab 20. Mai 2022 bringt Sie Idealtours jeden Freitag in die bezaubernde griechische Destination Thassos.

In nur ca. zwei Stunden fliegt direkt ab Innsbruck erwartet Sie ein wahres Urlaubswunder. Die gebirgige Insel im Norden der Ägäis besticht vor allem mit unverfälschten Stränden und einsamen Buchten, einer satzgrünen Vegetation, einer vielfältigen Fauna und malerischen Dörfern. Unabhängig davon, ob Sie am Meer die Seele baumeln lassen, die herrliche Natur genießen oder sich für antike Kultur begeistern: Die versteckte Perle bietet für jeden das Richtige und erwidert Ihr sehnsüchtiges

Urlaubsvergnügen. „Wir sind stolz, Ihnen ein neues Zielgebiet präsentieren zu dürfen. Die Region beeindruckt durch ihre Vielfalt: Der Berg Ypaion lädt zum Wandern ein, die unigen Bergflöhen versprühen ein ganz besonderes Flair. Auch die Marmorinsel Aiki, mit antiken Ruinen und Traumstränden, ist einen Besuch wert“, schwärmt Susanne Neuhäuser, Geschäftsführung Idealtours.

Das Idealtours Team in Brixen berät Sie gerne telefonisch unter 05 7710 - 220 oder per E-Mail an [brixen@idealtours.at](mailto:brixen@idealtours.at) oder schauen Sie auf der Website [idealtours.at](http://idealtours.at) vorbei.



### IDEALTOURS & AQUA DOME schenken Frühbuchern in der kalten Jahreszeit Vorfreude auf den Sommer

**DIREKTFLÜGE AB INNSBRUCK**  
1x wöchentlich ab Mai

Thassos, Kalabrien, Kefalonia, Lefkas, Epiros, Chalkidiki & Kalamata

**Kostenloser Tageseintritt in den AQUA DOME - Tiroler Therme Längenfeld**

\*gültig für alle Inseltrüme-Buchungen im Zeitraum 01.10.-31.12.2021

**Kostenlose HAUSABHOLUNG** in Nordtirol mit Four Seasons Travel



Ideal beraten für einen sicheren Urlaub - gleich Beratungstermin vereinbaren oder telefonisch buchen!

Sarah, Michaela & Kerstin



**Gleich doppelt profitieren!**  
Frühbucherbonus & Tageseintritt im AQUA DOME geschenkt!

AQUA DOME

INNSBRUCK AIRPORT

Brixen i.Th., Dorfstraße 105  
05 77 10 - 220  
[idealtours.at](http://idealtours.at)

NEUER Nummer

**(IDEALTOURS)**  
Tirols erste Urlaubsbucherei

**ELEKTRO KLÖCKER**

Smarte und energieeffiziente Lösungen.

- Smart Living
- Photovoltaik
- Elektrogeräteservice
- Infrarotheizungen
- Energieautonomes Wohnen

**No Gimmicks. Real Smart Homes.**

Die 360° Lösung für Ihr intelligentes Haus.



- Licht
- Beschattung
- Klima
- Audio
- Energie
- Sicherheit
- Zahnl
- Sauna
- Pool



Entdecken Sie unsere flexible 360° Smart Home Lösung und fragen Sie unverbindlich für weitere Informationen zu Ihrem Projekt an.

**ELEKTRO KLÖCKER GMBH**  
Dorfstraße 68 | 6364 Brixen im Thale | Tel.: +43 5334 907 20  
Mobil: +43 664 53 26 184 | [info@elektro-klocker.at](mailto:info@elektro-klocker.at) | [www.elektro-klocker.at](http://www.elektro-klocker.at)

**WILLKOMMEN IM TEAM**



VITAL & SPORTHOTEL BRIXEN  
Im Hotel-Gebäude in der Hüttenauer Allee

Für unser freundliches 4-Sterne-Hotel bieten wir ab Dezember (und gerne auch für lange Zusammenarbeit) folgende freie Stellen (m/w/d):

- **RezeptionistIn** - Teil- od. Vollzeit, gutes Deutsch
- **Beikoch / Jungkoch** - Teil- od. Vollzeit
- **Zimmermädchen** - Teil- od. Vollzeit
- **KellnerIn** - Restaurant & Bar, gutes Deutsch
- **FrühstückskellnerIn** - Teil- od. Vollzeit

Lohn über KV, Logis auf Wunsch frei, Personalesen frei sowie Freizeitvorteile

Vollständige Bewerbung mit Lebenslauf ausschließlich per E-Mail an: [direktion@vital-sporthotel.at](mailto:direktion@vital-sporthotel.at)

Auch heuer wieder:

# ADVENTBAZAR im Altenwohnheim Brixen im Thale

Zum bereits vierten Mal wird heuer am Freitag, den 26. November 2021 der beliebte Adventbazar im Altenwohnheim Brixen im Thale von 14.00 bis 17.00 Uhr stattfinden.

Die Bewohner geben sich für diese Feierlichkeit bereits im Voraus sehr viel Mühe! Sie basteln und backen viele Köstlichkeiten mit Hilfe von einigen Freiwilligen für die Advents- und Weihnachtszeit.

Ebenso wird es in diesen Rahmen für alle Besucher auch eine große Tombola geben.

Der Reinerlös kommt den Heim-Bewohnern zugute und wird heuer für ein neues Therapierad verwendet.

Die Bewohner und die Herrlichkeit freuen sich auf zahlreiche Besucher.



## Mitarbeiter/in GESUCHT

10 - 30 Stunden pro Woche

für kleines Einzelhandelsgeschäft  
in Brixen im Thale

Du suchst Abwechslung, offene Kommunikation,  
klare Struktur und selbstständiges Arbeiten?

### WIR BIETEN:

- Vielfältige Tätigkeiten im Verkauf, Service, Lebensmittelbearbeitung, Autobebedarf etc.
- Ausreichend lange Einschulung und Eingewöhnung in die Arbeitsabläufe
- kostenlose Verpflegung (Getränk, Kaffee und Essen) sowie Oberbekleidung
- Selbstständiges Arbeiten auf Vertrauensbasis im Familienbetrieb
- bezahlte Pausen
- verschiedene Zeitmodelle im Rahmen der Möglichkeiten mit Rücksichtnahme auf persönliche Interessen
- moderne Betriebsführung mit flacher Hierarchie
- Arbeiten in einem freundlichen, humorvollen Team

### WIR ERWARTEN:

- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Freude im Umgang mit Menschen
- Positive Grundeinstellung den Menschen gegenüber
- Einwandfreie Kenntnisse der Grundrechnungsarten
- Bereitschaft zum Lernen
- Sauberes Auftreten
- Verlässlichkeit, damit wir dir unser Vertrauen schenken können

Entlohnung nach Kollektivvertrag - Tankstelle

KONTAKT: 0676 / 5206901 (Christa Gugglberger)

bp Tankstelle  
Brixentaler Straße 13  
6364 Brixen im Thale

Everyday, brighter



Öffnungszeiten: täglich von 6 bis 21 Uhr

Dein  
Nahversorger  
für Körper & Seele

## Dr. Tarek Sununu

Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie  
Psychotherapeut



Keine Wartezeiten auf Operationen, z.B.  
Kniegelenke, Hand- und Fußchirurgie  
an der EMCO-Klinik in Italien.



6364 Brixen im Thale · Dorfstraße 68 · Tel. 05334 30630  
sununu@brixen.cc · www.sununu.at

**Bucher**  
Heizung Sanitär Lüftung GmbH & Co KG

## DER ALLROUNDER

Warmwasser-Wärmepumpe  
Kompaktgerät mit 300 Liter Speicher

- mit 200 Liter Speicher
- für Haushalte bis 5 Personen
- einfache Montage
- im Wärmepumpenbereich bis 60°C  
Warmwassertemperatur
- für Warmwasserbereitung,  
Wärmepumpleistung, Kälteerzeugung  
oder Lüftung verwendbar

JETZT ANFRAGEN UND UNVERBINDLICHEN  
BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

Bucher GmbH & Co KG  
Hochstraße 10  
6364 Brixen im Thale

Tel. +43 33324 11200  
Fax +43 33324 11207  
office@bucher-gmbh.at

www.bucher-gmbh.at



## Und so funktioniert's VIWITZ'N GEH:

Seite 9

1. Im Gutscheineft, das Sie in Ihrem Briefkasten finden, **attraktive Aktionen** in Form von Tages- und Gutscheinaktionen zum Viwitz'n geh entdecken!
2. Am 27. November in den teilnehmenden Betrieben **um € 100,- einkaufen\*** und **1 Goldenen Brixentaler** (solange der Vorrat reicht) in der jeweiligen **Wechselstube** abholen!
3. Rechnungen mit der **Brixentaler-App scannen oder fotografieren** und **NUR an diesem Tag die DOPPELTEN TREUEPUNKTE** kassieren!

\*Die Rechnungen der teilnehmenden Betriebe können am 27.11. (Belegdatum) abgerechnet werden. Bei Erreichen einer Einkaufssumme von € 100,- und gegen Vorlage einer Goldtausch Wechselstube, zusätzlich die Brixentaler Kaufkarte bzw. Treue mit 1 Goldenen Brixentaler pro Person (solange der Vorrat reicht).

## GOLD-BONUS:

Am 27. November wird Ihre Treue mit **1 GOLDTALER** ab € 100,- Einkaufswert in den teilnehmenden Betrieben belohnt.



## Brixentaler-App-BONUS

Am 27. November kassieren **ALLE** Nutzer der App die **DOPPELTEN PUNKTE** für gescannte oder fotografierte Rechnungen!

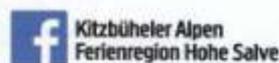
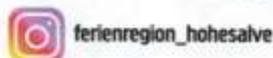
FERIENREGION

#HoheSalve

Kitzbüheler  
Alpen  
[www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)



FOLGT UNS AUF  
Instagram und Facebook



TAG 1

Heinfarten - Itar - Kalchauer - Müll - Annaberg - Wiesbühl - Madentale - Sonath



## Traditionsgoldschmiede feiert 40-jähriges Bestehen

Alles begann 1981 in einer kleinen Werkstatt in Brixen, wo Agidius Ehrenberger und seine Frau Ingrid am 4. Dezember ihr Geschäft, die Goldschmiede Ehrenberger, eröffneten. Die Kunden lernten die Qualität und ausgewählten Stücke an Uhren und Schmuck der Partnerfirmen genauso zu schätzen, wie die handgefertigten Juwelen und hochwertigen Schmuckstücke aus der hauseigenen Goldschmiede.

Im Jahr 2008 sicherte der gemeinsame Sohn Egidius den Fortbestand des Traditionsbetriebes, indem er seine Lehre zum Goldschmied antrat. Ebenso absolvierte er auch Lehrgänge im Bildungszentrum für Goldschmiede in Pforzheim.

Noch im selben Jahr, im Oktober, übernahm die Familie Ehrenberger das Schmuck- & Uhrengeschäft Wellenzahn in Kirchberg. In dieser Zeit wuchs die Nachfrage nach indi-

viduell geschmiedeten Schmuckstücken, wodurch das Geschäft bald zu klein wurde und so 2015 der Entschluss gefasst wurde, in ein größeres Geschäft mit integrierter Werkstatt, ein paar Häuser weiter an der Hauptstraße 7 zu übersiedeln.

Dank dieser Räumlichkeiten in Kirchberg konnten Verkauf, Werkstatt und Anfertigung miteinander kombiniert werden. Gubi Ehrenberger, der nun seit 2019 mit seiner Frau Barbara die Goldschmiede Ehrenberger führt, konnte sich in den vergangenen Jahren mit seinem Familienbetrieb zu einem der führenden Unternehmen in Sachen Goldschmiedarbeiten sowie Schmuck und Uhren im Bezirk etablieren.

Der Brixentaler gratuliert zum Jubiläum und wünscht der Familie Ehrenberger viele weitere erfolgreiche Jahre.



**KOCHEN NACH HERZUNSCHE!**  
Küchen, die zu Ihnen passen. In jeder Größe, mit jedem Möbelsystem für Ihre Küche und mehr.

**THE KITCHEN CLUB**  
THE KITCHEN CLUB / Ansprechpartner: Barbara St. J. / 0431 5200000  
8900 | 8107 1411  
E-Mail: info@tkc.de  
www.the-kitchen.club.de

**Optik zott** Mitgliedsbetrieb Kirchberg-Teuf

### GEWINNSPIEL

Kaufe im Zeitraum von 27.11. bis 18.12.2021 ein **TEILNAHMELOS IM WERT VON € 5,-** und gewinne mit etwas Glück:

- eine Gleitsichtbrille
- eine Fern- oder Lesobrille oder
- eine Sonnenbrille

Der größte Erlös aus dem Loseverkauf wird an den Sozial- und Gesundheitsring Kirchberg-Teuf und das Therapiezentrum Sehen für Sicht gespendet.

Die höchstet deine Gewinnchance erhöhen?  
Denn besuche deine Lensa mit Brille und erhalte **1 LOS GRATIS DAZU!**

MO - FR 09:00 - 18:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr  
MI & SA 09:00 - 18:00 Uhr

Die Zeichnung findet am 20.12.2021 statt. Keine Barauszahlung des Gewinns möglich.

**10€**

Optik Zott - Ihr Mitgliedsbetrieb | Kirchbühler Str. 102 | 5355 Kirchberg | T: +43 107 5357 / 50 006 | kirchberg@optik-zott.at | www.optik-zott.at

"Wir kommen zu Ihnen"

### Mobiler Skiverleih MICHEL

Anlieferung im ganzen Brixental!

#### Saison-Leasing für KINDER

<b>Neues Skiset:</b>	<b>Gebrauchtes Skiset:</b>
€ 99,- (bis Skilänge 100 cm)	€ 64,- (bis Skilänge 100 cm)
€ 109,- (ab 105 - 140 cm Skilänge)	€ 74,- (ab 105 - 140 cm Skilänge)

Das Skiset beinhaltet: SKI, Skischuhe und Skistöcke, sowie ein gratis Fulkarabiner im Jänner (nach Terminvereinbarung)

**Kinder-Skiahorn € 25,00 für die Saison!**

Terminvereinbarung unter **+436642121990**

Saisonleasing für Erwachsene sowie Tourenskisets gerne auf Anfrage möglich

## Kirchberger Weihnachtsgewinnspiel wird überregional und zum

## „Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel“



Um das Wachstum in der Gemeinschaft der Brixentaler weiter voranzutreiben, wird das bekannte und beliebte Weihnachtsgewinnspiel der Kirchberger Kaufmannschaft heuer erstmals auf alle fünf Orte ausgeweitet.

nehmen alle App-Nutzer, die eine Rechnung im Zeitraum von 27. November bis 24. Dezember scannen, automatisch am Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel teil, die am € 25,- oder mehr regional eingekauft haben, und unabhängig davon, ob sie ein Papierlos erhalten haben. Damit verdoppelt sich die Gewinnchance!

Neben attraktiven Sachpreisen und wertvollen Gutscheinen wird es auch wieder mehrere Hauptpreise geben, wie zwei Reisegutscheine im Wert von insgesamt € 1.800,- und Brixentaler-Scheine in Höhe von € 800, € 400, € 200 und € 100.

Die Ziehung der Gewinnlose erfolgt am 31. Dezember und wird ab voraussichtlich 2. Januar in den teilnehmenden Betrieben ausgehängt und im Internet auf der Website [www.dorbrisanental.at](http://www.dorbrisanental.at) sowie in der Brixentaler-App veröffentlicht. Die Gewinner über die Brixentaler-App werden mittels Push-Nachricht verständigt.

Für all jene, die bei der ersten Ziehung leer ausgegangen sind, wartet im April 2022 die 2. Chance. Geben Sie dazu Ihre „Los-Pilets“ mit Namen und Telefonnummer in einem Brixentaler Betrieb ab.

Das Brixentaler-Team wünscht viel Glück beim 1. Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel.

**Bewährtes Modell:** Der Zeitraum des Gewinnspiels startet am Witzts'n-geh-Tag (27. November) und endet am 24. Dezember 2021. Jeder regionale Einkauf ab € 25,- in einem Mitgliedsbetrieb wird mit einem Gewinnlos belohnt und stimmt automatisch am Weihnachtsgewinnspiel teil.

Neben mehreren attraktiven Hauptpreisen wird es auch ein paar kleine Änderungen geben: So wird es 2021 in allen Mitgliedsbetrieben wieder Paper-Lose geben, diese werden aber heuer nicht mehr PRO € 25,- Einkauf ausgegeben, vielmehr wird es heuer **AB einem Einkauf von € 25,- 1 Los** geben – dafür aber eine zweite Gewinnchance über die Brixentaler Appl! Erstmal

# AKTION auf alle ARDEX-

## Lagerprodukte

Waren gültig bis November 21

**IHR HAUS-BAU PARTNER**

Netzfachmarkt  
Baustoffhandel  
Baumarkt  
Bäder, Küchen, Fenster, Türen  
Zw- und Dämmstoffen  
Innenanstrichen, Mispel  
Renovier- & Isolierarbeiten  
...mit kompetenter  
Fachberatung

**IHR HAUS-BAU PARTNER  
HERMANN OBWALLER**  
Tel.: +43 (0) 364 / 4029119  
Infohotline: 24h - 090 Kirchberg  
[www.hbz-obwallner.at](http://www.hbz-obwallner.at)

**Holzfachmarkt  
Planung / Verkauf / Böden:**  
Tel.: +43 (0) 364 / 38 614 030  
Fax: +43 (0) 3537 / 20 114  
[holz@hbz-obwallner.at](mailto:holz@hbz-obwallner.at)

**Baumarkt  
Verkauf / Lager:**  
Tel.: +43 (0) 3537 / 36 878  
Fax: +43 (0) 3537 / 36 807  
[baumarkt@hbz-obwallner.at](mailto:baumarkt@hbz-obwallner.at)

# Bechlschmied

Monika Merkel

## Spiele & Puzzle - Aktion

**-10%**  
Aktion gültig bis 26. November

6365 Kirchberg | Dorfplatz 7 | Tel. 05357/2236 | [info@bechlschmied.at](mailto:info@bechlschmied.at)

**GOLDSCHMIEDE  
EHRENSBERGER**

Ihr Fachmann für  
exklusiven Schmuck  
und Uhren

Hauptstraße 7 • 6365 Kirchberg  
 Tel. +43 (0) 5357 30300  
[www.goldschmiede-ehrensberger.at](http://www.goldschmiede-ehrensberger.at)

**Öffnungszeiten im Dezember:**  
 Mo bis Fr: 9 bis 12 Uhr & 15 bis 18 Uhr  
 Sa: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 17 Uhr  
 24.12.: 9 bis 12 Uhr

## Cäcilienkonzerte mit Marschversteigerung

Einen perfekten Abschluss des Vivitz'n-geh-Tages bietet am **Samstag, den 27. November** die **Musikkapelle Kirchberg**. Es findet nämlich um **20:00 Uhr** in der **arena365** in Kirchberg wieder das alljährliche Cäcilienkonzert statt.



Nach dem coronabedingten Ausfall im Vorjahr freut sich die MK Kirchberg heuer wieder alle recht herzlich dazu einladen zu können, wieder in den Genuss der Klangsymphonie der symphonischen Blasmusik einzutauchen.

Obwohl viele Auftritte und Proben leider nicht stattfinden konnten, hat **Kapellmeister Andreas Pöll** wieder die Motivation der Musikanten geweckt und ein anspruchsvolles Programm für das Jahreskonzert zusammengestellt, bei dem für jeden hörbare Freude mitschwingt...

Im Anschluss an das Konzert findet die **traditionelle Marschversteigerung** statt.

### Eintritt: freiwillige Spenden

**Tipp für Konzert-Fans:** Eine Woche vorher, am **Samstag, den 20. November**, findet das Cäcilienkonzert mit Marschversteigerung der **Musikkapelle Aschau** unter der Leitung von Kapellmeister **Manuel Daxer** ab **20:00 Uhr** im **Lüthotel** in Kirchberg statt. Bei **freiem Eintritt** freut sich die Musikkapelle Aschau über **freiwillige Spenden!**

**Die gültigen Covid Vorschriften sind bei beiden Konzerten einzuhalten!**



**PIRCHER**  
MODEN

Dorfplatz 7 | 6365 Kirchberg in Tirol | Tel. 05357/05744  
kirchberg@pircher-moden.at | www.pircher-moden.at



**NEUER STANDORT**  
ab November 2021  
im Sommerpark  
Kirchberg 13

**WÄGER - HECHL**  
Fliesen · Ofenbau

Was liegt, das gleicht,  
Und schaut fantastisch aus.  
Verstärke unser Team als

**Fliesenleger/in**  
**Ofensetzer/in**

mit berufsgenügender Ausbildung,  
Berufserfahrung und guten  
Deutschkenntnissen

Das bieten wir dir:

- eine Dienststelle
- interessante Projekte
- ein tolles Team,  
mit dem das Arbeiten  
Spaß macht

Bezahlung leistungsbezogen  
brutto ab € 2.370/mo.

Bewerbungen bitte an:  
info@waeger.at

6365 Kirchberg | Kirchbühler Straße 13  
T +43 5357 4272 | www.waeger.at

**LEHRLING GESUCHT!**

**KNISTERWARM –  
DER FACHMANN MACHT'S  
BEHAGLICH**

**WEINGUT** | ELMITZ  
WERNST WALTSCHEK | NEUSIEDLERSEE  
KIRCHBERG IN TIROL

**Weinkorkenschätzspiel**  
von 27. November bis 20. Dezember 2021

Wir spenden € 10 pro Schätzung um Bräutestolz für Bräutestolz  
Teilnahmebedingungen: Einkauf mit Bräutestolz  
Preis für die beste Schätzung: 1 x 2 Liter Weingut

**Spezialangebote:**

- Best of Bayern (6er oder 12er Pack) -13%
- 1,5 Liter Magnum Grande Cuvée 1st -10%
- Glühwein Weiß oder Rot (1 Liter) -20%

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag:  
09.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00 Uhr  
Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Anmeldung

**10€**  
BRÄUTESTOLZ · HOPFGARTEN

Achauer Straße 52 • 6365 Kirchberg in Tirol • Austria  
Tel. 05357 / 2575 • Fax 05357 / 4002 • info@walschekweine.at  
[www.walschekweine.at](http://www.walschekweine.at)



## Hopfgartner Weihnachtsgewinnspiel wird überregional und zum



## „Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel“

Um das Wachstum in der Gemeinschaft der Brixentaler weiter voranzutreiben, wird das bekannte und beliebte Weihnachtsgewinnspiel der Wirtschaft Hopfgarten-Itter heuer erstmals auf alle fünf Orte ausgeweitet.

**Bewährtes bleibt:** Der Zeitraum des Gewinnspiels startet am Weibitzing-Tag (27. November) und endet am 24. Dezember 2021. Jeder regionale Einkauf ab € 25,- in einem Mitgliedsbetrieb wird mit einem Gewinnlos bedient und nimmt automatisch am Weihnachtsgewinnspiel teil.

Neben mehreren attraktiven Hauptpreisen wird es auch ein paar kleine Änderungen geben: So wird es 2021 in allen Mitgliedsbetrieben wieder Papier-Lose geben, diese werden aber heuer nicht mehr PRO € 25,- Einkauf ausgegeben, vielmehr wird es heuer AB einem Einkauf von € 35,- 1 Los geben – dafür aber eine zweite Gewinnchance über die Brixentaler App! Erstmals nehmen alle App-Nutzer, die eine Rechnung im Zeitraum von 27. November bis 24. Dezember scannen, automatisch am Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel teil, die um € 25,- oder mehr regional einge-

kauft haben, und unabhängig davon, ob sie ein Papierlos erhalten haben. Damit verdoppelt sich die Gewinnchance!

Neben attraktiven Sachpreisen und wertvollen Gutscheinen wird es auch wieder mehrere Hauptpreise geben, wie zwei Reisegutscheine im Wert von € 1.800,- und Brixentaler-Scheine in Höhe von € 600,- € 400,- € 300 und € 100. Die Ziehung der Gewinlose erfolgt am 31. Dezember und wird ab voraussichtlich 2. Januar in den teilnehmenden Betrieben ausgehängt und im Internet auf der Website [www.derbrixentaler.at](http://www.derbrixentaler.at) sowie in der Brixentaler-App veröffentlicht. Die Gewinner über die Brixentaler-App werden mittels Push-Nachricht verständigt.

Für all jene, die bei der ersten Ziehung leer ausgegangen sind, wartet im April 22 die 2. Chance. Geben Sie dazu Ihre „Los-Niese“ mit Namen und Telefonnummer in einem Brixentaler Betrieb ab.

Das Brixentaler-Team wünscht viel Glück beim 1. Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel.

**1. – 8. DEZEMBER 2021**

# WINTER OPENING

EINHEIMISCHENTAGE BEI INTERSPORT OBERHAUSER

**-20%\***

**SKISERVICE TOTAL 1/2 PREIS - BIS MITTE DEZEMBER**

**GUTSCHEINE DAS PERFERE GESCHENK FÜR WEIHNACHTEN**

\*auf Skirennen, außer gebührenpflichtige Aktionen

**20% AUF ALLES\***

*frohe weihnachten und ein gesundes neues jahr!*

**INTERSPORT OBERHAUSER**

HOPFGARTEN, Brunnbach 18, Hirschgasse 27 & 28  
Tel. +43 332322244 & 443 332322211  
E-Mail: [info@intersport.at](mailto:info@intersport.at)  
Webseite: [www.intersport.at](http://www.intersport.at)

FISCHER • ATOMIC • STÖCKLI • K2 • HEAD • ROSSIGNOL • TECNICA • BURTON HARDGOODS

**INTERSPORTOBERHAUSER**

Genuss auf höchstem Niveau

DEZEMBER: KALB-, ENTEN- & GANSERWOCHE

Genießen Sie im Dezember unsere 6-tägige Special, Enten- und Ganserspezialitäten sowie köstliche Torten vom Kalb mit dem Pflaumen-Spinat aus eigener Kulturboden der Biofach. Jetzt gleich Platz sichern!

Lesen Sie sich über unseren Welt Freizeitspaß auf unserer Website im Dezember, Tel. und in Brix.

Einblick vorbestellen... anrufen und genießen.

UM THEATERBESTELLUNG WIRD BESCHENKT

Wirtschaftsamt 3311 Hopfgarten  
T +43 3322 22221 E [www.wirtschaftsamt.at](mailto:www.wirtschaftsamt.at)

BRIX  
BRUNNBACH 18 & 28 HOPFGARTEN

### Mi Electric Scooter 3

Mit leistungsstarkem Design ans Ziel!

- Mi Du 25 km/h schnell und bis zu 30 km Reichweite
- 7,552 mAh (AAU) 350 Watt (max. 400 W)
- 13,2 kg Mittelschwere Aluminiumgehäuse
- LED-Scheinwerfer/Reifenlicht
- Scheibenbremse vorne, 6-ABS vorne
- einfach Klappen
- insgesamt 100 kg Zuladung
- 1 Jahr kostenlose Garantie/Garantie/Post

nur € 499,-  
inkl. MwSt. & Porto

mobilounge.at

Bahnstraße 4a, 4361 Hopfgarten, Tel: 033335/ 30900  
E-Mail: [info@mobilounge.at](mailto:info@mobilounge.at)



# Erber-Brände top im Ranking

Die Erber-Edelbrände aus Brixen führen erneut das Falstaff-Ranking an

BRIXEN. Die Traditionsmarke Erber zählt nicht nur zu den ältesten Edalbrennereibetrieben Österreichs, sondern auch zu den meistprämierten: Im neuen Falstaff-Ranking haben die Destillate aus dem Brixental wieder vordere Plätze erobert.

## „Zirbener“ top

Der Tiroler Zirbener schaffte es in der Kategorie der besten Spezialliköre sogar auf den ersten Platz und setzte sich dabei gegen starke, internationale Konkurrenz durch. Ebenfalls voll den Geschmack der Jury hat der Himbeerbrand mit dem 2. Platz getroffen. „Gerade Himbeeren sind aufgrund des natürlich geringen Zuckergehaltes der Frucht schwierig zu



Anton Pletzer freut sich mit GF Christian Schmid (li.). Foto: Erber/Königsbauer

verarbeiten. Umso mehr freut uns dieser Erfolg“, so Erber-GF Christian Schmid. Ebenfalls ins Ranking schafften es mit dem Pflaumenbrand (93 Punkte), Zwetschken Frucht-

Likör (90 P.), Schwarzer Johannisbeerbrand (87 P.) und Williamsbrand (86 P.) vier weitere Produkte aus dem aktuellen Erber-Sortiment.

GF Christian Schmid: „Damit wird die von uns eingeschlagene Qualitätsschiene auch von der Fachwelt klar bestätigt. Dabei versuchen wir auch immer wieder Wegbereiter für neue, innovative Produkte zu sein.“ So gilt der Dry Gin von Erber zu den besten Gins der Welt und wurde im Vorjahr auch von Falstaff entsprechend ausgezeichnet.

Im heurigen Jahr feiert die Traditionsbrennerei im Eigentum der Hopfgartner Pletzer Gruppe übrigens ihr 370-jähriges Bestehen.

*Präsident des BLC 24.11.2021*

# Älteste Hopfgartnerin feierte 100. Geburtstag

HOPFGARTEN. **Maria Achrainer**, geb. Ehammer, erblickte am 10. 11. 1921 als zweites von sechs Kindern am „Rechaberhof“ das Licht der Welt. Kürzlich konnte sie ihren 100. Geburtstag glücklich und gesund im Kreis ihrer Familie feiern.

Die Jubilarin arbeitete in ihrer Jugend auf den Bauernhöfen in der Umgebung. Im Jahr 1945 heiratete sie den Waldaufseher **Jakob Achrainer** und sie durften sich über zwei Töchter freuen. Trotz Schicksalsschlägen ist **Achrainer** immer ein zufriedener Mensch geblieben und erfreut sich an ihrer großen Familie, die bereits mit 12 Urkel gesegnet ist.

Die Jubilarin erledigt noch selbst die Hausarbeit und ihre Hobbys sind „Doggeln“ machen, stricken, Karten spielen und auch die Arbeit



**Zahlreiche Glückwünsche für die Jubilarin.**

Foto: Seniorenbund Hopfgarten

im eigenen Garten bereitet ihr heute noch viel Freude.

**Achrainer** ist nunmehr die älteste Hopfgartnerin und seit vielen Jahren Mitglied beim Seniorenbund. (jos)

*Herzbl. 24. 11. 2021*

## Vollversammlung 2021

Die heurige Vollversammlung des Tourismusverbandes findet am Mittwoch, den 01. Dezember 2021 im Kultur- und Freizeitzentrum Salvena in Hopfgarten statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr. Die Mitglieder des Tourismusverbandes sind herzlichst eingeladen, an dieser Vollversammlung teilzunehmen.

### JAHRESAUSKLANG IN DER FERIENREGION HOHE SALVE

- 04.12.2021 Christkindlmarkt Wörgl
- 11.12.2021 Christkindlmarkt Wörgl
- 12.12.2021 Kirchbichler Vorweihnacht
- 18.12.2021 Christkindlmarkt Wörgl
- 18.12.2021 Musikantenhoagascht Itter
- 19.12.2021 Weihnachtskonzert des Tiroler Trachtlerchors in der Pfarrkirche Kirchbichl
- 30.12.2021 Kirchbichler Jahresausklang
- 31.12.2021 Jahresausklang mit Fackelwanderung in Mariastein

Änderungen vorbehalten.  
Alle Details unter [www.hohe-salve.com/veranstaltungen](http://www.hohe-salve.com/veranstaltungen)

## „Silvia kocht“: Tamara Lerchner bringt die Kulinarik Hopfgartens ins Fernsehen

In Österreich ist die Nachhaltigkeit in der Gastronomie angekommen und das kleine Restaurant „zeitlos“ in Hopfgarten wartet mit großer Kulinarik auf.

Chefköchin der Sinne Tamara Lerchner hat es sich zur Aufgabe gemacht, besondere Erinnerungen zu schaffen. In der erfolgreichen TV-Sendung „Silvia kocht“ kreiert Tamara Lerchner mehrere Gänge, dazu stellt sie auch immer die Produzenten mit vor.

Der Tourismusverband bedankt sich recht herzlich beim Team des Restaurant zeitlos für die sensationelle Repräsentation der gesamten Ferienregion Hohe Salve im TV.

Die Sendetermine von „Silvia kocht“ mit Tamara Lerchner sind von MO, 06.12.-FR, 10.12.2021, jeweils um 14:00 Uhr im ORF 2. (08.12. aufgrund des Feiertages ist keine Ausstrahlung)

Die Dreharbeiten mit dem Team des ORF 2 war ein besonderes Highlight für Köchin Tamara Lerchner, Restauranteigentümerin Monika Pirchmoser und auch Moderatorin Silvia Schneider, zumal die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team reibungslos verlief und sich ein ganz besonderer Zusammenhalt bildete.



Foto: Birgit Bauer / ORF

*Stadtzeitung Wörgl Dec. 2021*

Landesweit gibt es **102 Restaurants auf Spitzenniveau**

# Tiroler Lokale mit 178 Hauben gekürt

THEMA DES TAGES, SEITEN 26/27

Donnerstag, 25. November 2021 € 1,50

**Kronen  
Zeitung**  
UNABHÄNGIG  
Tiroler Krone

**kronen.at** Ausgabe Nr. 22.130  
Innsbruck, Schusterbergweg 86, Redaktion:  
☎ 05 7060-57040, Abo. ☎ 05 7060-600



Nicht schon  
wieder auf  
Kosten der  
Kinder!

**SCHULEN AUF, SCHULEN ZU:** Schüler und Eltern verzweifeln ob des Gezerres rund um die Bildungseinrichtungen. Die Rufe nach flächendeckendem Distanzunterricht verstummen nicht. Bildungsminister Heinz Faßmann verteidigt die Öffnung der Schulen im Lockdown. Der Streit schadet den Kindern, die das dritte eingeschränkte Schuljahr in Folge erleben. S. 2/3 & 10/11



**AIR- & STYLE-SIEGER MARKO GRILC**  
**Snowboardstar starb bei Unglück in Tirol**

Slowene prallte am Söldener Gletscher mit Kopf gegen Stein

SEITE 30

**LANGES WARTEN & CO.**

**Kritik einmal mehr für Impfzentrum Wörgl**

SEITEN 10/11

**PROZESS IN INNSBRUCK**

**Alko-Lenker erfasste Fußgänger und türmte**

SEITE 28

**WAHLEN IM FEBRUAR 2022**

**3650 Gemeinderäte in ganz Tirol gesucht**

SEITE 35

**ERMITTLUNGEN EINGESTELLT**

**Keine Corona-Anklage in der „Causa Ischgl“**

SEITE 41





# Tirol impft. Ohne Anmeldung.

**AM MITTWOCH, DEN 08.12.  
VON 08:30 – 12:00 UHR**

im Sozialzentrum s\*elsbethen

Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

---

**AM SAMSTAG, DEN 11.12.  
VON 09:00 – 16:00 UHR**

Impfbus in Itter vor dem Musikpavillon

Dorfplatz 3, 6305 Itter

**Mitzubringen:** E-Card und der ausgefüllte Aufklärungsbogen

---

Schützen Sie Andere und sich selbst -  
Nützen Sie das Impfangebot!

Ihre Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental





Selbst will die Hochalpinen immer nicht sehen lassen. Das hat im St. Johann Gemeinderat für Empörung gesorgt.

# Pletzer noch im Rennen um den Lift

## Eine Bietergemeinschaft rund um Anton Pletzer versucht die SkiStar-Anreife an den Bergbahnen St. Johann doch noch zu kaufen.

von Michael Mautz

**St. Johann, 2.** – Wie bereits mit, wollte die Gemeinderatskammer und der TÜV jetzt. Schließlich, die SkiStar an den Bergbahnen hält, selbst kaufen. Das Geschäft ist allerdings geplant. Von der Tagesordnung der Vollversammlung des TÜV am heutigen Tag wurde der Beschluss Punkt 10 mit 10:0 Stimmen gestrichelt.

Hintergrund-Stufe der Antrag von SkiStar bei Geschäft mit, das Recht auf zu schuldig nach einer Bestimmung im Gültig-Gesetz zu erläutern, weil für die Versorgung des Aufwandes keine ausreichenden Gründe vorliegen. Der Argumentation hat das Gericht eine offene Stellungnahme, wobei insoweit verwiesen die damit gezeichnet haben, dass die Aufsichtsbehörde das 13-Millionen-Euro-Kauf durch die Gemeinde und den TÜV genehmigt haben.

In der Gemeinderatsversammlung am Dienstag informierte Bürgermeister Hubert Altmayr die Mandatäre im nichtöffentlichen Teil über die neuesten Entwicklungen.

Ein Antrag des parteilosen Gemeinderatsstands Herbert Mautz mit Unterstützung seiner Kollegen Claudia Paul, dessen Punkt offensichtlich beibehalten, fand keine weiteren Unterstützer.

Häufige Kritik von den Lesenden gab es dabei aber an der Anknüpfung von SkiStar, die Hochalpinen heute nicht aufgeben zu wollen. Paul sprach von einer Freundschaft mit Mautz, die sie wissen, ob das wegen der Betriebspflicht überhaupt genehmigt werden kann. Eine Information für einen positiven Betriebsabschluss der fünf Bürgermeister jedenfalls Bildung nicht bei der Gemeinderatsversammlung.

Der Unternehmensleiter Anton Pletzer bestätigt jetzt ebenfalls, dass er nach wie vor am Kauf der SkiStar-Anreife interessiert sei. „Als Mehrheitsgesellschafter sind wir zusammen mit Hubert Altmayr und dem Gemeinderat St. Johann.“ Möglich machen soll dies das Geschäftsgesetz, wonach der Aufsichtsrat eines Ertragsunternehmens für die Anreife zuständig machen kann.



APL wächst weiter - wir verstärken unser Team und suchen einen

**TECHNISCHEN EINKÄUFER**  
**TECHNISCHEN VERKÄUFER**  
**METALLTECHNIKER (SCHLOSSER / SCHWEISSER)**  
**LEHRLINGE FÜR METALLTECHNIK (M/W/D)**

Sie können sich freuen über...

- eine hohe Arbeitsplatzsicherheit und Werte eines erfolgreichen Tiroler Familienunternehmens
- Karrierechancen in einer breit aufgestellten Unternehmensgruppe
- eine PLETZER Mitarbeiterkarte mit tollen Rabatten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement „Move & Relax“
- Weiterbildungsmöglichkeiten in der PLETZER Akademie
- ein attraktives Gehalt lt. KV Metallindustrie mit der Bereitschaft zur Überzahlung

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wenn Innovation, Leistung, Tradition, Verantwortung und Vertrauen für Sie wichtige Werte sind, dann werden Sie zu uns passen! Ihre Bewerbung z.H. Frau Mariella Sturm m.sturm@apl-apparatebau.com | 05335 2256

Dienstort: APL Apparatebau GmbH | Gewerbestraße 14 6361 Hopfgarten | [www.apl-apparatebau.com](http://www.apl-apparatebau.com)



[www.pletzer-gruppe.at](http://www.pletzer-gruppe.at)



Wir bedanken uns bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**ELEKTRO BIEDERMANN**

T. 05335 2511..

**Monika Kober übernimmt den Bezirksvorsitz von Frau in der Wirtschaft:**

**Bettina Huber übergibt nach 21 Jahre ihre Bezirksagenden**



Die Unternehmerin Bettina Huber (Huber Media Consult, St. Johann) legt nach 21 Jahren ihre ehrenamtliche Funktion als Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW) im Bezirk Kitzbühel nieder und will sich vermehrt ihren bestehenden und neuen unternehmerischen Aufgaben widmen. Huber hat mehr als 100 Veranstaltungen (Workshops, Seminare, Diskussionsrunden, Betriebsbesuche) organisiert und mit Projekten wie den „Girls Day Tirol“ landesweit eine Vorreiterrolle eingenommen. „Ich bin stolz, dass ich die Interessen der Unternehmerinnen im Bezirk vertreten und gemeinsam vieles bewegen konnten“, dankt Huber für die sehr gute Zusammenarbeit.

**Zukunftsträchtige Ziele**

Ihrer Nachfolgerin Monika Kober (Klafs Sauna & Spa) wünscht Sie viel Erfolg. Die Unternehmerin aus Hopfgarten ist bereits seit vielen Jahren im Vorstand von FiW im Bezirk Kitzbühel und in weiteren Funktionen in der Wirtschaftskammer tätig. Zukunftsträchtige Ziele hat sich die Unternehmerin einige gesetzt: „Ich möchte mich für das Konzept „Ganztagschule bis 14 Jahre“ einsetzen. Das würde im Speziellen den Müttern den Spagat zwischen Familie und Beruf erleichtern und den Kindern eine gesicherte Bildung und Betreuung ermöglichen. Wenn der Stress zwischen Unterrichtsende, Essensversorgung, Arbeitsplatz, Hausübung und Haushalt reduziert werden kann, bleiben mehr Ressourcen für die eigene Arbeitswelt.“ Die derzeitige besondere Situation erfordert von Unternehmerinnen viel Energie und Durchhaltevermögen: „Frauen in der Wirtschaft übernehmen eine tragende Rolle bei Familie, Job, Gesellschaft und

es ist leider jetzt eine extrem angespannte Situation in den Betrieben und in den Familien. Wir müssen uns gegenseitig stärken, Mut oder auch ein Extra-Lächeln oder Danke zusprechen“, so Kober.

Für das kommende Jahr sind schon einige Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen geplant. Monika Kober freut sich sehr darauf, die Kitzbüheler Unternehmerinnen im nächsten Jahr wieder bei Veranstaltungen begrüßen zu können. *-red-*



Bettina Huber (r.) übergibt das FiW-Bezirkszepter nach mehr als 20 Jahren an Monika Kober.

Foto: Privat

**Kunstraum Hopfgarten:**

## Die losen Blätter des Hartwig Kaltner



Mit dem Salzburger Künstler Hartwig Kaltner ist die Gemeinde Hopfgarten bereits durch einige Aktionen verbunden. Am vergangenen Freitag wurde die Ausstellung „lose Blätter“ im Kunstraum Hopfgarten eröffnet – eine besondere Arbeit in einer besonderen Zeit.

„Corona hat der Kunst gut getan – die Welt ist ruhiger geworden“, ist Kaltner überzeugt. Er kritisiert, wie „versaut“ die Kulturwelt von großartigem Gequatsche sei. Kunst und Kultur entstehen – oder sollten zumindest – aus Leidenschaft entstehen. Dazu brauche es dann keine großartigen Erklärungen.

Seine losen Blätter sind eine Art Tagebuch – geschrieben während der Pandemie. Da kam offensichtlich vieles zu Tage, was ihn zornig, traurig und alle Facetten dazwischen erleben ließ. Geschrieben wurde auf Blütenpapier, doch zu lesen gibt es lediglich Fragmente davon, denn im Nachhinein wurde das Geschriebene mit farbiger Tusche übermalt. „Manchmal ist es ohnehin viel reizvoller, wenn man nicht alles lesen kann, das Ungewollte ist viel schöner als das Vordergründige“, meint der Künstler.

Gleichzeitig zu den Bildern wurde auch ein Buch präsentiert, in dem die „losen Blätter“ in gebundener Art den Kunstinteressierten dargeboten werden.

-be-



BM Paul Sieberer, der Künstler Hartwig Kaltner und Galerist Peter Ainberger

Foto: Eberharter

**Erber-Edelbrände:**

## Führen Falstaff-Ranking an



Die Traditionsmarke Erber zählt nicht zu den ältesten Edelbrennereibetrieben Österreichs, sondern auch zu den meistprämierten: Im neuen Falstaff-Ranking haben die Destillate aus dem Brixental wieder die vorderen Plätze erobert.

Der Tiroler Zirbener schaffte es in der Kategorie der besten Spezialliköre sogar auf dem ersten Platz und setzte sich dabei gegen eine starke, internationale Konkurrenz durch. Ebenfalls voll den Geschmack der Jury hat der Himbeerbrand mit dem 2. Platz getroffen. „Gerade Himbeeren sind aufgrund des natürlich geringen Zuckergehaltes der Frucht schwierig zu verarbeiten. Umso mehr freut uns dieser Erfolg“, so Erber-Geschäftsführer Christian Schmid. Ebenfalls ins Ranking schafften es mit dem Pflaumenbrand (93 Punkte), Zwetschken Frucht-Likör (90 Punkte), Schwarzer Johannisbeerbrand (87 Punkte) und Williamsbrand (86 Punkte) vier weitere Produkte aus dem aktuellen Erber-Sortiment. Christian Schmid: „Damit wird der von uns eingeschlagene Qualitätsschiene auch von der Fachwelt klar bestätigt. Dabei versuchen wir auch immer wieder Wegbereiter für neue, innovative Produkte zu sein.“ So gilt der Dry Gin von Erber zu den besten Gins der Welt und wurde letztes Jahr auch von Falstaff entsprechend ausgezeichnet. Heuer feiert die Traditionsbrennerei im Eigentum der Hopfgartner Pletzer Gruppe übrigens ihr 370-jähriges Bestehen. *-red-*



Eigentümer KR Anton Pletzer freut sich mit Geschäftsführer Christian Schmid (ll.) über die hohe Anerkennung für verschiedene Erber-Produkte.

*Foto: Erber/Klotzbauer*

Käsiade 2021 in Hopfgarten:

## Ausgezeichnete Käsequalität wurde prämiert



Mit insgesamt 72 Medaillen hat Tirol bei der Käsiade, am ersten November-Wochenende in Hopfgarten, bestens abgeschnitten. Die Bezeichnung „Peak of Quality“, bester Käse der heutigen Käsiade, darf der „Bio-Wiesennmilch Almkäse“ der Kärntnermilch tragen.

Über 450 Anmeldungen aus acht Nationen gab es für die 15. Käsiade, die mit einem Jahr Verspätung stattgefunden hatte. Seit 30 Jahren wird dieser Bewerb vom Verband der Käse- und Molkereifachleute organisiert und vom TVB Hobe Salve sowie der Marktgemeinde Hopfgarten mitgetragen. „Die Käsiade ist für uns ein ganz besonderes Event. Schließlich gilt das Brixental als Milchhochburg, und wenn es Auszeichnungen gibt, können wir das sichtbar machen“, betonte TVB-GF Stefan Astner. Vor allem der Veranstaltungstermin Anfang November kommt der Region zugute. Für die qualitative Beurteilung ist Direktor Klaus Dillinger von der Fachschule in Rotholz zuständig. Die eingesandten Käse werden dort aufgeschnitten und zur Bewertung vorbereitet. 36 Prüfer aus dem In- und Ausland verkosteten und bewerteten

am Donnerstag die eingereichten Käse und Butter. Um ausgezeichnet zu werden, muss ein Käse fehlerfrei und einen besonderen Charakter aufweisen. Deshalb liegt der Schwerpunkt beim Geschmack und der inneren und äußeren Beschaffenheit des Käses. Regionale Gegebenheiten werden bei der Bewertung ebenso honoriert wie unterschiedliche Reifestadien.

### Fühlen, riechen, schmecken

Großes Interesse an den hervorragenden Käsesorten hatten die Besucher des Käsemarktes am Freitag. Speziell für Schüler fand an diesem Tag auch das „Fühlen, riechen und schmecken“, statt, bei dem die Tourismusschüler auf ihren künftigen Beruf vorbereitet wurden. Etwas weniger Gäste als in den vergangenen Jahren nahmen abends beim „Festival des Genusses“ teil. Die prämierten Käsesorten, als tolles Käsebuffet von den Tourismusschülern am Wilden Kaiser in Szene gesetzt, konnten dabei unter der Führung von Fachleuten probiert werden.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Medaillen und Urkunden am Samstagabend. Die drei Sonderkategorien

sind der „peak of quality“ (Kärntnermilch), der Medienpreis (Almkäseerei Niederkaser Kelchsau) und der Innovationspreis (Bio Genuss Käseerei Hofstetter Ruswil/CH). 156 Medaillen gab es für Käse aus gewerblicher Produktion, 54 für Käse aus bäuerlicher Erzeugung. Bei der Butter war das Verhältnis 16:2. Österreich gewann mit 134 Medaillen die meisten Auszeichnungen, gefolgt von der Schweiz (47), Italien (27), Deutschland (16), Slowakei (3) und Polen (3).

### Aus der Region wurden ausgezeichnet:

Holzalm Hopfgarten: 1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze  
Mühlbacher, Lacknerhof, Kitzbühel: 1 Gold  
Fassbauer Fam. Kammerlander, Westendorf: 1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze  
Prädastenhof Fam. Loinger, Auffach: 1 Gold  
Agrargern, Schönangeralm, Auffach, 2 Silber  
Schafkäseerei Oberfasser, Westendorf: 1 Bronze  
Die Almkäseerei Niederkaser in der Kelchsau hat mit dem Tiroler Almkäse g.U. den Medienpreis gewonnen.

-be-



Obmann Sebastian Wimmer (li) mit seinen Ehrengästen bei der Eröffnung „Festival des Genusses“



LK-Präs. NR Josef Hechenberger, Sebastian Wimmer, Beate Schmidhofer (Holzalm Hopfgarten), LR Josef Geisler



Preisverleihung in Gold an den Prädastenhof in Auffach



Die Familie Kammerlander aus Westendorf wurde mehrfach ausgezeichnet  
Foto: Eberharter





### „Silvia kocht“: Tamara Lerchner bringt die Kulinarik Hopfgartens ins Fernsehen

In Österreich ist die Hochzeit auf der Commedia gegeben und die kleine Restaurant „Silvia“ in Hopfgarten im Inntal wurde mit großer Kulisse ins Clubleben der Stern Tamara Lerchner mit in die Luft gehoben gemacht, bevor es immerzu zu schaffen.

Phänom. Phänom. Eigentümerin des Restaurants, hat Tamara sondern bei der in Hopfgarten Fachberatung „Silvia kocht“ im DFF 2 eingeladen und sie dann mit ihrem Ausflug übernahm. Tamara werden bei zur letzten Minute nicht weniger als nach Oberbrenn nach Silvia wurde, um dort zu bleiben. Es war ein besondere Möglichkeit für Tamara, Phänom und auch Silvia Schneider, somit die Zusammenarbeit mit dem zweiten Team mögliches werden und sich ein ganz besondere Zusammenarbeit bilden. In der anliegenden TV-Sendung „Silvia kocht“ leitet Tamara Lerchner wieder

Übrig, dass nicht so auch immer die Produktion mit vor. Durch die Hilfe zu lokalen Lieferanten ist so dem Restaurant möglich, den Gästen eine kurze Vielfalt an regionalen Lebensmitteln anzubieten. Die Planung österreichischer Lebensmittel und Anwesen zu einer wirtschaftlichen Garantie. Food Planning-Systemen verschaffte Beispiele für Tamara Lerchner, Phänom Fachwissen und damit lokale Produzenten und Lieferanten. Dabei ist auch die richtige Kombination von Festnetz, Daten und auch Mobilfunk, möglichste original zu sein, sondern in besten Fall ein kulinarisches Feuerwerk am Diner zu erleben.

Die Sendetermine von „Silvia kocht“ mit Tamara Lerchner sind von 19.06.12-19.12.2023, jeweils um 19:00 Uhr im ORF 2, ORF 1, aufgrund des Feiertages in keine Ausstrahlung.

**Eisgarten Hopfgarten**

**Teil der Hopfgarten-Itter** (Text partially obscured)

Am 15. und 16. Dezember 2023 unser **„Eisgarten, Winterzauber“** mit kulinarischen Highlights und der **„Eisgarten-Itter“** (Text partially obscured)

Und die **„Eisgarten-Itter“** (Text partially obscured)

Leistungs- und Preisliste (Text partially obscured)

Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage und bedanken uns herzlich für die entgegengebrachte Freude!

**HYUNDAI**

Hyundai (Text partially obscured)

**nimo** (Text partially obscured)

**XIOMI 11 Lite 5G 4G**  
Diese Serie. Ihre Style.

- 6,58 Zoll Display
- 50 MP Kamera
- 5000mAh Akku
- 5G/4G/3G/2G

nur € 349,-

**XIOMI Smart Band 6**  
Diese Serie. Ihre Style.

- 1,47 Zoll AMOLED Display
- 14 Tage Akkulaufzeit
- 116 Sportmodi
- 5ATM Wasserdicht
- 120 Hz Refresh Rate

nur € 29,90

**SAMSUNG Galaxy Watch4 Sport**  
Diese Serie. Ihre Style.

- 46mm / 41mm Gehäuse
- AMOLED Display
- 5ATM Wasserdicht
- 100 Sportmodi
- 500mAh Akku
- 120 Hz Refresh Rate

ab € 229,- bis € 249,-

**mobilounge.at**

ALLE BESTEN HANDY-ANBIETER BEI EINEM

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

Behrnhofstraße 40, 6361 Hopfgarten, Tel: 05335/ 20900  
E-Mail: info@mobilounge.at

## Fotowettbewerb „LeseDimensionen“ der Mediathek Hopfgarten



Im Rahmen von ÖSTERREICH LEST – THEATRALISiert BEZUGNEH hat die Mediathek Hopfgarten im Oktober einen Fotowettbewerb „LeseDimensionen“ ausgeschrieben.

Gesucht wurden die Lieblings-Leseorte der jungen Leser – besonders kleine Kinder und Jugendliche vom Alter. Die Auswahl auf den Gewinn eines tollen Sachrates hat viele Kinder und Jugendliche von Männchen überfordert und nur der Wettbewerbsträger Erfolg, insgesamt 50 Kinder haben als Foto ihre Lieblings-Leseplätze geschickt.

Am 29.05.2021 fand die offizielle Übergabe der Hauptpreise an die ausgelassenen Gewinner statt, bei der viele BesucherInnen der Kinder dabei waren.

Die Mediathek Hopfgarten bedankt sich bei allen Kindern, die ein Foto ihres Lieblings-Leseplatzes geschickt haben!



### NATÜRLICHE HILFE GEGEN ATEMNOT

**KLAFS**  
MIT SALZ & OIL

HÖHER GEZÜNDLICHES ATMEN  
EINFACHE BEZUGNEHUNG UND ERNÄHRUNG  
LICHES FORMAT – DER MICROSALT  
SALZINIA VON KLAFS

Mit dem neuen regenerativen Salzpflanz von Klafs hat die patentierte Mikroozon-Technologie nun Einzug ins private Leben.

Das Salzpflanz erzeugt mit seinem "Tröpfchen" (Tröpfchen) feinen, feinstaubigen, warmen Dampf, der sich in der Luft verteilt und die Atemwege befeuchtet. Dies ist ein natürlicher Salzeinwirkung, die das gesamte Atemwegsystem, von der Nase in der Nasenhöhle, der Rachenraum bis in die tiefen Lungenräume, und weiter schließt. Die Atemwege werden gereinigt und die Anwendung wirkt positiv auf Asthma und - wie ein Spaziergang an ihrem Ort -

inhalatorische Therapie unterstützen werden können. In der Atemwegs-Entzündung und die lassen sich erkennbare Effekte erwarten bei der Verwendung gegen allergische Reaktionen wie Heuschnupfen oder Allergien sowie bei den Erfahrungen von PD, Di. Bsp. müde, anhaltende Überanstrengung an der Lunge (Lungenentzündung) bei Allergien und Asthmaerkrankung.

Die patentierte Mikroozon-Anwendung lässt sich ganz einfach bei geringer Luftfeuchtigkeit im Innenraum, in der Luft (in einem Raum) in der Luft bei niedriger Temperatur anwenden.

Mehr Infos unter [www.klafs.at](http://www.klafs.at)

KLAFS GmbH | Sonnenbergweg 19  
6361 Hopfgarten | Austria

# TRAINING ist die beste Medizin.

Verstärkt Hormonwirkungen wie Glukokortikoid und Injektionsformulierung unverändert

Immunsystem stärken • Knochen kräftigen  
Übergewicht reduzieren



In Bestform durch's Jahr -  
Starte beim TESTSIEGER!

INJOY Hopfgarten | Schmalzgrasse 9 | 6360 Hopfgarten  
E-Mail: [info@injoy-hopfgarten.at](mailto:info@injoy-hopfgarten.at) | Tel.: 05235 500 85 | [www.injoy-hopfgarten.at](http://www.injoy-hopfgarten.at)

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORT & WELLNESS



## 15. internationale Käsiade

Die 15. internationale Käsiade fand, parallel zur 10. internationalen Wein- und Obstmesse, am 1. und 2. November in Hopfgarten in der Silvarenaust.

In diesem internationalen Wettbewerb für Käse- und Milchproduktliebhaber bewerteten eine 40-köpfige Jury, aus dem In- und Ausland, die eingereichten Produkte auf Geschmack, Geruch und Aussehen. Insgesamt wurden 403 Käse- und Milchprodukte aus Österreich, Schweiz, Deutschland, Italien, Polen, Tschechien, Slowakei und aus Russland bewertet. Die besten Milchprodukte kamen auf die Plätze und wurden mit Gold, Silber- oder Bronzemedaille prämiert. Die Gruppenpreise in Gold wurden unter anderem für folgende Produkte vergeben: „Bogel der Käse-Genuss“, der mit dem „Preis of Quality“-Preis ausgezeichnet wurde. Der beste Käse für den wichtigsten Wettbewerb kam aus der Schweiz mit dem „Des Vosges des Alpes“. Der Preisgeber wurde in der Abteilung Metzgerei

(Metzerei) für ihren Tiroser Rohkäse (Bremata) und die Veranstaltungskette (de-Bio) (Bio-Käse) Preceptor der Rued de Frau Bio (Bio-Käse) Käse eingepreist. Weitere prämierte Produkte aus dem Bereich Fleisch: Lammfleisch (Lammfleisch) (Lammfleisch) und zwei weitere Auszeichnungen: „Schweizer Käse“, „Käse“ (aus der Bio-Käse).

Preisbegünstigten der internationalen Produkte: **Metzerei Hopfgarten (3 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze)**, zwei weitere: **Metzerei (Gold)**, **Metzerei (Silber)**, **Metzerei (2 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze)**, **Metzerei (Kommunikation, Wettbewerb) (1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze)**, **Schweizer Metzerei (1 x Bronze)**.

Die Veranstaltung der 15. Käsiade am 1. und 2. November in der Silvarenaust war ein großer Erfolg und ein Höhepunkt der Hopfgarten-Itter. Die 15. Käsiade findet im Herbst 2022 statt.

**Bereichere unser Team**  
Mitarbeiter, Teilzeit oder Vollzeit

**FRISCHE STELLEN IN SERVICE, KÜCHE, WELLNESS & CO**  
Wir suchen motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für folgende Positionen:

**Service-Mitarbeiter (m/w/d)**  
Wir suchen motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Service-Abteilung. Sie werden unsere Gäste bei der Auswahl der Produkte unterstützen und sie bei der Zubereitung der Speisen helfen.

**Küchenmitarbeiter (m/w/d)**  
Wir suchen motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Küche. Sie werden unsere Gäste bei der Zubereitung der Speisen unterstützen und sie bei der Reinigung der Küche helfen.

**Wellness-Mitarbeiter (m/w/d)**  
Wir suchen motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Wellness-Abteilung. Sie werden unsere Gäste bei der Auswahl der Produkte unterstützen und sie bei der Zubereitung der Speisen helfen.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**  
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: [bewerbung@hochsalve.com](mailto:bewerbung@hochsalve.com)

**HOCHE SALVE HOPFGARTEN**  
Hochsalve Hopfgarten



**STICKERFREI LIRSCHMANN**  
Käse, Fleisch, Wurst, Brot, Gebäck, Süßwaren, Getränke, Obst, Gemüse, Milchprodukte

*Große Auswahl an Weihnachtsgeschenken!*

**WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**

**MIT LIRSCHMANN WIRTSCHAFTEN SIE LOKAL!**

Waldemar Lirschmann GmbH • Dr.-Josef-Lirschmann-Str. 4 • A-6862 Hopfgarten  
[www.lirschmann.com](http://www.lirschmann.com) • 05311 / 2374

**DER NEUE e-RIFTER**  
100% Elektrotech

1000000 km Reichweite • 100 km/h Höchstgeschwindigkeit • 0 bis 100 km/h in 7 Sekunden

**AUTOMHAUS Fuchs**

6806 Itter, Tel.: 05311 / 2374-0, [www.automhaus.com](http://www.automhaus.com)

Aus der Werbezeitung „Der Brixentaler“ wurden nur die die Hopfgartner Seiten gescannt und hier eingefügt.

# Krisenbewältigung steht vor Neuwahlen

**Thema:** Diskussion über Neuwahlen.

In Zusammenhang mit der derzeitigen politischen Situation in Österreich, ausgelöst durch die außer Rand und Band geratene türkise Riege in der ÖVP, mehren sich aus der Opposition Wortmeldungen zu baldigen Neuwahlen. Normalerweise würde ich Neuwahlen angesichts des derzeitigen politischen Zustandes des Landes ohne Wenn und Aber unterstützen. Derzeit allerdings halte ich sie angesichts der Corona-Krise für fahrlässig. Und zwar aus folgenden faktischen Gründen: Ab einem Neuwahlbeschluss herrscht Wahlkampf und jede Partei, sowohl Regierung als auch Opposition, befindet sich nur noch auf Stimmenfang.

Angeichts der notwendigen Fristen würde es wohl einige Monate bis zum Wahltag dauern. Und angesichts der derzeitigen Umfragewerte steht die

Gefahr im Raum, dass es nach der Wahl möglicherweise drei Parteien für eine Mehrheit im Nationalrat braucht. Was das für die Regierungsverhandlungen bedeuten würde, dürfte jedem vernünftig denkenden Menschen im Lande wohl klar sein. Es ist meines Erachtens zu befürchten, dass es vom Neuwahlbeschluss bis zur Angelobung einer neuen Regierung fast ein Jahr dauern könnte. Ist das in der derzeitigen Situation wirklich erstrebenswert? Und daher meine Bitte an alle Verantwortlichen in

allen Parteien: Bei allem Verständnis für die Verdockung bei der Opposition, derzeit Wählerstimmen dazugewinnen zu können, nehmen Sie bitte Ihre Verantwortung für das Land wahr und verzichten Sie derzeit auf Neuwahlen.

Josef Pockmair  
6305 Itter

Wenn wir eines ganz sicher nicht brauchen, dann sind das Neuwahlen. Nach der Angelobung der neuen Regierungsmitglieder sollte alles darangesetzt werden, die

anstehenden Themen anzugehen. Abseits der enormen Herausforderung um die Bekämpfung der Pandemie gilt es, die negativen ökonomischen Auswirkungen in den Griff zu bekommen. In der Abarbeitung des Regierungsprogrammes warten richtungweisende Entscheidungen bei Klima- und Umweltschutz sowie dringende Reformen im Steuerrecht und Pflegebereich.

Auch auf europäischer Ebene sollte man alles daransetzen, das doch ramponierte Ansehen Österreichs so gut wie möglich

wieder aufzuwerten.

Reflexartige Forderungen nach Neuwahlen aus den Reihen der Opposition zeichnen ein Bild von Ratlosigkeit und dienen vorrangig der Ablenkung von eigenen Unzulänglichkeiten. Während der nunmehr fast zwei Jahre dauernden Pandemie kam insbesondere auch von den NEOS außer „im Nachhinein Besserwisens“ nichts Verwertbares, geschweige denn überlegene Alternativen.

Zudem erleben wir mit großer Besorgnis das Verhalten einer ehemaligen Regierungspartei, welche mit sträflichen Verschwörungstheorien für Verunsicherung sorgt und mit demokratiegefährdendem, gesellschaftspalendem Populismus durch die Lande zieht.

Um es mit den Worten unseres geschätzten Bundespräsidenten zu sagen: „So sind wir nicht!“

Es liegt an uns allen, in dieser so schwierigen Situation zusammenzustehen.

den, dem neuen Regierungsteam eine Chance zu geben und an der Bewältigung und Aufarbeitung der aktuellen Krise zu arbeiten.

Ernst Maier, 6395 Hochfilzen

Wahlzeiten sind Zeiten fokussierter Unintelligenz“, hat Michael Häupl einst gemeint.

Wie auch immer – die Bereitschaft, auch in solchen Zeiten notwendige, aber unpopuläre Entscheidungen zu treffen, leidet stark darunter. Die jüngste Landtagswahl in Oberösterreich hat dies in bedauerlicher Weise bestätigt. Bis auf Weiteres muss es die zentrale politische Aufgabe sein, die Pandemie zu überwinden. Bis dahin ist die Forderung nach Neuwahlen kontraproduktiv. Nachher aber ist es an der Zeit, die WählerInnen möglichst bald neu entscheiden zu lassen.

Walter Guggenbooger  
6071 Adrians



Die Forderung nach Neuwahlen in Österreich löst Kritik aus.

foto: wpa

© Das Hohe Salve Sportresort



## Das Hohe Salve Sportresort

Ja, ich will ... dort gemeinsam mit dir feiern.

Eingebettet in die Traumkulisse der Kitzbüheler Alpen liegt Das Hohe Salve Sportresort. Das Hotel steht für Individualität und lebt sie auch. Profitieren Sie von maßgeschneiderten Angeboten, einem herrlichen Ambiente und herausragender Kulinarik. Unsere

Veranstaltungsräume bieten Platz für zwei bis 300 Personen und können, je nach Bedarf, mit der modernsten Technik und liebevollen Details ausgestattet werden.

Erleben Sie also Ihren schönsten Tag, exakt so, wie Sie ihn sich vorstellen!

TT - TOP-TIROL v. 8. 12. 2021

### Infos

- Veranstaltungsräume mit traumhaftem Ausblick auf die Bergwelt
- Separate Hotelbar
- Terrassen und Foyers für Empfänge
- Festliche Hochzeitsmenüs nach Ihrem Geschmack
- Event-Full-Service
- Moderne Lichttechnik und Audiosystem
- Mobile Bühnenelemente und Tanzboden
- Kostenloser Parkplatz

### Das Hohe Salve Sportresort

Leja De Jong  
Meierhofgasse 26  
6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel.: 05335/2420 503  
E-Mail: event@hohesalve.at  
[www.hohesalve.at](http://www.hohesalve.at)

DAS  
**HOHE SALV**  
SPORTRESORT

# B. Huber legt ihre Funktion nieder

Monika Kober als nachfolgende Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft

VON JOHANNA SCHWEINESTER

KITZBÜHEL. Die Unternehmerin Bettina Huber (Huber Media Consult) aus St. Johann legt nach 21 Jahren ihre ehrenamtliche Funktion als Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW) im Bezirk nieder und will sich vermehrt ihren unternehmerischen Aufgaben widmen.

## Verabschiedung

Huber hat mehr als 100 Veranstaltungen mit Referenten aus Wirtschaft und Politik organisiert und mit Projekten wie den „Girls Day Tirol“ landesweit eine Vorreiterrolle eingenommen. „Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich die Interessen der Unternehmerinnen im Bezirk mit viel Herzblut vertreten und vieles in diesen mehr als 20 Jahren bewegen konnte“, verabschiedet sich Huber und fügt hinzu: „Frau in der Wirtschaft hat sich zu einem Forum für Meinungs-



B. Huber (re.) übergibt Funktion an M. Kober.

Foto: Frau in der Wirtschaft

und Erfahrungsaustausch wirtschaftlich tätiger Frauen etabliert. Für mich heißt es nun, Abschied zu nehmen und ‚Danke‘ zu sagen. Vor allem auch bei den Funktionären, für die gute Zusammenarbeit und für all das, was ich bei FiW erleben und umsetzen konnte.“

## Viele Projekte stehen an

Ihrer Nachfolgerin Monika Kober (Klafs Sauna & Spa) wünscht Huber viel Erfolg und zahlreiche interessante Veranstaltungen und Projekte. Die Unternehmerin aus Hopfgarten ist bereits seit vielen

Jahren im Vorstand von FiW im Bezirk und in weiteren Funktionen in der Wirtschaftskammer tätig. Zukunftsträchtige Ziele hat sich die Unternehmerin einige gesetzt: „Ich möchte mich für das Konzept ‚Ganztagsschule bis 14 Jahre‘ einsetzen. Das würde im Speziellen den Müttern den Spagat zwischen Familie und Beruf erleichtern und den Kindern eine gesicherte Bildung und Betreuung ermöglichen.“ Die derzeitige besondere Situation erfordert von Unternehmerinnen viel Energie und Durchhaltevermögen: „Frauen in der Wirtschaft übernehmen eine tragende Rolle bei Familie, Job, Gesellschaft und es ist leider jetzt eine extrem angespannte Situation in den Betrieben und in den Familien“, so Kober.

Kober freut sich sehr darauf, die Kitzbühler Unternehmerinnen im nächsten Jahr wieder bei Veranstaltungen begrüßen zu können.

# Hochwasserschäden in der TT Kelchsau sind behoben <sup>10.12.</sup> <sub>2021</sub>

**Hopfgarten i. Br.** – Es war ein Bild der Verwüstung, das sich im Ortsteil Kelchsau der Gemeinde Hopfgarten im heurigen Juli im Zuge des Hochwassers zeigte: Die Kelchsau war auf dem Straßenweg nicht mehr erreichbar, die Kelchsauer Ache hatte die L205 Kelchsaustraße teilweise weggerissen, eine Gemeindebrücke wurde zerstört. „Ein halbes Jahr nach dem Hochwasser sind alle Schäden behoben“, sagt LHStv. Josef Geisler. 2,5 Millionen Euro haben die Behebung der Schäden an der Kelchsauer Ache sowie die Wieder-

herstellung der Landesstraße bislang gekostet.

Seit dem 8. Dezember ist die Kelchsaustraße wieder durchgängig zweispurig befahrbar. Lieferverzögerungen bei einer Druckrohrleitung der Stadtwerke Wörgl haben dazu geführt, dass die einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung etwas länger aufrechterhalten werden musste. Die Kosten für den Neubau der Straße belaufen sich auf 800.000 Euro.

Mit 1,7 Millionen Euro schlagen die Maßnahmen an der Kelchsauer Ache zu Buche. Auf einer Gesamt-

länge von rund fünf Kilometern wurden verschiedenste wasserbauliche Maßnahmen gesetzt, die nun so gut wie abgeschlossen sind. Nach der Schneeschmelze werden im kommenden Jahr an der Kelchsauer Ache noch gewässerökologische Maßnahmen umgesetzt. Diese sind mit weiteren 400.000 Euro veranschlagt.

Vom Hochwasser zerstört wurde auch die Brücke auf der Gemeindestraße Glantersberg. Im Frühjahr 2022 will die Gemeinde am ursprünglichen Standort eine neue Brücke bauen. (TT)

# Neue Variante für Anteils-Übernahme

Marbach Immobilien will mit Pletzer Gruppe und Autobus Oberbayern Mehrheit an Bergbahn übernehmen.

VON NIKOLAUS BOGLER

7. JUNI. Die umstrittene Übernahme der Mehrheitsanteile (ca. 68 %) an der St. Johann-Bergbahn GmbH ist um eine wichtige Facette reicher: leistungsgestärkter Skistar (W) will wie mehrfach berichtet die Anteile an die Tiroler Schaltsgruppe verkaufen. Zuletzt gab es bereits der Gemeinde St. Johann auf den Tourismusverbandes Betriebsungen, die Anteile zurückzuweisen (s. S. 7). (M. C. Ann.)

Durch ein Landesverwaltungsgerichtes Urteil, das die Möglichkeit des Verkaufs laut GmbH-Gesetz an Schalts man bestätigte, werden diese Pläne ad acta gelegt. Auch die Hopfgarten Pletzer Gruppe war und ist an der Übernahme interessiert. „Das Urteil des Landesverwaltungsgerichtes hat die Rechtmäßigkeit des Verkaufs an die Schalts Gruppe bestätigt. Wir prüfen jetzt weitere Alternativen und sind noch wie vor an einer Übernahme interessiert.“ Von Marktgemeinde und TVB wird aus ein Mehrheitsverkauf an Pletzer, bzw. besser an Marbach Immobilien (Jürgen Marbach, u. a. Hans Kallerkin, Ann.) unterstützt. „Ja, wir können Erbschaftskandidaten zum Anteilsverkauf machen, das tun wir hiermit auch“, so TVB-Chefmann Josef Gauden. Skistar sollte verkaufen, egal an wen, meint Gauden, weshalb er optimistisch sei, mit der heimischen Betreibungs-



Berühren von Marbach Immobilien zum Mehrheitsanteilsverkauf werden von Gemeinde und TVB unterstützt.

In die Zukunft gehen zu können, fügt Marbach dazu: „Ja, ich habe an Skistar diese Woche ein Angebot zur Übernahme der Mehrheitsanteile zu denselben Bedingungen wie für den Mehrheitsverkauf. Ich stehe in direktem Kontakt mit Skistar. Ich würde, wenn das positiv verläuft, in der Folge die Pletzer Gruppe sowie Autobus Oberbayern mit ins Boot holen, die bereits sage-

sagt haben. Wir würden dann eine gemeinsame Gesellschaft – Arbeitsteil St. Johann-Bergbahn-Beteiligungs-Gesellschaft – gründen, die die Skistar-Anteile übernehmen und die Bergbahn weiterführen würde. Es stehen ja auch wichtige Investitionen an. Ich bin positiv gestimmt, dass Skistar an uns verkaufen wird.“ Marbach bestätigte dies unmittelbar nach der TVB-Vollversammlung

am 3. Dezember. Sein Bemühen soll mittels Aufsichtsratsbeschluss bekräftigt werden.

und es wird ein Bus-Einstieg zum Harschbichlbahn eingereicht“, so Bgm. Hubert Alnberger.

### Life nicht offen

Zuletzt gab es Kritik an der geplanten Nach-Öffnung der Hochseilbahn. Skistar hat aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen eine temporäre Betriebsstilllegung bei der Seilbahnabseide ergriffen. GR Claudia Pöll führt sich „gefrazzert“, gebe es doch eine Betriebspflicht für das Unternehmen, die Gemeinde sei zudem bislang nicht davon informiert worden. Die Gemeinde hat ein Stellungnahmeereicht dazu. Auch mehrere Hoteliers bedingeln die Liftschließung. Sie wandten sich als „Anwohnergemeinschaft der Hochseilbahn“ schriftlich an GR Robert Hummerich (SP Peter Grander ist nicht mehr im Amt, Ann. d. Red.). „Zumbindest der Kinder-Skifahrt wird in Betrieb sein, die Pinz/Talabfahrt wird priorisiert

### Kern-Chronologie

- August 2020 - Skistar will Mehrheitsanteile verkaufen, TVB/Gemeinde werden erst im Herbst indoktriniert
- Überlegungen bei Gemeinde und TVB, Anteile selbst zurückzukaufen
- 1. Mai 2021 - Schalts Gruppe als möglicher Käufer präsentiert
- Aufsichtsrat sagt Nein zum Verkauf, Vertrag mit geschwätzten Stellen, Intransparenz
- Generalversammlung, Sitzungsänderungen, Rechte der Mitbestimmter bzw. des Aufsichtsrats beschränken, AR-Vors. Stefan Seiwald abberufen
- Gerichtlicher Entscheid zugunsten des Verkaufs an die Schalts Gruppe
- Angebot von Marbach Immobilien zum Kauf der Mehrheit

## FPÖ Hopfgarten kritisiert Gebührenerhöhungen

HOPFGARTEN. „Es ist für mich nicht nachvollziehbar, wie man während der größten Krise an Gebührenerhöhungen auch nur denken kann“, erklärt FPÖ-GR Guido Leitner zu den abgelehnten Anträgen der FPÖ im Gemeinderat. Für Leitner ist es „beschämend“, wenn eine finanziell gut gestellte Gemeinde wie Hopfgarten an Ge-

bührenerhöhungen (Kindergarten, Kanal, Wasser, Müll) festhält. Der Antrag Leitners, man möge die Hundesteuer auf 34 € halbieren, wurde von allen Gemeinderäten abgelehnt. Leitner argumentierte dies u. a. auch mit dem Wegfall des Hundeplatzes und der dürftigen Allgemeinsituation für Hundebesitzer im Ort.

IMMER TOP INFORMIERT.

News aus der Region als Push-Nachricht direkt auf Ihr Handy. Mehr auf: [MeinBezirk.at/Push](https://www.meinbezirk.at/push)



MeinBezirk.at



Der Verkauf der SkiStar Mehrheitsanteile der St. Johanner Bergbahnen steuert auf das Finale zu

## Frage lautet: Pletzer oder Schultz?

**Der Aufsichtsrat der St. Johanner Bergbahnen bringt nun die Pletzer Gruppe gemeinsam mit anderen Investoren ins Spiel. Rein rechtlich dürfte SkiStar ihre Anteile aber auch an die Schultz Gruppe verkaufen.**

**St. Johann** | Das Ringen um die Mehrheitsanteile der St. Johanner Bergbahnen GmbH ist noch nicht zu Ende, aber zumindest absehbar. Die Gemeinden und der Tourismusverband bringen nun die Pletzer Gruppe mit anderen Investoren als möglichen Käufer in Stellung. „Der § 77 im GmbH-Gesetz erlaubt, dass der Aufsichtsrat einen alternativen Käufer nennt. Das Angebot der Bietergruppe rund um die Pletzer Gruppe liegt bereits bei den Schweden“, informierte TVB-Obmann Josef Grander bei der Vollversammlung letzte Woche.

**Pletzer: „St. Johann würde gut zu uns passen“**

Anton Pletzer bestätigt die Abgabe eines Angebotes, auf Nachfrage des Kitzbüheler Anzeigers. Zusammen mit dem Unternehmer Jürgen Marbach (Hotel Kaiserfels St. Johann) sowie dem Unternehmen Autobus Oberbayern wurde eine Gesellschaft gegründet – wobei Pletzer die Mehrheit hält. „St. Johann würde sehr gut zu unseren Bergbahnen in Hopfgarten und im Pillerseetal passen“, erklärt Pletzer.

Bereits bei der ersten Ausschreibung der Mehrheitsanteile von SkiStar hatte die Pletzer Gruppe mitgeboten – war aber zu niedrig. „Wir bieten nun dieselbe Summe wie die Schultz Gruppe und rechnen uns gute Chancen aus.“

**Marktgemeinde wäre für Pletzer als Käufer**

Sollte das Firmenkonstrukt rund um Pletzer, Marbach und der Autobus Oberbayern zum Zug kommen, wäre das auch im Sinne der Marktgemeinde, wie Bürgermeister Hubert Almberger (VP) bestätigt: „Wir wären mit



Am 8. Dezember gingen die Eichenhof-Lifte in Betrieb – noch unter Mehrheitseigentümer SkiStar.

Foto: Egger

dieser Situation einverstanden. Es kann uns eigentlich nichts besseres passieren, als dass Unternehmer aus der Region den Zuschlag bekommen. Auch innerhalb des Gemeinderates war die Stimmung dazu positiv.“

**SkiStar hat nun die Wahl**

Ob SkiStar den Zuschlag an Pletzer und Co. vergibt, ist aber noch offen, denn das Gericht entschied, dass der Verkauf an die Schultz Gruppe, gegen den die Gemeinde rechtlich vorgegan-

gen war, in Ordnung ist. SkiStar kann somit auch ohne weiteres an die Zillertaler Schultz Gruppe verkaufen. Stellung nehmen zu dem Verkauf und dem Gerichtsurteil wollte man seitens SkiStar nicht. „Es gibt derzeit nichts zu kommunizieren“, teilte Pressesprecherin Petra Hallebrant dem Anzeiger mit.

Es bleibt somit spannend. Bürgermeister Almberger rechnet mit einer zeitnahen Entscheidung: „Es könnte relativ schnell gehen, denn SkiStar möchte die

Anteile los werden.“ TVB-Obmann Josef Grander meint: „Ich denke, dass es für SkiStar egal ist, von wem das Geld kommt – deshalb werden wohl die Investoren rund um Pletzer den Zuschlag bekommen.“ Bis Redaktionsschluss war jedoch noch nichts entschieden.

**8. Dezember Winterstart**

Fix ist nur, dass die Bergbahnen St. Johann mit 8. Dezember den Winterbetrieb aufnehmen.

Johanna Monitzer

## Daten & Fakten

### Chronologie eines Verkaufes

➤ **November 2020:** Es wird bekannt, dass SkiStar beabsichtigt, seine Mehrheitsanteile an den St. Johanner Bergbahnen zu verkaufen. Seit 2016 gehören dem schwedischen Konzern SkiStar 68,35 Prozent der Bergbahn-Anteile.

➤ **5. Mai:** Die Zillertaler Schultz Gruppe wird als Käufer der Mehrheitsanteile präsentiert. Die Schultz Gruppe kündigt zahlreiche Investitionen in das St. Johanner Skigebiet an.

➤ **28. Mai:** Der Bergbahn-Aufsichtsrat stoppt die Übernahme und fordert Informationen ein.

Bürgermeister Hubert Almberger berichtet über geschwätzte Vertragsteile zwischen der Schultz Gruppe und SkiStar.

➤ **25. Juni:** Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Seiwald, der Vertreter der Marktgemeinde St. Johann, wird ohne Zustimmung der St. Johanner abberufen.

➤ **16. Juli:** Der Aufsichtsrat stimmt gegen den Verkauf an die Schultz Gruppe.

➤ **August, September:** Die Marktgemeinde St. Johann und SkiStar gehen gerichtlich gegeneinander vor.

➤ **Oktober:** Die Marktgemeinde St. Johann überlegt,

gemeinsam mit dem TVB die Mehrheitsanteile von SkiStar selber zu kaufen.

➤ **Ende November:** Das Gericht bestätigt, dass der Verkauf an die Schultz Gruppe rechtens ist.

➤ **2. Dezember:** Von der Tagesordnung der Vollversammlung des Tourismusverbandes wird der Punkt „Abstimmung über den Kauf von 50 Prozent der SkiStar-Anteile“ kurzerhand wieder heruntergenommen. In der Vollversammlung wird verkündet, dass die Pletzer Gruppe zusammen mit Jürgen Marbach und Autobus Oberbayern ein gleichwertiges Angebot wie die Schultz-Gruppe an SkiStar stellt.

# Wunsch wird erfüllt

Busverbindung zwischen Itter, Hopfgarten und Kelchsau.

**Hopfgarten i. Br., Itter** – Nach mehrjährigen intensiven Verhandlungen geht für Hopfgarten und Itter bald ein großer Wunsch in Erfüllung. Erstmals sollen Itter, Hopfgarten und die Kelchsau mit einer Buslinie verbunden werden. Es ist zwar noch ein weiteres Jahr für eine internationale Ausschreibung notwendig, doch die Verbindung ist fix. Möglich wurde das durch die Zusammenarbeit von Verkehrsverbund Tirol (VVT), dem Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve, den Gemeinden Hopfgarten und Itter und der Bergbahnen Hopfgarten, Itter, Kelchsau.

Die neue, öffentliche Buslinie (862) führt von der Salvistagondelbahn über Itter nach Hopfgarten und weiter in die Kelchsau. Diese Strecke soll ab dem Jahr 2023 ganzjährig im Zwei-Stunden-Takt gefahren werden. Im Winter (Hauptsaison) wird diese Taktung auf eine Stunde verringert. Im Sommer ist das Ziel, von der Salvistagondelbahn bis zum Salvenaland ebenfalls mit einem Ein-Stunden-Takt zu fahren.

„Die Verhandlungen waren nicht einfach, letzten Endes aber haben sich alle Partner



Stefan Astner (GF TVB), Hans-Peter Osl (Obmann TVB), Bürgermeister Paul Sieberer, Friedl Eberl (Bergbahnen) und Bürgermeister Josef Kahn (v.l.) freuen sich über die neue Verbindung.

Foto: TVB Hohe Salve

im Projekt klar für die Umsetzung ausgesprochen und alle berücksichtigungswürdigen Interessen untergebracht“, freut sich Bürgermeister Paul Sieberer. Auch in Itter freut man sich über diesen Meilenstein: „Mit dieser zusätzlichen Linie werden wir ein schnelles und gutes Angebot für unsere Region bekommen und den öffentlichen Personennahverkehr interessanter machen“, sagt Josef Kahn, Bürgermeister in Itter.

Auch seitens des TVB und der Bergbahnen ist man sich einig, dass die künftige, nachhaltige Mobilität ein zentrales Thema ist, speziell auch für

Urlaubsgäste. Trotz eines sehr gut funktionierenden Skibussystems engagiert man sich finanziell sehr stark bei der Umsetzung der neuen Linie.

„Unser Anliegen ist es, den öffentlichen Verkehr so weit auszubauen, dass einer Reduktion des Individualverkehrs in Tirol nichts mehr im Weg steht. Wir als Verkehrsverbund stehen für eine nahtlose öffentliche Mobilität, denn Klimaschutz muss unser aller Anliegen sein. Mit der stetigen Optimierung der Verkehre in touristischen Gebieten kommen wir diesem großen Schritt näher.“ (aha, TT)

TT-13.12.2021



Das alte Tirol



Zwei kernige Buben! Rechts im Bild der „Weißkopf Pepi“ aus Hopfgarten. Mit fünf Jahren begeisterter Rodler, später rasanter Skifahrer. Fidel ist er noch heute mit mittlerweile 80 Jahren. Bruder Hansjörg grüßt mit diesem Beitrag. 1962 war Einsender Gottfried Kapferer aus Fulpmes acht Jahre jung. Mit seinem Vater stieg er zum Sennjoch in der Schlick auf. Felle gab es für die Kinderski noch keine. Sie wurden mit Schnüren „gesichert“.

# Es wird scho glei dumpa ...

... es wird scho glei dumpa, drum hören i so dir  
bei, san Ibiat, auf d'Wald! Mit demsel-  
ben beginnt das weltberühmte Tiroler  
Schnee-Alpen- und Weidenlied, das im  
Jahre 1892 komponiert wurde. Das Gewerken  
wurde es fälschlicherweise dem Tiroler  
Bauern als Hochzeitslied zugeschrieben. Einem glück-  
lichen Zufall sind der Hartnäckigkeit eines Ober-  
Schulwärters zu verdanken, dass sich 1912  
Gewerken über ihre Ursprünge bezieht. Der  
Vikararzt Alfred Haselböck aus Krongbach  
hat nach jahrelanger Nachforschung auf Be-  
gehren in päpstlichem Archiv den Beweis in  
Händen, dass nicht nur der Text, sondern auch  
das Lied aus der Feder des Krongbacher  
Pfarrers Anton Heßlinger stammt. Der 1859 als Sohn  
eines Lehrerspaars geboren und später zum  
Priester geweihte Mann war musikalisch hoch  
begabt, spielte als vierfacher Fels sowie Geige  
und schätzte seine Stimme bei den St. Pflarner  
Bayerbräuen. „Kais. Gefolgsm. Ab Anton  
Brückner war der Lehrer des damals noch als  
Kaschenträger gefürhten Chorus“, weiß Alfred  
Haselböck aus seinen Recherchen.

**Hierarchie kritischer Forschung:**  
Wie der Historiker der Geschichte tritt  
schon vor anderer Federlage auf die Schiene  
kann? „Erste Ausgattung 1912 ein Artikel zum  
Musikwissenschaftler, der Hierarchie darauf  
beruht, dass Anton Heßlinger aus Krongbach  
und der Text aus seiner Feder stammen könnte“,  
sagt Haselböck. Das 1800-Jahre-Milieu der  
Gemeinde Krongbach wurde gegen eine Le-  
hensorganisation, in Melanzenzange von Lehr-  
stufen als Diktand geschaffen. „Doch ich warte



Es Krongbach  
zu verweisen,  
war die Komposition  
des Priesters  
Er hat sich so  
schon glei dumpa  
Das in der Feder  
des  
Anton Heßlinger  
aus Krongbach.



**1765** wurde die  
Hauptstadt  
als Mittelpunkt in  
Paderborn  
Gemeinschaft  
angeordnet

**1910** machte das Lied „Es  
wird scho glei dumpa“  
in der Liedsammlung  
von Franz C. Kain in  
Hopfgarten im  
Bühnen auf.

**4** Jahre alt war Anton  
Heßlinger, als er das  
Lied im Jahre 1859  
komponierte und es  
dann mit dem  
Fortschritt  
überlebte.

Benenne und nicht drei, weil so reich nicht  
kannst. Im Jahr 1910, kurz vor Weihnachten  
auf dem 100. Geburtstag von Anton Heßlinger,  
führte wie so oft nach Oberberg am Inn, um  
eine alte Karte „Nachforschung anzustellen“,  
erinnert sich Haselböck. „Dann schenke Sie  
aber, wenn Sie wollen, etwas zu finden, sagte  
mir der damalige Pfarrer.“ Und ganz am Ende  
eines langen Tages der Suche, sprachlos  
im überhitzten Wald des Arches, lag sich der  
schweigsamen Vikararzt ein  
Büchlein auf, in der alle Respiration, persö-  
liche Briefe, Studienarbeiten und ein Text  
aus Anton Heßlingers zu finden waren.

**Späte Ehre für den Priester**  
„Ich könnte sagen: Das kann falsch, und was  
Kas, das ich nicht selbst gefundene habe“,  
sagt Alfred Haselböck heute. Mittlerweile  
hat er auch Nachweise, ein Kister der  
Schwester Heßlingers, aufgeben können,  
ein Buch zum Lied sowie einen Brief mit Ge-  
dächtnis des Priesters zusammengefasst und  
herausgegeben. „Mein Artikel war in all den  
Jahren, denen inaussetzt, jedoch begabten  
Menschen eine große Rolle zuzuschreiben zu  
lassen, sein Verdienst zu verstehen und zu  
berichten“, sagt Haselböck. Diese entstanden,  
ist er auch der Höhe eines ganz besonderen  
Schicksal. „Ich habe damals die Originalhand-  
schrift von Lied gefunden.“ Auf Briefpapier  
hatte der Autor die Notendrucke gemacht und  
in Krongbach den Text zur Drucklegung  
beigelegt. Die gestrigte, erhaltene Melodie  
wird auch heute in der Kirche St. Pflarner  
nachgehört werden.“

.....lange wurde behauptet, dass das Lied „ Es wird scho glei dumpa,“ aus Hopfgarten stammt.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die nach der langen „Auszeit“ mit Gottes Hilfe wieder Mut gibt, optimistisch in die Zukunft zu schauen.

† Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Johann und Elisabeth Schiestl. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

## Hopfgarten im Brixental

### Kurzer Rückblick 2021

Seit Juni wurde wieder unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen das bei den SeniorInnen beliebte Kegeln, Kartenspielen und Wandern angeboten. Kegeln ist eine anspruchsvolle Präzisionsportart, die auch im fortgeschrittenen Alter noch viel Spaß macht und einen wesentlichen Beitrag zur körperlichen Ertüchtigung beiträgt. Das Kartenspielen erfordert weniger sportlichen Einsatz, ist aber eine herausfordernde Beschäftigung für jede Altersklasse. Bei den Wanderungen steht das Naturerlebnis im Fokus, zusätzlich wird der ganze Körper trainiert und die Kondition verbessert. Die Computerteria ist seit September wieder geöffnet und freut sich über jeden Besucher, schauen Sie doch auf einen Plausch vorbei. Die beiden Halbtagsausflüge, der erste führte uns ins Kaiserbachtal zur Fischbachalm, der zweite Ausflug hatte

die Winkelmoosalm in Bayern zum Ziel, wurden gerne angenommen und viele Mitglieder nahmen daran teil. Mit der letzten Ausgabe von HORIZONTe 2021 bedankt sich der Obmann für die Disziplin bei den Veranstaltungen und wünscht mit seinem Team allen Seniorinnen und Senioren einen schönen Advent, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



Wanderung zum Kranzhorn

### Maria Achrainner feiert 100. Geburtstag mit vielen Gratulanten

Maria (Moidl) Achrainner, geb. Ehammer, erblickte am 10.11.1921 als zweites von sechs Kindern am „Rechaberhof“ im Penninger Dörfel das Licht der Welt. Die Jubilarin arbeitete in ihrer Jugend viel und gerne auf den Bauernhöfen in der Umgebung. Im Jahr 1945 heiratete Maria den Waldaufseher Jakob Achrainner und sie durften sich über zwei Töchter freuen. Trotz Schicksalsschlägen ist Maria Achrainner immer ein zufriedener Mensch geblieben und erfreut sich bei guter Gesundheit an ihrer großen Familie, die bereits mit 12 Urenkel gesegnet ist. Die Jubilarin erledigt noch selbst die Hausarbeit und ihre Hobbys sind „Doggeln“ machen, stricken, Karten spielen und auch die Arbeit im eigenen Garten bereitet ihr heute noch viel Freude. Maria Achrainner ist nunmehr die älteste Hopfgartnerin und seit vielen, vielen Jahren Mitglied beim Seniorenbund. Von Tochter Marianne gut betreut, konnte Sie ihren 100. Geburtstag glücklich im Kreis ihrer Familie feiern. Wir gratulieren herzlich!

Bgm. Paul Sieberer gratuliert Maria Achrainner zu ihrem 100. Geburtstag, links Obmann und Schwiegersohn Pept Decker



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:  
[www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund](https://www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund)



**Kitzbüheler Alpen**  
www.hohe-salve.com

# GRIASS ENK

## AUS DEN KITZBÜHELER ALPEN!

Wir freuen uns sehr, dass die Ferienregion Hohe Salve mit Hopfgarten der Austragungsort der 23. Bundesschitage des Österreichischen Seniorenbundes 2022 ist.

© David Hutterer - Schönerberg, Kitzbüheler Alpen, Tiroler Seen



Unsere Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental zählt zu den sonnenreichsten Gemeinden der Kitzbüheler Alpen. Durch seine schmalen, gepflasterten Gässchen, den traditionellen Ortskern und die prächtige doppeltürmigen Barockkirche hat der Ort einen ganz besonderen Charme.

Dort, wo unser imposanter Aussichtsberg die Hohe Salve, über idyllischen Seitentälern thronet, führen im Sommer stille Wander- und Radwege in die abwechslungsreiche und einzigartige Tiroler Bergwelt. Im Winter können Sie in Hopfgarten neben dem schnellsten Einstieg in Ihr Skivergnügen auch traumhafte Bedingungen auf unseren Langlaufloipen und geräumten Winterwanderwegen genießen. Das Skigebiet, die **SkWelt Wilder Kaiser Brixental**, ist eines der größten und modernsten Skgebiete weltweit. Über 284 ehrliche und perfekt präparierte Pistenkilometer, 90 moderne Bahnen, 81 urige familiengeführte Hütten mit Sommerterrassen und Bedienung

sowie ein gigantischer Panoramaausblick auf über siebzig 3.000er Berge erwarten Sie. Wussten Sie, dass Hopfgarten eine der 3 wenigen Skioria in ganz Tirol ist, welcher mit dem Zug bestens erreichbar ist? Der Bahnhof Hopfgarten Berglift befindet sich direkt bei den Bergbahnen Hohe Salve, dem Einstieg in die SkWelt Wilder Kaiser Brixental.

Wir, das Team des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve, freuen uns sehr auf Sie!

**KONTAKT:**

Gerne sind wir bei der Suche nach Ihrer perfekten Unterkunft behilflich. Vom 4 Sterne Hotel bis zur privaten Frühstückspension – wir finden für Sie Ihren Traumplatz.

Ferienregion Hohe Salve  
Infobüro Hopfgarten  
Brixentaler Str. 41 - 6361 Hopfgarten  
T. +43 57507 7100  
hopfgarten@hohe-salve.com  
www.hohe-salve.com



Hopfgarten - Itter - Keichsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath

Diese Veranstaltung wurde auch dieses Jahr zum zweiten Male wegen Corona-Pandemie abgesagt.

## Straßen in Kelchsau und in Landeck wieder offen



1,7 Millionen Euro wurden nach dem Juli-Hochwasser in Maßnahmen an der Kelchsauer Ache investiert.

Es war ein Bild der Verwüstung, das sich im Ortsteil Kelchsau der Gemeinde Hopfgarten i. Br. im heurigen Juli im Zuge des Hochwassers zeigte: Die Kelchsau war auf dem Straßenweg nicht mehr erreichbar, die Kelchsauer Ache hatte die L 205 Kelchsaustraße teilweise weggerissen, eine Gemeindebrücke wurde zerstört.

„Ein halbes Jahr nach dem Hochwasser sind alle Schäden behoben. Die Kelchsauer Ache fließt wieder in ihrem Bett, die Ufer sind gesichert und die L 205 Kelchsaustraße ist wieder zweispurig ohne Hindernisse befahrbar. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben, um sämtliche Schäden schnellstmöglich zu beheben“, bedankt sich LHStv. Josef Geisler. 2,5 Millionen Euro hat die Behebung der Schäden an der Kelchsauer Ache sowie die Wiederherstellung der Landesstraße bislang gekostet.

Auf einer Länge von insgesamt 600 Metern musste die L 205 Kelchsaustraße nach dem Hochwasserereignis im Juli wiederhergestellt werden. Die Kosten für den Neubau der Straße belaufen sich auf 800.000

Euro. Mit 1,7 Millionen Euro schlagen die Maßnahmen an der Kelchsauer Ache zu Buche.

### L 76 Landecker Straße zur Wintersaison offen

Die L 76 Landecker Straße ist im Bereich der bislang für den gesamten Verkehr gesperrten Baustelle der Schlossgalerie wieder einspurig befahrbar.

„Damit ist zu Beginn der Wintersaison auch der Lockdown auf der L 76 zu Ende. Für die ansässige Bevölkerung, die Betriebe, aber auch für die Gäste bedeutet das eine wesentliche Erleichterung hinsichtlich der Erreichbarkeit der Bezirkshauptstadt Landeck“, freut sich LHStv. Josef Geisler und dankt allen, die an dieser herausfordernden Baustelle Großartiges leisten.

Das Land Tirol errichtet zwischen Landeck Süd und Fließ zum Schutz der VerkehrsteilnehmerInnen vor Steinschlag eine 772 Meter lange Galerie. Die Kosten für das Galeriebauwerk belaufen sich auf 32 Millionen Euro. Die Schlossgalerie soll im Herbst 2022 fertig sein.

„Silvia kocht“ - täglich um 14 Uhr auf ORF 2:

## Tamara Lerchner überraschte mit Hopfgartens Kulinarik



In Österreich ist die Nachhaltigkeit in der Gastronomie angekommen und das kleine Restaurant „zeitlos“ in Hopfgarten wartet mit großer Kulinarik auf. Chefköchin der Sinne Tamara Lerchner hat es sich zur Aufgabe gemacht, besondere Erinnerungen zu schaffen.

Monika Pirchmoser, Eigentümerin des Restaurants, hat Tamara heimlich bei der erfolgreichen Kochsendung „Silvia kocht“ angemeldet und sie dann mit einem Ausflug überrascht. Tamara wusste bis zur letzten Minute nicht warum sie nach Oberösterreich fahren musste, um dort zu kochen.

Es war ein besonderes Highlight für Tamara, Monika und auch Silvia Schneider, zumal die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team reibungslos verlief. In der erfolgreichen TV-Sendung kreierte Tamara mehrere Gänge, dazu stellt sie auch die Produzenten vor.

Das Restaurant bietet den Gästen eine bunte Vielfalt an regionalen Lebensmitteln, die Paarung unterschiedlicher Lebensmittel und Aromen zu einem wohlschmeckenden Gericht (Food Pairing). Dabei ist auch die richtige Getränkebegleitung von Bedeutung und es geht nicht um Originalität, sondern im besten Fall ein kulinarisches Feuerwerk am Gaumen auszulösen!

-red-



Die Sendetermine von „Silvia kocht“ mit Tamara Lerchner wurden von 06. - 10.12.2021 ausgestrahlt.

Foto: ORF/Simon Baker

Brixentalbote - Dezember - II - 2021

## Landesmusikschule Brixental: Musikschulpädagoge Stefan Reiter im Ruhestand



Stefan Reiter war ein Mann der ersten Stunde und seit Beginn der LMS Brixental am 1.1.1994 als Lehrer für Trompete und Flügelhorn tätig. Vorher unterrichtete er einige Jahre an der Musikschule Kirchberg, er war auch über 30 Jahre Kapellmeister der BMK Brixen im Thale. Er hat in dieser Zeit viel komponiert und arrangiert. Neben vielen Werken für Blasmusik hat er auch Werke für seine Trompetenschüler geschrieben und sich mit besonderen Werken für Jubiläen der Landesmusikschule, wie z.B. mit seiner Festfanfare für Blechbläser verewigt.

Sepp Gandler: „Als Direktor der Landesmusikschule Brixental möchte ich Stefan für seine tolle Arbeit an unserer Landesmusikschule recht herzlich danken und ihm alles Gute für die Pension, sowie weiterhin viel Glück und Gesundheit wünschen.“

Sein Nachfolger heißt Alexander Wartner, er kommt aus St. Johann i. T. und ist Mitglied der beiden bekannten Formationen „Vierblech“ und „Widara Musi“. Er unterrichtete bisher im Musikum Salzburg und war auch schon als Vertretungslehrer einige Jahre im Tiroler Musikschulwerk tätig. „Auch ihm wünsche ich alles Gute für seinen Start an der LMS Brixental und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

-red-



(v.l.) Stefan Reiter mit Direktor Sepp Gandler und seinem Nachfolger Alexander Wartner

Foto: LMS Brixental

Netzwerk - Naturraum - Brixental:

## Die Woipertouringer-Saison startet wieder



Die erste Schneedecke liegt auf den Hängen und die Tourenskier werden ausgepackt. Es ist Zeit, wieder an den Woipertouringer zu erinnern, der auf all den Tourengeländen im Brixental auf das Wild und die Natur achtet.

Die Wintersaison hat für die Wildtiere denkbar hart begonnen. Der Schneedeckenaufbau mit den Harschschichten ist zwar für den Variantenfahrer ideal, aber wenn ein Tier hier mit seinen Läufen nach Nahrung scharren muss, ist der Aufwand extrem und mühsam. Daher wurden in den vergangenen Tagen die Fütterungsstationen bestückt und die Jagd eingestellt. „Rund um diese Fütterungsstationen sollte es ruhig sein“, sagt der Jäger und Forstinspektor Franz Heim. Auch an die Schneeschuhwanderer wird appelliert, dass sie sich an diese Ruhezone halten und möglichst nicht laut tratschend durch die Wälder streifen.

Um zu wissen, wo diese Ruhezone sind, gibt es bei den Tourismusbüros und

vielen anderen Stellen entsprechendes Kartenmaterial, das auch digital auf [www.woipertouringer.at](http://www.woipertouringer.at) abrufbar ist. Wo immer man in der freien Natur auf ein Hinweisschild des Woipertouringers stößt, sollte man besonders achtsam sein. Viele Organisationen – vom Waldbesitzer über die Jägerschaft, den Alpenverein und die Gemeinden – haben vor über zehn Jahren schon damit begonnen, diese Wildruhezone zu eruieren und damit den Wildschaden zu minimieren.

Wenn das Wild im Winter Ruhe hat, dann braucht es wesentlich weniger Nahrung und ist nicht gezwungen, die jungen Bäume anzuknabbern oder die Rinde von großen Bäumen, die danach meist gefällt werden müssen. Besonders im Schutzwald ist das gefährlich, denn dieser soll die Bevölkerung im Tal vor Erosionen schützen und dafür braucht es einen gesunden Waldbestand.

Auch auf den Höhen gilt es aufzupassen. Dort sind es vor allem die Gämse, für die der

Winter ebenso hart begonnen hat. Daher gilt: wer eine Skitour unternimmt oder mit Schneeschuhen unterwegs sein will, soll vorher seine Tour genau planen, um nicht unbeabsichtigt in eines der Ruhegebiete einzudringen und damit das Wild zur Flucht – und damit so manches Tier in den sicheren Tod – zu treiben. -be-





Jobträume  
werden wahr

**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

## VERKÄUFER DESIGN & RELAX SHOP (M/W/D)

20 Std. / Woche oder geringfügige Beschäftigung, Arbeitszeit Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr

## VERWALTUNGSMITARBEITER (M/W/D)

Vorarbeiten für Lohnverrechnung und Buchhaltung, Administration, Kundenbetreuung | Teilzeit oder Vollzeit möglich

WERDE TEIL VON ETWAS GROSSEM - Die Pletzer Gruppe ist eine ständig wachsende, familiengeführte Unternehmensgruppe aus Tirol. Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten in den Sparten Tourismus, Industrie und Immobilien. Wenn Innovation, Leistung, Vertrauen, Tradition und Verantwortung für dich wichtige Werte sind, dann passt du zu uns!

### WIR BIETEN DIR:

- Attraktives Weiterbildungsprogramm
- 60 % auf Logis, 50 % auf Speisen und Getränke sowie auf Move & Relax Leistungen in allen Pletzer Resorts
- Mitarbeiterkarte mit attraktiven Vergünstigungen
- Nutzung des Fitnessbereichs inkl. Gruppentrainings
- Sportwissenschaftlicher Fitness- und Gesundheitscheck
- Dienstkleidung wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt
- Bezahlung laut Kollektivvertrag - Überzahlung bei entsprechender Berufserfahrung und Qualifikation möglich

### KONTAKT:

PLETZER RESORTS HOLDING GMBH  
z. H. Frau Esther Altenfeld  
Brixentaler Straße 3, 6361 Hopfgarten/Brixental  
T +43 5335 2154 71, [kariere@pletzer-resorts.com](mailto:kariere@pletzer-resorts.com)

Wir freuen uns auf dich und  
deine schriftliche Bewerbung.

Jungbauernschaft Landjugend Gebiet Brixental:

## Mini-Weihnachtsmarkt am Eisgarten Hopfgarten



Heiße Getränke und eine Stärkung servierten die Landjugendmitglieder Brixental am Wochenende beim Eisgarten hinter der Salvana in Hopfgarten. Der Ausschank wurde nach dem Lockdown sehr kurzfristig unter Einhaltung der Corona-Bestimmung genehmigt und fiel deshalb sehr bescheiden aus. Und dennoch freuten sich unter der Devise „Sei dabei“ viele große und kleine Besucher über das wärmende Angebot - bevor oder nach dem willkommenen Eislauf-Erlebnis. -rw-



Johanna Wurzbauer, Gebietsleiterin Brixental  
und Katharina Falstenauer, Gebietsleiter-Stv.

Foto: Wörglter

TVB Wildschönau Tourismus:

## Heiße Diskussion um 3,50 Euro Abgabe



Es war eine Generalversammlung, wie man sie wohl lange nicht mehr erlebt hatte. Dreieinhalb Stunden dauerte die Versammlung des TVB Wildschönau in der Turnhalle der Mittelschule. Zentrales Diskussionsthema war die Erhöhung der Nächtigungsabgabe von 2,5 auf 3,5 Euro. Obmann Michael Unger gab zuvor einen Überblick über das äußerst schwierige Jahr. Nachdem im Frühjahr überraschend der Geschäftsführer Thomas Lerch verstorben war, war bei den Mitarbeitern Eigeninitiative angesagt und es gab einige Umstrukturierungen.

Erfreulicherweise hat sich das Projekt „Drachentpark“ sehr gut entwickelt – besser, als man im ersten Jahr gerechnet hatte. Unger geht davon aus, dass in den kommenden Jahren der Tourismusverband auch finanziell von dem Projekt profitieren kann. Über 90.000 Fahrten wurden bereits mit dem Drachentparker absolviert und für nächstes Jahr ist eine Art Minigolf auf Adventure Basis geplant. Ein weiteres Erlebnis für Familien. Das große Problem beim TVB Wildschönau sind jedoch die Finanzen. Man steht zwar finanziell auf soliden Beinen, aber es fehlt ganz einfach das Geld, um nötigste Dinge erledigen zu können. Für das kommende Jahr sind Einnahmen in der Höhe von 2,59 Mio. Euro und Ausgaben von 2,75 Mio. Euro budgetiert. Allerdings wurde dieses Budget vor Bekanntwerden der neuen Virusvariante erstellt und derzeit ist nicht abschätzbar, wie der Wintertourismus ablaufen wird.

### Ziele/Pläne neuer Geschäftsführer

Seit 4. Oktober ist der neue Geschäftsführer Michael Mairhofer tätig. Er hat mit seinem Team bereits Schwerpunktthemen erarbeitet. Er appelliert an die Betriebe, dass sie auch

über die offizielle Tourismushomepage direkt buchbar werden und nicht nur über booking.com. Die Initiative „Klimafreundlich und zukunftsfit“ – die auch in den umliegenden Regionen propagiert wird – soll auch in der Wildschönau dafür sorgen, dass mehr auf den Klimaschutz geachtet wird, denn die Gäste würden sich immer mehr dafür interessieren. Zum Budget meinte er, dass unter den 34 Verbänden in Tirol nur sechs seien, denen weniger Geld als in der Wildschönau zur Verfügung stehen würden.

Vor allem sei aber die Wertschöpfung pro Bett zu steigern, die derzeit bei 4.500 Euro liegt, in Kitzbühel hingegen 19.000 Euro beträgt. Vor allem würde eine ganzjährige Busverbindung innerhalb der Talschaft fehlen. Auch die Regionalität müsse mehr in den Vordergrund gerückt werden, bis hin zu den Speisekarten der Betriebe und dabei will er vor allem auf Zertifizierungen setzen. Familien seien nach wie vor das Hauptklientel in der Vermarktung, man will künftig vor allem auf anspruchsvolle Individualisten setzen, die bereit sind, mehr Geld für ihren Urlaub auszugeben.

### Abgabenerhöhung

Letztlich kam von Obmann Michael Unger der Vorschlag, die Kurtaxe um einen Euro auf 3,50 Euro zu erhöhen. Mit den Mehreinnahmen von rund 600.000 Euro würde man wieder der eigentlichen Aufgabe nachkommen und deutlich mehr Marketing für das Hochtal machen können. Einen Teil davon wolle man in den Ausbau des Busverkehrs investieren, was sofort für Diskussion sorgte. Einige waren der Meinung, dass man nur Gäste bekommen würde, die alles gratis haben wollen, wenn über die Gästekarte vieles gratis angeboten wird. Mit dem Bus will man jedoch den individuellen Autoverkehr vermindern.

Kritisiert wurde auch, dass es an Radwegen im Tal fehlen würde. Bürgermeister Hannes Eder erklärte, dass da die Gemeinde dran sei und aufgrund eines Quellenschutzgebietes der Radweg vom Schwimmbad nach Oberau noch nicht realisiert werden konnte.

Nach längerer Diskussion und der Frage, ob nicht vielleicht 50 Cent auch ausreichend wären und ob es nicht Sinn machen würde, sich mit einem anderen Verband zusammen zu schließen, stellte der Obmann schließlich die Abstimmungsfrage zur Erhöhung um einen Euro.

### Ergebnis abgegebene Stimmen:

Stimmgruppe 1: 5 Ja / 3 Nein

Stimmgruppe 2: 15 Ja / 5 Nein

Stimmgruppe 3: 28 Ja / 21 Nein

Ungerechnet brachte dies ein ganz klares Stimmen-Ergebnis von 688 JA und 335 NEIN. Zu tragen kommt die neue Nächtigungsabgabe ab November 2022.

-be-



Geschäftsführer Michael Mairhofer und Obmann Michael Unger sind glücklich über das Abstimmungsergebnis

Foto: Eberharter

Dieser Beitrag ist gescannt worden, da Teile des Grafenweges (Gem. Hopfgarten) dort Mitglieder sind.

**Unser Spezialgebiet ist die  
Teil- und Komplett - Badsanierung  
mit hochwertigen, großformatigen  
Wandplatten.**

Unsere Wandplatten werden fast fugenlos verarbeitet. Sie sind dauerhaft wasserfest, hygienisch und leicht zu reinigen. Mit vielen Farben und Variationen im Holz-, Stein-, Kreativ- oder Fantasie-Dekor findet jeder Kunde sein passendes Design. Für die Bodengestaltung verwenden wir hochwertige Designböden.

Ein neues Badezimmer zu realisieren schreckt viele ab, da sehr viele unterschiedliche Gewerbe gebraucht werden, wie Maurer, Tischler, Installateur, Elektriker und Glaser.

Bei uns erhalten Sie die Komplettlösung aus einer Hand! Ich komme gerne zu Ihnen und berate Sie vor Ort kostenlos.

**Unsere Serviceleistungen im Überblick**

- ◆ Umfassende Beratung für Badneubau, Badsanierung, Badumbau mit Wandplatten statt Fliesen
- ◆ Teil-Sanierungen mit barrierefreien Einbauten
- ◆ Realisierung aller nötigen Maßnahmen – von der Demontage bis zur Fertigstellung
- ◆ Spanndecken mit moderner Beleuchtung
- ◆ Schnelle und saubere Badsanierung
- ◆ Breites Sortiment an Duschtrennwänden, Badmöbeln, Armaturen und Zubehör

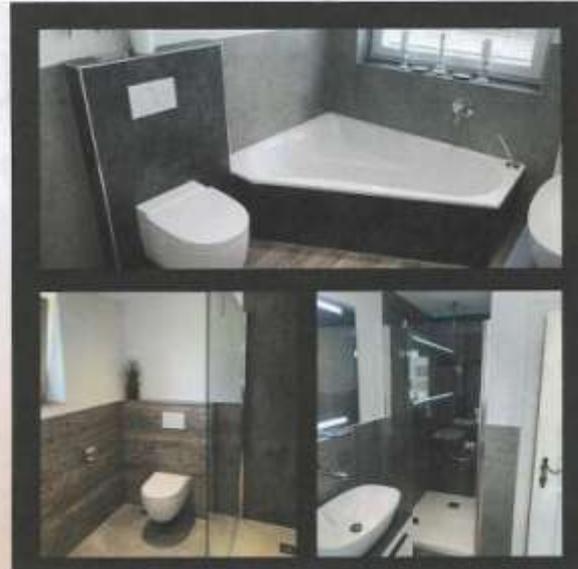
**Alles aus einer Hand!  
„Senioren profitieren von einer  
bis zu 25%igen Förderung!!!“**

**Die BadRenovierer**

Patrick Grässling  
Kelchsauerstraße 72  
6361 Hopfgarten i. Brixental  
[www.die-badrenovierer.at](http://www.die-badrenovierer.at)  
[info@die-badrenovierer.at](mailto:info@die-badrenovierer.at)

**Wir freuen uns über  
jede Anfrage**

**Tel. 0664 / 65 60 015**



Vollversammlung TVB Hohe Salve:

## Der Drang zum Urlauben ist ungebrochen



Umfragen ergeben, dass die Reiselust der Deutschen ungetrübt ist. Doch wie es in diesem Winter aussehen wird, das Wissen auch die Verantwortlichen des TVB Ferienregion Hohe Salve nicht, denn das meiste erfahren auch sie nur durch die Medien. Der Totalausfall der Wintersaison 2019/20 war desaströs. Im vergangenen Winter hatte man mit der Salvistabahn eine neue Infrastruktur, aber keine Gäste, die sich dafür heuer auf ein neues Bahnerlebnis freuen können. Zudem ist man zuversichtlich, heuer wieder gute Ergebnisse zu erzielen. In Würgl wurde die Langlaufloipe verlegt, diese verläuft nun direkt hinter der Schule, also fast im Stadtzentrum. Der im Vorjahr eröffnete Eisgarten in Hopfgarten, hat auch heuer bereits den Betrieb aufgenommen. Für den Weitwanderweg KAT Walk gibt es

heuer erstmals ein Winterangebot. „Obwohl es nicht einfach ist Betriebe zu finden, die Gäste nur für eine Nacht aufnehmen“, sagt GF Stefan Astner. Die Schließung des Erlebnisbades Würgl Wave ist sowohl für Einheimische als auch für die Touristiker ein großer Verlust.

Die Lockdowns wurden im TVB genützt, um innerhalb der Organisation Veränderungen durchzuführen. So wird den Betrieben nun eine Vortrags- und Seminarserie zum Thema Nachhaltigkeit angeboten und auch im Bereich der Mobilität kann auf eine neue Verkehrslinie nach Itter verwiesen werden. Die Erschließung der kleinen Salve erforderte einige neue Beschilderungen und der TVB-Bauhof arbeitet künftig klimaneutral.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Balthasar Sieberer verwies auf die fehlenden Fachkräfte in der Branche. „Corona unterstützt nur eine Entwicklung, die wir vorher schon hatten“, meint er. Vor allem die Einstellung der Mitarbeiter kritisiert er, die nur mehr 20 bis 30 Stunden in der Woche arbeiten wollen. „Wir können künftig die Gäste nicht mehr so bedienen, wie wir das gerne hätten“, ist Sieberer überzeugt.

Durch die sehr konservative Finanzgebarung sowie den Zuschüssen und Förderungen durch das Land Tirol (831.000 Euro) steht der TVB Ferienregion Hohe Salve nach wie vor finanziell auf sehr soliden Beinen. Die Bilanzsumme beträgt 3,5 Mio Euro, der Bilanzgewinn nach Steuern rund 157.000 Euro. -be-



Obmann Hanspeter Osl hofft, dass dieser Winter wenigstens halbwegs läuft



Lebensgefühl und Leidenschaft prägen künftig den Tourismus, ist GF Stefan Astner überzeugt



AR-Vorsitzender Balthasar Sieberer kritisiert die mangelnde Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter  
Foto: Eberharter

**MHK KÜCHENSPEZIALIST**  
MIT DEM ROTEN DREIECK

*Küche und Wohnen  
LEBEN mit  
Leidenschaft*

**GENUSSVOLLE WEIHNACHTEN!**

Das gesamte Team von BRIX Küchen & Wohnen bedankt sich herzlich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

**BRIX**  
Küchen & Wohnen

Mühlital 28, A 6363 Westendorf  
Tel. +43 (0)5334 30100  
office@moebel-brix.at  
www.moebel-brix.at

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALISTEN

## Schwierige, aber erfolgreiche Saison



Mit zwei internationalen Turniersiegen, fünf Tiroler Meistertiteln und 14 Medaillen bei nur zwei Wettkampfsätzen konnten die ehrgeizigen Brixentaler einmal mehr ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit in die Auslage stellen.

Pauli Nikolic, Moritz Gasser, Alexander Grässling, Andre Nikolic und Simon Steberer waren bei den Tiroler Schülermeisterschaften in Hötting die strahlenden Sieger. Aber auch Adrian Steberer, Luis Hölzl (Platz 2), Johannes Sammer und David Bichler (Platz 3) konnten sich einen heißbegehrten Platz am Siegespodest sichern. „Unsere Burschen sind trotz der Wettkampf- und Trainingseinschränkungen wieder über sich hinausgewachsen“, fasst Trainer Edi Nikolic die beeindruckende Saisonbilanz seiner jungen Mannschaft zusammen. Nach zwei Turniersiegen beim Raiffeisencup

in Oberriet, dem größten Schweizer Nachwuchsturnier, hat das Team auch bei den Landesmeisterschaften starke Leistungen gezeigt, die den Trainer zuversichtlich stimmen. Für ihn zählt besonders die Art, wie sie ringen, in den Kampf gehen, sich gegenseitig anfeuern und mit ihren Kollegen mitfeiern.

### Rückblick von Edi Nikolic

Dass die alte Kelchsauer Ringertradition weiterlebt, bleibt das erklärte Ziel des ehemaligen Bundesligaringers und achtfachen österreichischen Meisters: „Mein Vater hat den Verein in den 60er Jahren als erfolgreicher Rangler gegründet und sich das olympische Ringen als Naturtalent mehr oder weniger selbst beigebracht. In meiner Schülerzeit haben wir unter seiner Führung noch in einem

alten Keller trainiert, aber immerhin schon an Trainingslagern mit international erfahrenen Trainern teilgenommen. Der Bau der neuen Mehrzweckhalle Kelchsau war für uns ein Meilenstein. Wenn wir mit den Jungs heute unter nahezu perfekten Voraussetzungen trainieren, orientieren wir uns direkt an den Techniken und Koordinationsübungen, die gleichaltrigen Kindern in den großen Ringernationen Russland und USA beigebracht werden. Dabei helfen uns Trainingsvideos, regelmäßige Trainingscamps und der Umstand, dass ich mit meiner Sportagentur inzwischen auch im internationalen Ringsport engagiert bin und mich regelmäßig mit meinen US-Freunden austausche. Wir möchten Talente fördern, freuen uns aber über jedes Kind, dass nur die Grundschule dieses schönen Sports erlernen möchte.“ -be-



Das erfolgreiche SVK-Team beim Saisonhöhepunkt, dem 33. Int. Raiffeisencup Mitte August in der Schweiz.



Pauli Nikolic (li.) und Moritz Gasser (re.) die zwei jüngsten Tiroler Meister aus der Talentschmiede des SVK. Foto: Nikolic

### Straße in die Kelchsau uneingeschränkt befahrbar:

## Schäden behoben - Brückenneubau im Frühjahr



Im Juli war nach dem Hochwasser die Kelchsau auf dem Straßenweg nicht mehr erreichbar. Nun sind alle Schäden behoben, die Kelchsauer Ache fließt in ihrem Bett, die Ufer sind gesichert und die L 205 Kelchsaustraße ist wieder zweispurig befahrbar. Rund 2,5 Mio. Euro hat die Behebung der Schäden bislang gekostet.

Lieferverzögerungen bei einer Druckrohrleitung der Stadtwerke Würgl haben die einspurige Verkehrsführung (Ampelregelung) verlängert. Auf einer Länge von 600 Metern musste die Landesstraße wiederhergestellt werden (Kosten 800.000 Euro). Mit 1,7 Mio. Euro schlugen sich die Maßnahmen an der Kelchsauer Ache zu Buche. Das Gewässer wurde in sein ursprüngliches Bett zurückgeführt, Uferabbrüche saniert und Geschiebe entnommen. Über eine Länge von fünf Kilometern wurden verschiedenste wasserbauliche Maßnahmen gesetzt. Nach der Schneeschmelze werden 2022 an der Ache gewässerökologische Maßnahmen vorgenommen (weitere 400.000 Euro). Völlig zerstört wurde auch die Brücke auf der Gemeindestraße Glantersberg. Innerhalb von nur zehn Tagen hat das Land eine Behelfsbrücke errichtet. Im Frühjahr 2022 will die Gemeinde am ursprünglichen Standort eine neue Brücke bauen. -red-



Nach der Asphaltierung ist die Kelchsaustraße seit 8. Dezember wieder durchgehend zweispurig befahrbar. Foto: Land Tirol



Mit zwei internationalen Turniersiegen, fünf Tiroler Meistertiteln und 14 Medaillen bei nur zwei Wettkampfsätzen konnten die ehrgeizigen Brixentaler einmal mehr ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit in die Auslage stellen.

Pauli Nikolic, Moritz Gasser, Alexander Grässling, Andre Nikolic und Simon Steberer waren bei den Tiroler Schülermeisterschaften in Hötting die strahlenden Sieger. Aber auch Adrian Steberer, Luis Hölzl (Platz 2), Johannes Sammer und David Bichler (Platz 3) konnten sich einen heißbegehrten Platz am Siegespodest sichern. „Unsere Burschen sind trotz der Wettkampf- und Trainingseinschränkungen wieder über sich hinausgewachsen“, fasst Trainer Edi Nikolic die beeindruckende Saisonbilanz seiner jungen Mannschaft zusammen. Nach zwei Turniersiegen beim Raiffeisencup

in Oberriet, dem größten Schweizer Nachwuchsturnier, hat das Team auch bei den Landesmeisterschaften starke Leistungen gezeigt, die den Trainer zuversichtlich stimmen. Für ihn zählt besonders die Art, wie sie ringen, in den Kampf gehen, sich gegenseitig anfeuern und mit ihren Kollegen mitfeiern.

### Rückblick von Edi Nikolic

Dass die alte Kelchsauer Ringertradition weiterlebt, bleibt das erklärte Ziel des ehemaligen Bundesligaringers und achtfachen österreichischen Meisters: „Mein Vater hat den Verein in den 60er Jahren als erfolgreicher Rangler gegründet und sich das olympische Ringen als Naturtalent mehr oder weniger selbst beigebracht. In meiner Schülerzeit haben wir unter seiner Führung noch in einem

alten Keller trainiert, aber immerhin schon an Trainingslagern mit international erfahrenen Trainern teilgenommen. Der Bau der neuen Mehrzweckhalle Kelchsau war für uns ein Meilenstein. Wenn wir mit den Jungs heute unter nahezu perfekten Voraussetzungen trainieren, orientieren wir uns direkt an den Techniken und Koordinationsübungen, die gleichaltrigen Kindern in den großen Ringernationen Russland und USA beigebracht werden. Dabei helfen uns Trainingsvideos, regelmäßige Trainingscamps und der Umstand, dass ich mit meiner Sportagentur inzwischen auch im internationalen Ringsport engagiert bin und mich regelmäßig mit meinen US-Freunden austausche. Wir möchten Talente fördern, freuen uns aber über jedes Kind, dass nur die Grundschule dieses schönen Sports erlernen möchte.“ -be-



Das erfolgreiche SVK-Team beim Saisonhöhepunkt, dem 33. Int. Raiffeisencup Mitte August in der Schweiz.



Pauli Nikolic (li.) und Moritz Gasser (re.) die zwei jüngsten Tiroler Meister aus der Talentschmiede des SVK.

Fotos: Nikolic

## Eigene Buslinie startet 2023



TVB-GF Stefan Astner, TVB-Obmann Hans-Peter Osl, BM Paul Sieberer, Friedl Eberl (Bergbahnen), BM Josef Kahn *Foto: TVB*

Vor wenigen Tagen wurde die neue Busverbindung präsentiert, die Initiatoren konnten mit dem Verkehrsverbund Tirol (TIV) eine Lösung finden. Die neue öffentliche Buslinie (862) führt von der neuen Salvissta-Bahn über Itter nach Hopfgarten und weiter in die Kelchsau. Diese Strecke soll ab 2023 ganzjährig im 2-Stundentakt gefahren werden. Im Winter (Hauptsaison) wird diese Taktung auf eine Stunde optimiert. Im Sommer ist das Ziel, von der Salvissta-Bahn bis zum Salvenalpe ebenfalls im 1-Stunden-Takt zu fahren.

„Die Verhandlungen waren nicht einfach, letzten Endes haben sich alle Partner klar zur Umsetzung ausgesprochen und alle Interessen untergebracht“, freut sich BM Paul Sieberer nach der Präsentation durch den VVT. „Mit dieser zusätzlichen Linie erhalten wir ein schnelles und gutes Angebot für die Region, der öffentliche Personennahverkehr wird interessanter“, freut sich auch Itters Bgm. Josef Kahn.

Beim TVB Hohe Salve engagiert man sich trotz eines sehr gut funktionierenden Skibussystems finanziell für die Umsetzung der neuen Linie. Durch den durchgehenden Sommerbetrieb der Gondelbahn in Itter ist eine gute Verbindung essenziell. Die neue Linie vereint den Schülerverkehr wie auch den Individualverkehr. Finanziert wird diese durch den VVT, die Gemeinden, den Tourismusverband und den Bergbahnen. Nach der internationalen Ausschreibung kann die Linie 2023 starten. *-be-*

## Pensionistenverband Hopfgarten:

## Törggelen in Jenbach



*Foto: PV Hopfgarten*

Die diesjährige Törggelfahrt führte die Hopfgartener Pensionisten Ende Oktober, auf Grund der coronabedingten unsicheren Einreisebestimmungen in Südtirol, zum „Schlossbergwirt Tratzberg“ nach Jenbach.

Bei schönem Wetter ging die Fahrt über Kundl-Breitenach, die Kramsacher Seen nach Kramsach und von dort weiter über die Dörfnerstraße nach Jenbach zum Schlossbergwirt.

Nach einem ausgezeichneten und reichlichen Törggelenü, mit Musikbegleitung, traten die Ausflügler gegen 18.00 Uhr, gut gelaunt wieder die Rückfahrt nach Hopfgarten an. *-red-*

## TVB Brixental - Die Region Kirchberg-Brixen-Westendorf zog Bilanz:

### Umbau des Führungsteams - Ausschreibung der Geschäftsführung



Natürgemäß standen die kurz vorher bekannt gewordenen Personalentscheidungen zu Beginn der Generalversammlung des Tourismusverband Brixental im Fokus. Obmann Toni Wurzrainner verteidigte den Entschluss des Vorstandes, das Führungsteam neu aufzustellen. „Letztlich haben wir angesichts der negativen Entwicklung zu lange gezögert, wir brauchen frischen Schwung und neue Ideen. Und wir müssen offensiver und mutiger werden. Wir kommen in Rückstand, während innovative Tourismusbetriebe auf der Überholspur sind.“ Die Umstände, die zur Trennung von Stefan Bannach, Ortsstellenleiter in Westendorf, geführt haben, will man in den Gremien und Ortsausschüssen und nicht in der Öffentlichkeit darlegen. Nachdem TVB-Geschäftsführer Max Salcher ab Jänner in Altersteilzeit geht, hat sich der Vorstand für eine Ausschreibung dieser Führungsposition entschlossen. Christoph Stöckl, zweiter Geschäftsführer, wird sich für die Geschäftsleitung bewerben.

Hefige Kritik an der überraschenden strategischen Weichenstellung ohne Einbindung des Aufsichtsrates äußerte AR-Vorsitzender Alexander Aigner: „Diese vorgangsweise ist inakzeptabel, es hat eine Aussprache und eine Entschuldigung des Obmannes gegeben, im Sinne einer guten Zusammenarbeit ist Kommunikations- und Handlungsbedarf gegeben.“

#### Schwierige touristische Zeiten

„Einen traumhaften Skiwinter ohne Gäste wollen wir nicht mehr erleben“, begann Obmann Toni Wurzrainner seinen Rückblick. Nach einem Totalausfall der Wintersaison 2020/21 verlief der Sommerstart zögerlich, ausgezeichnet waren der August und September. Während beide „Winter Woodstock der Blasmusik“ der Pandemie zum Opfer fielen, konnte heuer die Woodstock Academy mit scharfem Konzept stattfinden, ein Sommer-Format mit Zukunft. Für den heurigen Winter sind wir optimistisch, die Nachfragen/Bookungen sind sehr gut und die Bergbahnen werden wie gewohnt beste Bedingungen schaffen“, versichert der Obmann.

Geschäftsführer Max Salcher sprach in seiner 38. Vollversammlung von einem besonderen Tag. „Ich werde ab Jänner für die TVB-Projekte nur mehr halbtags zur Verfügung stehen. Rückblickend war es ein spannendes Tätigkeitsfeld,

ich habe viele tolle Personen, Partner und Geschäftstreibende kennengelernt. Gemeinsam konnten wir viele Projekte realisieren und die Region für Gäste und Einheimische weiterentwickeln. Mein Dank gilt der Verbandsführung, allen Mitarbeitern, Ortsausschüssen und unseren Partnern - einen „Ehrentotzen“ haben sich unsere Bergbahnen verdient, die im vergangenen Winter trotz riesigem Minus aufgesperrt haben.“ Wirtschaftlich haben wir in den letzten Jahren die Budgets eingehalten, so kann ich mich mit einem Polster (4 Mio. Euro) entspannter zurückziehen.“

#### Vorsichtige Budgetplanung

Das Wirtschaftsjahr 2020 wurde mit einem Bilanzgewinn von 252.500 Euro abgeschlossen. Die Verbandsleistung ist von 8.13 Mio. Euro (2019) auf 7,74 Mio. Euro dank der Corona-Hilfen von 1,32 Mio. Euro nur leicht gesunken. Deutlich erhöht hat sich das Verbandsergebnis auf 931.500 Euro (Kurzarbeit 216.000 Euro & Aufwandsreduzierung). Die Budgetplanung 2022 von 7,14 Mio. Euro entspricht in etwa der Bilanzsumme 2020 (7,24 Mio. Euro).

#### Ausblick Winter 2021/22

Nach fast zweijähriger Skipause für internationale Gäste, will man wieder Lust auf Schnee machen, emotionale Bilder in den Märkten verbreiten und aktuelle Infos aus den Regionen und Skigebieten auf zielgruppenspezifischen Kanälen streuen. Neben zahlreichen Kooperationskampagnen mit externen Partnern und Reiseveranstaltern sieht der Marketingplan auch die Klassiker „Print, Online, Presse“ vor. Eine Premiere erlebt die Wirtschaftskooperation mit einem großen deutschen Online-Sportartikelversand. Brixen und Westendorf beteiligen sich heuer im Winter wieder an der gemeinsamen SkiWelt-Kampagne mit mehr als 500.000 Euro Gesamtvolumen.

#### Erfolgreiche Kooperationen

Bereits zum dritten Mal wurde der Vertrag mit dem Kooperationspartner **Borussia Dortmund** nun bis 2025 verlängert. Der erfolgreiche Startschuss fand nach einer eininhalbjährigen Pause mit dem BVB-Fanclubturnier in seiner 9. Auflage in Westendorf statt. Erfolgreich war auch die DeutschlandRUSH (Rennrad-Etappenfahrt Dortmund - Kirchberg), die Promotion Aktion beim Heimspiel von Borussia Dortmund gegen den 1. Köln. Teil der Kooperation sind

weilers: Trainingslager der BVB-U23, die EVONIC Fußballschule des BVB, die BVB Sommertour, das BVB Fanclub-Turnier, der BVB Alpen Golf Cup und Austragung des BVB Top-Sponsoren-Workshops.

Die diesjährige Premiere des hochwertigen Bildungsformat der „Woodstock Academy“ hat der Region und dem Veranstalter viele begeisterte Rückmeldungen beschert - das Sommerformat hat genügend Potenzial - die nächste Woodstock Academy geht wieder vom 21.-28. August in Brixen, Kirchberg und Westendorf über die Bühne.

Fortgesetzt wurde auch heuer die Partnerschaft mit dem RedBull Media House. Ab 6. Jänner 2022 wird drei Wochen lang auf ServusTV ein Winter-Imagespot der Region Kitzbühel Alpen-Brixental gespielt. Der Spot wird mehrmals täglich in Österreich und Deutschland ausgestrahlt. Nach Bergwelten, Heimatleuchten und Hoagascht präsentiert sich die Region ein weiteres Mal unter dem Titel „So schmeckt das Brixental“ bei ServusTV. Welche bekannten Gesichter, Locations und Feste es zu sehen gibt, erfahren wir im Frühjahr 2022 in „Heimatleuchten - So schmeckt das Brixental“ auf ServusTV. -rw-



Seit Jahren eine überaus erfolgreiche Kooperation mit Borussia Dortmund: GF Max Salcher mit dem früheren BVB-Trainer Jürgen Klopp

Foto: tourismuspresse.at

Wurde eingefügt, da Salcher Max ein geb. Hopfgartner ist und hier wohnt.

Bezirksbl. 23.12.2021

# Genuss von Hof & Markt

Breite Palette an hochwertigen Produkten, die im Bezirk ab Hof und auf Märkten verkauft werden.

VON JOHANNA SCHWEINESTER

BEZIRK. Regionalität ist vielfältig – das beweisen die zahlreichen Hofläden und Direktvermarkter im Bezirk. Von edlen Käsesorten und prämierten Schnäpsen bis zu Honig und Fischen bieten die Landwirte erstklassige Waren an. Die Bezirksblätter haben eine Liste von einigen Direktvermarktern erstellt, die vor Ort ihre Waren verkaufen (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

## Zahlreiche Vorteile

Produkte von den Direktvermarktern zu beziehen, bringt nicht nur kürzere Transportwege mit sich, sondern hat eine Vielzahl an weiteren Vorteilen zu bieten. Neben der hervorragenden Qualität kann man ganz bewusst auf die Saisonalität achten. Gerade in Zeiten der Corona-Krise ist es besonders wichtig, die „kleinen“ Direktvermarkter mit dem Kauf der Produkte finanziell zu unterstützen.

## Direktvermarkter im Bezirk:

> **Brixen:** Kräuterprodukte – Hofladen Obertreichl, Johann und Elisabeth Baierl, Ritschberg 15, ab Hof.

> **Fieberbrunn:** Küchenfertige Forellen, Seesaiblinge – Scheffauer Hof, Familie Trixl, Walchau 28, ab Hof nach tel. Bestellung oder Hofladen Burgwies Fieberbrunn, Hofladen Maurach Kitzbühel, Hofladen Lafferhof St. Johann, Sparmarkt Hofer Fieberbrunn, Sparmarkt Koblinger St. Ulrich; Freilandeier, Masthendl – Rotachmühle, Johannes Schwaiger, Rotache 3, Hofladl Fieberbrunn, Bäckerei Brotkultur Fieberbrunn; Milchprodukte von Schaf, Ziege und Kuh, Fisch, Bio Gemüse, Fleischprodukte, Bauerneis, Urgetreide, Eier, Sirupe, Zirbenprodukte, Filzprodukte, Holzschu-



Bäuerliche Produkte erfreuen sich großer Beliebtheit. Foto: unsplash/De la Maza

he – Naturhof Burgwies, Familie Pletzenauer, Achenpromenade 18, Hofladen, Bauernmarkt in Fieberbrunn;

> **Going:** Schnaps, Liköre, Marmelade – Schnapsbrennerei Bichler's Brennhausl, Söllnerweg 6, Wagnerhof Going; Bio Eier, Bio Eierlikör, Mischpakete vom Bio-Jungrind, heimisches Wild – Bio Bauernhof Flugberg, SB-Kühlschrank am Hof; Brauspezialitäten und Craftbiere – Going Craft Braumanufaktur, Maukweg 5, Hofladen Kaiser Wagyu, Eismannufaktur KEISer, Steinmetzbetrieb Widauer, Wagyu Rindfleisch: Kaiser-Wagyu, Blakenweg 33, ab Hof, Versand; Fleisch-Mischpakete – Kuhlmarik, Astbergweg 31, Onlineshop; Honig, Blütenpollen, Milchammfleisch: Söllnhof, Astbergweg 19, ab Hof;

> **Hopfgarten:** Ziegenfrischkäse, Ziegentopfenbällchen, Ziegenboxen, Fleisch, Fruchtmolke, Eier, Nudeln, Konfitüren, Säfte, Honig – Silbis Ziegenhof, Familie Huber/Sieberer, Kelchsauerstraße 20, Hofladen bzw. 14-tägig beim Wochenmarkt St. Johann; Bauernbrot, Kräutersalz, Almbergkäse – Moosen, Martina und Josef Achrainner, Grafenweg 56, Bauernladen Hopfgarten (freitags) bzw. ab Hof; Frischmilch, Natur- und Fruchtjoghurt, Topfcreme, Aufstriche, Kartoffeln, „Hosbohne“ – Rauchhof, Familie Feyersinger, Hacha 1, Hofladen; Brot, Kuchen, Marmelade, Honig, Propolistropfen, Nudeln, Eier, Käse, Doggeln, Speck, Bündnerfleisch, Kaminwürzen, Frischwürste, Fleischpakete, Topfen, Mozzarella, eingelegter Käse, Joghurt, Schmalz, Krapfen, Knödel, Schafsjoghurt und Käse,

Lammwürzen, Bio-Käse, Bio-Joghurt, Geschenkkörbe – Bauernladen Hopfgarten, Brixentaler Straße 41a (Salvena-Parkplatz), Freitag, 9 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr;

> **Itter:** Käse, Milch, Liköre, Schnaps, Bauernbrot, Nudeln, Eier – Maurerhof, Johann und Burgi Schipflinger, Schwendterweg 3, ab Hof; Bio Schweine- und Rindfleisch, Milchkalb, Almochsenfleisch, Lammfleisch, Speck, Kaminwürzen – Vordernasenhof, Fabian Lanzinger, Obere Nasensiedlung 18, Hofladen;

> **Kirchberg:** Speck, Wurst, Boxerl, Käse, Joghurt, Nudeln, Marmeladen, Schnaps, Tee, Säfte, Socken, Doggel, Honig, Dekoartikel – Bauernladen Kirchberg, Badergasse 2, Freitag, 8.30 bis 12 und 14.30 bis 16 Uhr;

> **Kirchdorf:** Freilandeier, Heumilch – Oberhausstatt, Familie Seiwald, Hausstattweg 18, Erpfendorf, ab Hof; Honig, Propolisprodukte, Blütenpollen, Bauernbrot, Kauwachs, Met, Bärenfang, Waben, Bienenwachskerzen, Bienenwachstücher, Bienenwachskompressen – Bauernladen Erpfendorf, Michaela Jöchl, Kössener Straße 31/2, ab Hof;

> **Kitzbühel:** lokales Gemüse, Blumen, Brot, Kräuter, Milchprodukte, Obst, Eier, Speck, Würste, Sülzen, Pressknödel, Käse, Bauernbrot, Lammprodukte, Kleingebäck, Süßspeisen, Fische, Pesti und Marmeladen, Edelbrände, Kunsthandwerk, Olivenholzprodukte – Bauernmarkt Kitzbühel (Samstag, 8 bis 12 Uhr, Ende März bis Mitte November); Eier, Eierlikör, Nudeln, Speck, Honig, Marmeladen, Käse, Tee, div. Wurstwaren, Erischkäse, Joghurt, Camembert, auf Vorbestellung Geschenkkörbe – Hofladen Neuhauhof, Stefanie Retterswänder, Gundhabing 43, ab Hof;

> **Kössen:** Eier, Nudeln, Marmeladen, Eierlikör, Honig, Essig, Öle – Weberhof, Sabrina Greiderer, Schwandorf 8, Hofladen; Eier, Nudeln, Ziegenmilchprodukte – Biohof Lanz, Johann und Alexandra Vikoler, Moserbergweg 58, ab Hof bzw. Lieferservice; Eier und Eiprodukte – Kossarahof, Stephanie

Hörfarter und Matthias Schwentner, Bichlach 52, Selbstbedienungshütten (Kossarahof, neben Metzgerei Gründer in der Alleestraße und Erlaustraß, Familie Blattner), Bäckerei Pretzner Kössen/Reit im Winkl, Metzgerei Wäger in Kössen und Ebbs, Spar Walchsee, Loderbäck Walchsee, Hofladen Familie Schroll „Schneiderbauer“ in Oberndorf, Naturtalent-Shop der Lebenshilfe in St. Johann; Honig, Bienenwachskerzen – Imkerei Bamberger, Hilda und Josef Bamberger, Durchein 31, Biokäserei Walchsee, ab Hof; Bienenprodukte und Rindfleisch – Aignerhof, Andrea und Gottfried Hallbrucker, am See 8, ab Hof; Schnaps, Liköre – Hermons Hof, Eveline Weingartner, Hütte 32, Hofladen; Schnaps, Liköre – Altenhausner Hof, Franziska und Christian Hetzenauer, Fritzing 2, ab Hof; Sennerei Kössen, Metzgerei Gründer; Bienenprodukte, Schnaps, Liköre – Lehenhof, Carina und Alois Bamberger, Oberbichlach 8a, ab Hof, Wochenmarkt St. Johann, Onlineshop, Sennerei Kössen; Rindfleisch – Bio-Zottl-Hof Brand, Hans-Peter Schwentner, Leitwang 26, ab Hof; Schafprodukte – Bauernhof Draxl, Hannelore und Christian Hechl, Staffen 42a, ab Hof;

> **Oberndorf:** Bio Wagyu Fleisch – Hof Ried, Familie Hofer, Kalserweg 28, ab Hof; Schnitt- und Frischkäse, Joghurt, Sauerrahmbutter, Topfen, Eier, div. Edelbrände – Schörgerer, Andreas und Stefan Lindner, Penzingweg 17, Selbstbedienungsladen, Wochenmarkt St. Johann;

> **St. Johann:** Gemüse, Speck, Käse, Fisch – Wochenmarkt (Freitag, 10 bis 17 Uhr, Mitte März bis Ende November);

> **St. Ulrich:** Bio Jungrind (Jahrling) – Lauch, Gudrun Prader, Niedersee 1; ab Hof;

> **Schwendt:** Produkte vom Alpa, Eier – Jodlerhof, Daniela Beutler und Andreas Gogl, Hagbühelweg 3; ab Hof, Spar Schwendt; Fisch – Fischzucht Nikolaus Brunner, ab Hof, Metzgerei Gründer, Spar Schwendt, Metzgerei Huber Kitzbühel.

27. 12. 2021

## Kunstaussstellung in Hopfgarten bis 9. 1.



HOPFGARTEN. Im Kunstraum Hopfgarten stellen derzeit die Künstlerinnen Monika Pupp-Moritz und Brigitte Lindner aus. Die beiden verbindet vor allem der Mut zum Experimentieren.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Mi und Sa, 9 bis 12 Uhr, an den Samstagen im Advent und nach telefonischer Vereinbarung (0676 3724194). Die Ausstellung ist bis 9. Jänner geöffnet.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

## LOKALES 9

Merkel, 23. 12. 2021

## Brand bei Hausbau wurde gelöscht

HOPFGARTEN. Am Freitag brach in Hopfgarten bei einem im Bau befindlichen Einfamilienhaus ein Brand, vermutlich durch Flämmarbeiten, aus. Durch die Feuerwehr Niederau wurde ein Großteil der Fassade für die Brandbekämpfung entfernt, der Brand konnte gelöscht werden. Durch den Brand entstand erheblicher Sachschaden. Personen wurden nicht gefährdet oder verletzt.



Der Schnee wird von der Wörgler Schanzenanlage nach Angerberg transportiert.

Foto: Otter

TT - 24.12.2021

# Schneekanonen nerven Anrainer

In Wörgl wird Schnee für das Langlaufzentrum Angerberg erzeugt – zum Leidwesen der Anrainer.

Von Wolfgang Otter

**Wörgl** – Schnee kann in Tirol ein kostbares Gut sein. Kein Wunder, dass allerorten die Schneekanonen auf Hochtouren laufen. Auch in der Stadt Wörgl, die zwar über keinen Skilift verfügt, aber im Rahmen eines Nordischen Zentrums über Schanzenanlage und Loipen. Dafür sind Schneekanonen in Betrieb – die vergangenen Tage wegen der für die Kunstschnee-Erzeugung günstigen Temperaturen sogar im Dauerbetrieb.

Das bleibt bei den Anrainern von nahe stehenden Häusern nicht unbemerkt. „Wir haben das bislang toleriert, weil wir dachten, es ist

für Wörgler und Schüler, die dort langlaufen können, oder auch für die Sprungschanze“, erzählt eine Anrainerin. Aber gestern gingen dann in der Siedlung die Wogen hoch. Der durch die Kanonen aufgetürmte Schneehaufen wurde zusehends kleiner. Aber nicht wegen einsetzenden Tauwetters, sondern weil das kostbare Weiß mit Transportern abgeholt wurde. Wohin die Reise ging, war bald klar: ins Langlaufzentrum Angerberg – im Auftrag des Tourismusverbandes. „Angeblich wollen die in Angerberg die Schneekanonen nicht, weil sie ihnen zu laut sind“, wusste ein Anrainer. Das will man sich nicht gefallen lassen.

„Das stimmt so nicht“, versucht Stefan Astner, GF der Ferienregion Hohe Salve, die Gemüter zu beruhigen. In Angerberg fehle das Wasser für die Kanonen, „während es in Wörgl einen Überhang gibt“, erklärt er den Grund dafür, warum nur hier produziert wird. Hauptsächlich laufen die modernisierten Kanonen aber für das Nordische Zentrum, nur ein Teil sei für Angerberg. Das sei so genehmigt und auch mit der Stadt vereinbart. „So wie es aussieht, werden wir die Loipen in diesen Winter ohnedies zu 95 Prozent für die einheimische Bevölkerung betreiben“, weist Astner auf die schlechte Buchungslage.

Christian Harisch lud zum Weihnachtskonzert von Vicky Leandros nach Schloss Lehenberg.



Zu den Fans von Vicky Leandros zählt auch Unternehmensleiter Anton Pletzer, der mit Frau Heidi nach Kirchbühel kam.



Stieg bei Vicky Leandros mit Christian Harisch und dessen Freundin Luise Lehmann (l.) vor ihrem Auftritt in Schloss Lehenberg.



Unter den Konzertgästen: Fina Pacifico Griffini Grasser mit Mann Karl-Heinz Grasser.



Freuen sich sehr Konzert: Die ehemalige Skisportlerin Fina Pacifico Griffini Grasser mit ihrem Mann Markus Biesch.

## Wunderbares Konzert als positives Signal in tollem Ambiente

**Kirchbühel** – Das Fest der Liebe weckt Emotionen und Musik verbindet einfach.

Für Christian Harisch, Eigentümer der gleichge-nannten Harisch Hotels ein wunderbarer Grund, um ein positives Signal zu setzen. So lud er zum stimmungsvol-

len Weihnachtskonzert mit Stargast Vicky Leandros nach Schloss Lehenberg.

„Vicky Leandros und ich sind gut befreundet. Nach-dem klar war, dass unter entsprechenden Sicherheits-maßnahmen eine kleines ex-klusives Konzert möglich ist,

entschieden wir uns letzte Woche spontan zu dieser Ver-anstaltung“, erklärte Harisch.



Dabei verriet Leandros, dass sie sich sehr auf ihren Auf-tritt freut, zumal Kirchbühel für sie wie eine zweite Hei-mat ist und sie auch Silves-ter hier verbringt wird. Un-ter den Konzert-Gästen sah man auch Ex-Skisportlerin Maria Höfl-Riesch ebenso wie Fi-

ona Pacifico Griffini Grasser mit ihrem Mann Karl-Heinz Grasser, die erzählten, dass sie sich auf das Weihnachts-fest mit der Familie freuen und einige längere Skitouren geplant haben. Ebenso dabei Unternehmer Anton Pletzer, Gaudenz Trapp, MoHo-CEO

Hermann Petz. Gut grünte auch der Gastgeber Harisch, der an diesem Tag auch den Vertrag unterschrieb und seine Nichte Eva Maria Hasenauer zur Geschäftsführerin der Harisch Hotels machte. „Somit ist nun die fünfte Generation im Unternehmen.“



Zu Kirchbühel-GF Victoria Vreden Klauer mit der neuen Harisch Hotels-GF Eva-Maria Hasenauer (r.).



Christian Harisch freute sich über den Besuch von Meise-holding-CEO Hermann Petz und seiner Frau Cortius.



In Weihnachtsstimmung sah man Gaudenz Trapp und seine Frau Christiane.



Ebenso bei der exklusiven Veranstaltung erschienen die Schwestern Frieda und Gaby Stumpf (l.).

TT- 24.12.2021

Unser Anton.....

TT-

28.12.

2021

# Pistengaudi für Kinder fällt aus

Nichts wird's aus dem Skiwinter für die Kinder in der Kelchsau. Der Grund für den geschlossenen Babylift ist laut Bergbahn Hopfgarten die 2-G-Regelung.

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. B.** – Skifahren ist den Tirolern ein besonders hohes Gut. Insbesondere in den Tourismusregionen gehört das Skifahren zur Freizeit- und Ferienbeschäftigung für Kinder. Vor allem die gerne als „Babylifte“ bezeichneten Anlagen in Dorfnähe sind hier beliebt. Einen solchen gibt es auch in der Kelchsau. Doch heuer steht er still, sehr zum Ärger der Kelchsauer Eltern.

Dass die wirtschaftliche Situation für Liftbetreiber schwierig sei, würde einleuchten, schildert der Hopfgartner FPÖ-Gemeinderat Guido Leitner, der selbst in dem Seitental Kelchsau lebt. „Aber dass nun auch der Kelchsauer Babylift, der für die Kleinsten und deren Familien jeden Winter ein Anlaufpunkt war, ganz davon abgesehen, dass er die einzige Anlage und somit das ‚Highlight‘ im Dorf war, aus fadenscheinigen Gründen nicht mehr in Betrieb genommen wird, schlägt dem Fass wirklich den Boden aus“, kritisiert Leitner.

Aus seiner Sicht habe sich auch die Gemeinde zu wenig um den Betrieb der Anlage bemüht. „Man hätte zumindest für den Betrieb des Babyliftes, wenn die Situation im Vorfeld offen kommuniziert worden wäre, eine gemeinschaftliche Lösung finden können“, sagt Leitner. Das lässt Bürgermeister Paul Sieberer (ÖVP) so nicht gelten. „Ich habe im Vorfeld Gespräche mit den Verantwortlichen gesucht und versucht,



Kein Babylift – die Kinder in der Kelchsau müssen zum Skifahren heuer nach Hopfgarten gebracht werden.

Foto: Leitner

eine Lösung zu finden. Die Bergbahn ist aber ein eigenständiges Unternehmen und hat die Entscheidung getroffen“, sagt Sieberer auf Anfrage gegenüber der *Tiroler Tageszeitung*.

Es seien nicht wirtschaftliche Gründe, warum der Babylift heuer nicht betrieben werde, betont Bergbahn-Hopfgarten-Itter-Kelchsau-Geschäftsführer Friedl Eberl. „Der Babylift war immer kostenlos und brachte keine Einnahmen. Unser Problem beim Kelchsauer Babylift ist die 2-G-Regelung“, erklärt Friedl. Da der Lift kostenlos ist, gibt es kein Zutrittssystem wie bei den großen Anlagen, wo die 2G gleich mit der Liftkarte kontrolliert werden. „Beim Babylift hätten unsere Mitarbeiter die Regeln kontrollieren müssen und damit auch die Verantwortung für die genau-

este Kontrolle übernehmen müssen“, erklärt Eberl.

Dies sei den Mitarbeitern aber zu viel Verantwortung gewesen. „Natürlich fahren meist nur Kinder unter 12 Jahren, aber auch Eltern oder größere Geschwister, und die hätten dann genau kontrolliert werden müssen“, sagt Friedl.

Das gleiche Problem habe man bei dem ebenfalls von der Bergbahn Hopfgarten, Itter, Kelchsau betriebenen Babylift in Angerberg. Hier könnte jedoch noch eine Lösung gefunden werden. Eberl versichert den Kelchsauern, dass der Babylift auf jeden Fall bleiben wird. „Ich bin selbst Kelchsauer und das ist mir ein großes Anliegen. Leitner hätte hier einfach mit mir ein Gespräch suchen können, bevor er die Presse informiert“, sagt Eberl.

Bezirksh. Bl. 30.12.2021

# „Verbesserung, aber auch noch Lücken“

**Fahrplanwechsel schlägt neues Öffi-Kapitel im Bezirk auf; Grüne im Bezirk zeigen sich erfreut.**

HOPFGARTEN, BEZIRK. „Mit dem Fahrplanwechsel gibt es einige Verbesserungen und Neuerungen im öffentlichen Verkehr im Brixental“, zeigt sich der Grüne Bezirkssprecher Matthias Schroll erfreut. So gebe es nun einen Halbstundentakt für schnelle Verbindungen nach Innsbruck und retour.

„Gerade für die Jungen und Nachtschwärmer im Brixental wurden die Nachtverbindungen im Brixental mit Anbindung an das Inntal weiter ausgebaut“, so Schroll.

Die zusätzlichen Nachtverbin-



**Matthias Schroll sieht Positives beim neuen Fahrplan.**

Foto: Grüne

dungen machen es nun am Wochenende möglich, um 1 Uhr von St. Johann nach Wörgl zu fahren und um 2.10 Uhr ab Wörgl Richtung St. Johann – laut Schroll eine Alternative zum Taxi und zum Chauffieren durch die Eltern. Auch während der Woche wurden die Abend-

verbindungen durchs Brixental ausgebaut und aufgewertet.

„Klar, es gibt immer noch Lücken in der Nacht; diese könnten durch den Ausbau von Nachtbussen geschlossen werden, etwa zwischen Wörgl und St. Johann. Dafür braucht es aber das Bekenntnis und die finanzielle Unterstützung der Bürgermeister, das fehlt bisher“, so Schroll.

Der finanzielle Mehraufwand für die Gemeinden wäre überschaubar, zahlt das Land doch mittlerweile bis zu 75 Prozent der anfallenden Kosten. Das Nightlinerangebot wurde verkehrsplanerisch bereits mitgedacht und vonseiten des Landes gibt es volle Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts, so der Grünen-Bezirkssprecher. (niko)

# Protest gegen Babylift-Sperre

TT- 31. 12. 2021

Die Diskussion um den geschlossenen Kinderlift in der  
Kelchsau geht weiter. Familien fordern die Öffnung.

Nun gilt doch auch 2 G für den Riefenlift in Zams.

Von Harald Angerer und  
Matthias Reichle

**Hopfgarten i. Br., Zams** – Der Regen konnte gestern die Kelchsauer nicht davon abhalten, für die Öffnung des Babyliftes im Hopfgartner Ortsteil zu protestieren. Wie die TT berichtete, ist ein Betrieb aufgrund der 2-G-Kontrollen nicht möglich. „Wir sind nicht hierhergekommen, weil wir jemanden etwas ankreiden wollen. Uns geht's darum, dass der Lift erhalten und betrieben wird. Wir haben in der Kelchsau für die Kinder sonst nichts mehr“, sagt Organisatorin Simone Leitner. Es sei der einzige Treffpunkt im Ortsteil.

Das sehen auch die weiteren Protestierenden so. „Schon ich habe als Kind hier das Skifahren gelernt und zwei unserer Kinder ebenfalls, es wäre schön, wenn auch die Dritte das Skifahren hier lernen könnte“, erläutert Verena Fuchs-Wartlsteiner. Derzeit müsste die Familie aber den weiten Weg nach Hopfgarten antreten, wenn sie Ski fahren gehen wolle. „Mit drei Kindern ist das ein enormer logistischer Aufwand und wenn man auf Öfis angewiesen ist, dann geht das gar nicht mehr“, erklärt Fuchs-Wartlsteiner weiter.

Der kleine Babylift im Ort sei für alle leicht und schnell erreichbar. „Es ist so schade, dass wir heuer nicht hier fahren können“, bedauern die versammelten Kinder. Sie mussten heuer auf Bob oder Rodel umsatteln. Dass durch den geschlossenen Lift auch Ski-Nachwuchs verloren gehen könnte, befürchtet Josef Erharter, Obmann des Ski-

garten-Kelchsau-Itter-Geschäftsführer Friedl Eberl und Ortsvorsteher Martin Hölzl gesucht. „Wir haben auch angeboten, dass wir den Lift immer von Freitag bis Sonntag betreuen, aber das ist recht-

Foto: Bergbahn Hopfgarten



„Ich bin selbst Kelchsauer und würde nichts lieber tun, als den Babylift fahren zu lassen.“

Friedl Eberl  
(GF Bergbahn Hopfgarten)

lich nicht möglich. Die Kontrollen dürfen nur Mitarbeiter machen“, erklärt Erharter.

Die Mitarbeiter müssten die Verantwortung für die Kontrollen tragen, weshalb sie diese nicht übernehmen wollten. Somit kann der Lift nicht in Betrieb genommen werden. „Ich bin selbst Kelchsauer und würde nichts lieber tun, als den Babylift fahren zu lassen, aber mit der geltenden 2-G-Regelung ist das nicht möglich“, betont Eberl. Das wird so auch von der BH Kitzbühel bestätigt, die 2-G-Regel gelte für alle Seilbahnen, „dazu gehören auch Schlepplifte“, lässt

die BH auf Anfrage wissen.

Für Diskussionen sorgte ein Bericht gestern in der TT, wonach der kleine Riefenlift in Zams sehr wohl offen hat. Laut Auskunft der BH hieß es, der Betrieb von kleinen Schleppliften wie dem Riefenlift sei „ohne 2-G-Nachweis und Maskenpflicht möglich“.

Gestern dürfte das Telefon in der Bezirkshauptmannschaft Landeck allerdings heiß gelaufen sein. „Ich war der Meinung, dass es so passt“, sagt BH-Stv. Sigggi Geiger. Er wurde darauf hingewiesen, dass auch Schlepplifte zu den Seilbahnen gehören und somit unter die Covid-19-Schutzmaßnahmenverordnung fallen.

Das erklärte gestern auch das Land. „Seitens des Landes Tirol bzw. der Bezirkshauptmannschaft Landeck hat es dazu heute eine Klarstellung gegenüber den Betreibern gegeben“, hieß es in einer Aussendung. „Der Betreiber darf Personen, die die Seil- oder Zahnradbahn benutzen, nur einlassen, wenn sie einen 2-G-Nachweis vorweisen“, betont man entsprechend der Corona-Maßnahmen des Bundes.

Seitens der Venet Bergbahnen stellte man gestern klar, dass hinsichtlich 2 G kontrolliert wird. „Der Lift kann auch so betrieben werden“, sagt Vorstand Walter Siegele. Momentan ist er aber wetterbedingt geschlossen.



